Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

7.11.1919 (No. 514)

Visual Library

Erscheint täglich 1 mal.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.— Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 1.87.
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau). In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.20. Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 2.08.
Einzel-Nummer 10 Pfg.
Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Redaktion Telef. Nr. 309 u. 319.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Beilage: „Volk und Heimat", Wochenschrift für Unterhaltung und Belehrung. — Erscheint jeden Samstag. —

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Polit. Lokales u. alle Teile: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinpersbacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 35 ₰, auswärts 40 ₰. Die Reklamezeile 1.75 ℳ, an 1. Stelle ℳ 2. Auf alle Preise 30 % Teuerungszuschlag.
Bei Wiederholungen tariffester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Betreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.
Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 514. Karlsruhe, Freitag den 7. November 1919. 35. Jahrgang.

Die Weltkrankheit.

= **Karlsruhe**, 7. Nov. In den Vereinigten Staaten streikt eine halbe Million Kohlenarbeiter. England ist durch einen Riesenstreik vor kurzem hindurchgegangen. In Frankreich äußert sich der wirtschaftliche Mißmut des Volkes in zahllosen Teilausständen, Lohnforderungen von ungekannter Höhe und täglichen Klagen über die Teuerung. Der Ingrimm Italiens nimmt eine politische, verbandsfeindliche oder verzweifelt nationalistische Richtung. Die beneidete Schweiz hatte schon vor vielen Monaten ihren Generalstreik. In der Hauptstadt des Deutschen Reiches erklären die Metallarbeiter die Bedingungen der Arbeitgeber für unannehmbar und sagen neuen Kampf an. Höchstens in — Deutsch-Oesterreich streikt das Volk nicht, weil es ohnehin keine Arbeit hat, und revoltiert nicht, weil seinem Elend die Kraft der Auflehnung fehlt . . .

In allen übrigen Ländern haben die Folgen der Kriegszeit eine gespenstische Aehnlichkeit. Man kann, um unsere deutschen Nöte zu verstehen, und gleichzeitig nicht zu überschätzen, nicht genug darauf hinweisen, wie gleichartig die Aeußerungen der Weltkrankheit im Ausland sind. Man kann ihr Wesen dort sogar klarer erkennen, weil diese Länder von den besonderen Folgen der Niederlage und der Staatsumwälzung, von Rohstoffmangel und Blockadewirkungen und tiefen Valutasturz verschont geblieben sind. Dennoch unterliegen sie der „Demobilisierungskrankheit", genau so wie wir. Ist es nicht bis zur grausigen Komik kennzeichnend, daß man in Japan, dem Land der ungestörtesten Kriegsgewinne, über unerträgliche Lebensteuerung, Arbeitslosigkeit der Massen, Genußgier und scheulose Schaustellung leichterworbenen Reichtums klagt? Probensammlungen aus englischen Blättern zeigen groteske Wohnungsnot, Unmöglichkeit, ein Gasthauszimmer zu erhalten, Fleischnot, Dienstbotenmangel, Erwerbslosigkeit der heimkehrenden Offiziere. In Frankreich fordert Briand, man solle den durch Verfassungsänderung umgebildeten Senat in Stand setzen, dem Unwesen der Streiks ein Ende zu machen. Ueberall ist das Leben verteuert, während die Ansprüche der Massen gewachsen sind. Ueberall schichtet die Gesellschaft sich um. Ueberall hört der Krieg nicht auf, seine Trümmer an die verschlammte Küste des Lebens zu treiben. Ueberall ist die Wirtschaftsmaschine zerstört, der Handel aus seinen Bahnen geworfen, das Geld entwertet. Eine kapitalistische Weltordnung findet in allen Ländern die gegenkapitalistische Weltmacht vor; der sozialistische Wille ist gezwungen, mit kapitalistischen Mitteln zu arbeiten. In Amerika, dem Land der gesichertsten Geldmacht, verlangen die Arbeitermassen die Angleichung an europäische Sozialkampfergebnisse; im bolschewistischen Rußland führt Lenin den zwölfstündigen Arbeitstag ein.

Die Länder der plutokratischen Riesenmacht wehren sich mit ihrer ganzen gewaltigen Kraft, und vorläufig wohl mit Erfolg, gegen die Umschichtung, vor der sie auf lange hinaus nur die Leiden und Verwirrungen spüren. Die europäischen Völker, die deutlich genug empfinden, daß der Rückweg zur Vorkriegswelt auf immer verschlossen ist, suchen nach einer neuen Ordnung, aber es fehlt ihrer Erschöpftheit an den äußeren Mitteln, gerade jetzt über eine kümmerliche Fortsetzung des Alten hinauszukommen. Sie leiden am Uebergang, sehnen sich nach Zielbewußtheit, sie wissen nur noch nicht, wofür, und lehnen sich zeitweilig auf, ohne zu wissen, wogegen. —

Die Bekämpfung der Not in Europa.

Zur Londoner Wirtschaftskonferenz.

= **London**, 5. Nov. Reuter. Die vom Rate zur Bekämpfung der Hungersnot organisierte internationale Wirtschaftskonferenz beriet heute über die Wirtschafts- und Finanzlage Europas. Der Holländer Dr. Wenckebach, der seit Ausbruch des Krieges ein Wiener Spital leitet, gab ein furchtbares Bild von den Verheerungen, die der Hunger und die Krankheiten in dieser Stadt angerichtet haben. Professor Brentano-Deutschland erklärte, es sei zwecklos, sorgfältige internationale Vorkehrungen für die Erhöhung des Lebensstandards in der ganzen Welt zu treffen, solange der Standard der großen Masse Zentraleuropas fast auf dem asiatischen Niveau stehe.

Paish, der die Verhältnisse in Deutschland untersucht hatte, sagte, Deutschland stehe vor einer unermeßlichen Katastrophe und, wenn der europäische Kredit nicht wiederhergestellt werde, so werde eine baldige bolschewistische Erhebung die Folge sein. Professor Starling, der an der Regierungskommission für Deutschland teilgenommen hatte, erklärte, Deutschland stehe am Rande des Hungertodes. Millionen würden dort diesen Winter sterben.

WTB. **Amsterdam**, 6. Nov. „Westminster Gazette" schreibt, es müsse energisch Einspruch erhoben werden gegen die grobe, ungehörige und von Rückständigkeit zeugende Fehde, die in britischen Blättern gegen die deutschen und österreichischen Wirtschaftssachverständigen geführt werde, die nach London gekommen sind, um die Ernährungslage in Europa zu besprechen. Wenn wir nicht in ruhiger Weise mit den deutschen wirtschaftlichen Sachverständigen über dieses Thema beraten können, so ist der Versuch, Frieden zu schließen, nutzlos.

Wien vor der Hungerkatastrophe.

WTB. **Wien**, 6. Nov. Unter Hinweis auf die katastrophale Lebensmittel- und Kohlennot in Wien richtet das „Neue Wiener Tagblatt" einen Aufruf an alle deutschen Stammesbrüder, in dem es heißt: „Wohl sind Helfer da, welche mit dankenswerten Bemühungen daran gehen, Mittel für eine Abhilfe zu suchen, aber sollten neben diesen Bemühungen, die allein uns nicht zu retten vermögen, nicht auch die Stimme des Blutes vor allem die deutschen Stammesgenossen dazu führen, dem hilflosen Wien ihr Ohr nicht zu verschließen. Die zweitgrößte Stadt deutscher Nationalität ringt um ihren nackten Bestand im wahrsten Sinne des Wortes, schreit um Hilfe wie ein Ertrinkender, der im Augenblick höchster Not das Echo eines guten Herzens erwartet. Der Notschrei Wiens soll über unsere Grenze dringen und soll in der deutschen Presse aller Staaten Aufnahme finden, und alle die, die unsere Sprache sprechen, daran erinnern, daß es ein nationales Rettungswerk zu erfüllen gilt."

Wie die „Neue Freie Presse" erfährt, hat die italienische Regierung 30 000 Tonnen Mehl, sofort lieferbar, zur teilweisen Abhilfe der Lebensmittelnot in Wien angeboten. Die Unterkommission der Reparationskommission wird aber erst darüber entscheiden.

Schwedische Verstimmung gegen die Ostseeblockade.

D. **Hamburg**, 7. Nov. (Privattel.) Die Schiffahrtszeitung berichtet aus Stockholm über die Sperre der deutschen Schiffe in der Ostsee: Von der alliierten Kommission ist trotz häufiger Anfragen keine Antwort darüber eingegangen. Bei den schwedischen Schiffsmaklern erregt dieses Verhalten wachsende Erbitterung, da sie täglich durch das völlige Stillliegen beladener deutscher Fahrzeuge große Summen verlieren. Dazu kommt, daß von verschiedenen Häfen Nachrichten eintreffen, daß die Ladungen zu verderben beginnen. Insbesondere trifft dies auf Schiffsladungen mit Lebensmitteln zu.

Von den in Schweden stilliegenden Schiffen ist ein Teil noch nicht einmal nach Deutschland bestimmt, sondern für schwedische Rechnung nach anderen neutralen Häfen. Es ist völlig unverständlich, weshalb nicht wenigstens diese Schiffe die Erlaubnis zur Fortsetzung der Reise erhalten, da doch der gesamte neutrale und alliierte Verkehr auf dieser Linie unvermindert seinen Fortgang nimmt. Von besonderer Bedeutung ist noch, daß auf einzelnen Dampfern, die gezwungen sind, unter Dampf zu halten, die Kohlen knapp zu werden beginnen.

Die verantwortlichen Staatsmänner vor dem Untersuchungsausschuß.

Stimmungsbild.

D. **Berlin**, 6. Nov. (Privattel.) Je länger der Untersuchungsausschuß tagt, desto größer sind die politischen Voraussetzungen, die an die Zuhörer und Teilnehmer gestellt werden. Deshalb ist der Zuhörerraum heute bereits fast leer. Nur die unentwegten Politiker wie Ledebour sieht man Tag für Tag im Saale, wie er den Verhandlungen mit stillem Eifer folgt und wie er in kurzen Zwischenpausen seinen Parteigenossen Dr. Cohn auffordert, doch diese oder jene Frage noch zu stellen.

Der Höhepunkt der Donnerstagsitzung war ohne Zweifel der Augenblick, als der Admiral von Capelle zum ersten Male, solange von Krieg und Kriegsschuld die Rede ist, klipp und klar erklärte, daß sich Admiralität und Oberste Heeresleitung in ihren Berechnungen über die Aussichten des U-Bootkrieges und über den Eintritt Amerikas in den Krieg getäuscht hätten. „Die Möglichkeit, daß der Krieg noch zwei Jahre dauern könnte, hat man wohl nie ernstlich in Betracht gezogen." Das ist letzten Endes der Kernpunkt unseres ganzen Zusammenbruches: „Die Kurzsichtigkeit und das unerklärliche Selbstbewußtsein unseres Militärs und die ungeheuerliche Unterschätzung des Gegners und der ihm zur Verfügung stehenden Kräfte." Herr von Bethmann-Hollweg hat selbst am zweiten Tage seiner Vernehmung einmal gesagt, daß man in der Regierung über bedeutende Volkswirtschaftler gerade nicht verfügt habe. Trotzdem aber hat sich die politische wie militärische Leitung des Reiches rückhaltslos auf die Statistiken dieser unbedeutenden Nationalökonomen verlassen und hat daraufhin mit einer Niederzwingung Englands in 5—6 Monaten gerechnet.

Im übrigen bot die Donnerstagssitzung nur wenig Interessantes, es sei denn, daß man die scharf präzisierte Stellungnahme des alten Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg zum Ausschuß als solche bezeichnet. Herr von Bethmann-Hollweg betonte nochmals, daß er sich in seine Aussagen keine Gegensätze hineinkonstruieren lassen wolle und daß er nur als Auskunftsperson und nicht als Angeklagter vor dem Ausschuß stehe. Alles in allem hat man den Eindruck, daß man von verschiedenen Seiten auf allzu detaillierte Fragen zu großen Wert legt, ohne daß etwas Positives dabei herauskommt. Für das Suchen nach Wahrheit sind diese Fragen kaum förderlich, aber sie stempeln die Verhandlungen des Untersuchungsausschusses zu einem recht ermüdenden Geduldsspiel.

*

Sitzungs-Bericht.

WTB. **Berlin**, 6. Nov. Zu Beginn der heutigen Sitzung des parlamentarischen Untersuchungsausschusses erklärte Graf Bernstorff auf Befragen das Sachverständigen, Gesandten von Romberg, daß die amerikanische Regierung den Inhalt der von Bernstorff nach Berlin gesandten Depesche kannte, der allerdings der Entente verheimlicht wurde. Ob das wirklich der Fall war, läßt sich natürlich nicht beschwören. Die beabsichtigte Heimfahrt des Geheimrats Albert mit dem U-Boot „Deutschland" scheiterte daran, daß die Gesellschaft sich keinen Unannehmlichkeiten mit der amerikanischen Regierung aussetzen wollte.

In seinen jetzt beginnenden Darlegungen über den U-Bootkrieg wies Admiral Koch darauf hin, daß durch das U-Boot zum erstenmal die Möglichkeit gegeben war, ohne Besitz der Seeherrschaft die Axt an die englische Seeherrschaft zu legen. Im Herbst 1916 war es immer klarer geworden, daß die physischen und wirtschaftlichen Hilfsmittel auch die der Bundesgenossen Deutschlands binnen absehbarer Zeit zur Neige gehen würden im Erschöpfungskrieg und Hungerblockade. Es blieb also nur die Wahl zwischen zwei Uebeln, von denen das eine der sichere Untergang war. Admiral von Holtzendorff war der Ansicht, daß der Krieg auf dem Lande nicht mehr gewonnen werden könne. Und außerdem verlangte die Oberste Heeresleitung die Unterstützung der Marine.

Auf die Frage des Vorsitzenden Warmuth, ob auch die Oberste Heeresleitung darüber orientiert war, daß die Wilsonsche Friedensaktion von Deutschland angeregt wurde, und ob sie dauernd auf dem Laufenden gehalten wurde, verwies der frühere Reichskanzler von Bethmann-Hollweg auf das Telegramm des Kaisers am 1. Okt. 1916: „Graf Bernstorff ist auf persönlichen Befehl Sr. Majestät des Kaisers angewiesen, den Präsidenten Wilson zum Erlaß eines Friedensappells zu veranlassen."

Aus den Akten wird festgestellt, daß nicht nur Generalfeldmarschall von Hindenburg, sondern auch Ludendorff unterrichtet war. Ein Telegramm Ludendorffs vom 25. Dezember 1916 besagt, daß trotz aller Friedensschalmeien der Krieg mit allen Mitteln fortgesetzt werde. Der frühere Reichskanzler erklärte dazu ergänzend, daß die Skepsis der Obersten Heeresleitung in die Politik Wilsons ungeheuer war und so sich Ludendorffs Telegramm erklärt.

Nach Vereidigung des Staatssekretärs a. D. Helfferich wird von Admiral von Capelle darauf verwiesen, daß eine genaue Angabe über die Zahl der zur Verfügung stehenden U-Boote für alle diejenigen, die nicht Mitten drin standen, außerordentlich schwierig war, da wir verschiedene Typen hatten, solche die für den Torpedokrieg ausgerüstet und solche, die für den Minenkrieg bestimmt waren.

Abg. Dr. Sinzheimer stellte fest, daß nach den Akten Exzellenz von Bethmann-Hollweg monatelang kämpfen mußte, um zweifelsfreie Auskunft über die U-Bootsfrage zu bekommen. Admiral von Holtzendorff stand auf dem Standpunkte, dazu sei er nicht verpflichtet.

Ueber die Wirkungen des U-Bootskrieges führte Admiral Koch noch aus: Admiral von Holtzendorff war zu der Ueberzeugung gelangt, daß der U-Bootkrieg England in fünf Monaten niederzwingen würde. Wir hofften auch auf physische und moralische Wirkungen des U-Bootkrieges. Die U-Boote haben uns nicht im Stich gelassen. Sie haben mehr versenkt, als wir berichtet haben und auch wirkungslos war der U-Bootskrieg nicht, da nach dreimonatlicher Dauer, Admiral Sims zu Jellikoe sagte, Deutschland würde den Krieg gewinnen. Die englischen Schiffsverluste waren viermal so groß, als die englische Presse sie meldete. Anschließend bemerkte Admiral Koch, daß seitens des Admiralstabes die militärische Bedeutung eines Krieges mit Amerika niemals unterschätzt worden ist.

Abg. Dr. Cohn verweist auf die englische Angabe, Admiral von Capelle: Von Seiten der Seekriegsleitung wurde immer die Ansicht vertreten, daß der rücksichtslose U-Bootkrieg innerhalb 5—6 Monaten eine Beendigung des Krieges herbeiführen werde. Dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch alle Denkschriften und Aeußerungen und auch durch die Verhandlungen im Hauptausschuß.

Darauf wird die Fortsetzung der Vernehmung auf Freitag, 10½ Uhr vertagt.

*

Die Vernehmung Ludendorffs.

D. **Berlin**, 7. Nov. (Privattel.) Die Nachrichten, daß General Ludendorff heute vom Untersuchungsausschuß vernommen werden soll, entsprechen nicht den Tatsachen. Ein Tag für die Vernehmung ist noch nicht bestimmt.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

WTB. **Kristiania**, 6. Nov. Das Ministerium des Aeußern teilt mit: Die norwegische Regierung beantwortete vor einigen Tagen die Note des Obersten Rates in Paris betr. Abschluß des Mandates über Spitzbergen in entgegenkommender Weise.

Ueber die neue Erpressungsnote der Entente.

= **Berlin**, 5. Nov. In Besprechung der neuen Ententenote weisen die Blätter darauf hin, daß noch festgestellt werden müsse, ob die angeblich nicht erfüllten Waffenstillstandsbedingungen wirklich nicht ganz erfüllt wurden und aus welchen Gründen die Erfüllung bisher teilweise unterblieb. Gegenüber den Bemängelungen der Ententenote wird u. a. darauf hingewiesen, daß der Ententekommission 10 000 Lokomotiven und 270 000 Waggons vorgeführt wurden, unter denen sie die geforderten 5000 Lokomotiven und 150 000 Waggons hätte auswählen können. Ferner würden von den Franzosen noch 12 000 deutsche Waggons im Elsaß zurückbehalten, auf die Deutschland Anspruch habe. Diese Tatsache sollte zunächst einmal erörtert werden.

Auch die neuen Schiffsforderungen der Entente haben nur den Zweck, jedes wirtschaftliche Wiederaufleben Deutschlands zu verhindern und stehen in krassem Widerspruch zu allen Versicherungen, daß man die deutsche Wirtschaft nicht vernichten wolle.

Der endgültige Termin des Friedens.

TU. **Zürich**, 7. Nov. (Privattel.) Ob Amerika ratifiziert oder nicht, jedenfalls ist der Oberste Rat entschlossen, den Friedensvertrag in Kraft treten zu lassen, und zwar etwa am 20. November. Bei dieser Entscheidung soll es dann auch bleiben, wenn Wilson durch die Opposition genötigt wird, den Vertrag zurückzuziehen. Die Laufzeit für den Beitritt zum Völkerbund wird am 20. Januar nächsten Jahres zu Ende gehen.

Neue Beschlüsse des Obersten Rates.

D. **Zürich**, 7. Nov. (Privattel.) Aus Paris wird gemeldet: Der Oberste Rat hat am Donnerstag folgendes beschlossen: 1. Das Gehalt der internationalen Abordnungen für die Beaufsichtigung der Abrüstung Deutschlands ist von Deutschland zu bezahlen. 2. Die Noten, die vor der Unterzeichnung des Vertrages von St. Germain zwischen der österreichischen Abordnung und dem Obersten Rat ausgetauscht sind, müssen veröffentlicht werden. Die Zwangsmaßregeln gegen die Deutschen wegen Nichtausführung der Bestimmungen über die Räumung des Baltikums haben keine rückwirkende Kraft.

Zum „Lusitania"-Zwischenfall.

= **Berlin**, 7. Nov. Nach einer Meldung des „Berl. Lok.-Anz." erfahren die „Newyork Times" aus Londoner parlamentarischen Kreisen, daß der Kapitän der „Lusitania" zugegeben habe daß er entgegen dem vom Admiralstab erhaltenen Befehl im Zickzackkurs und mit Volldampf in der U-Boot-Zone gefahren sei.

*

Eine Sensationsmeldung des „Matin."

TU. **Paris**, 5. Nov. Der „Matin" meldet aus dem Haag: Prinz August Wilhelm von Preußen ist aus Holland nach Berlin zurückgekehrt. Seine Besuche beim Exkaiser und Exkronprinzen stehen, wie man aus sicherer Quelle weiß, mit den monarchistischen Machenschaften, die sich lebhafter denn je zwischen Amerongen und Wieringen abspielen, in Zusammenhang. Auch dem letzten Besuch des Exkronprinzen in Amerongen wird nichts weniger als familiärer Charakter zugrunde gelegt. Der Kronprinz soll gewillt sein, sich an die Spitze der royalistischen Bewegung in Deutschland zu stellen. Die einflußreichsten Mitglieder der monarchistischen Partei sollen in diesem Falle ihre Gefolgschaft zugesagt haben. Man wird sich daher nicht zu erstaunen haben, wenn der Kronprinz in kurzer Zeit nach Deutschland zurückkehren wird.

Aus Elsaß-Lothringen.

Berlin, 7. Nov. Nach dem „Berl. Lok.-Anz." soll eine französische Gesellschaft das Heim des Männergesangvereins Straßburg angekauft haben, um es zu einem französischen Opereettentheater einzurichten. Die Vorstellungen sollen bereits am 1. Dezember beginnen.

o **Straßburg**, 6. Nov. (Priv.-Tel.) Wie die Straßburger Blätter melden, fand in Straßburg eine lange Konferenz zwischen Clemenceau, Millerand, dem Gouverneur General Humbert und anderen Generälen statt. Clemenceau hat sich auf einen Vortrag des Generalkommissars bereit erklärt, die Zahl der französischen Beamten in Elsaß-Lothringen zu verringern, und wichtige, bisher von Franzosen besetzte Beamtenposten eingesessenen Elsässern zu übertragen.

Clemenceau im Kehler Hafengebiet.

WTB. **Straßburg i. E.**, 6. Nov. Clemenceau besuchte in Begleitung Millerands gestern den Kehler Hafen und ließ sich durch Techniker über die Anlagen des neu zu erstellenden Straß-

burger Hafens Aufklärung geben. Am Abend empfing er verschiedene elsäßische Delegationen.

Le Grand von Clemenceau abgesetzt.

WTB. **Paris**, 6. Nov. Havas. Clemenceau, der von Straßburg hier wieder eingetroffen ist, empfing heute mittag den Minister für die befreiten Gebiete Le Grand und forderte ihn auf, seine Demission einzureichen, da er es nicht zulassen könne, daß ein Mitglied seines Kabinetts mit Marin einem entschiedenen Gegner des Friedensvertrages, gegen den Marin gestimmt habe, auf gleicher Liste stehe. Clemenceau befragte darauf Tardieu über seine Ansicht wegen einer Nachfolge Le Grands.

Aus den besetzten Gebieten.

= **Berlin**, 7. Nov. Laut „Berl. Lok.-Anz." ist ein französisches Konsortium mit dem Vorschlag hervorgetreten, den ganzen Kurbetrieb in Wiesbaden für 2 Millionen Mark zu pachten. Die Stadtverordnetenversammlung hat diesen Plan zurückgewiesen.

Dr. Gläßig in Darmstadt.

D. **Frankfurt**, 7. Nov. (Privattel.) Der frühere Großherzog von Hessen hat den von den Franzosen ausgewiesenen Wiesbadener Oberbürgermeister Dr. Gläßig eingeladen, in seinem Palais in Darmstadt Wohnung zu nehmen. Dr. Gläßig hat dieser Einladung Folge geleistet.

Zu den Franzosenmorden in der Pfalz.

München, 6. Nov. Die „B. Z." meldet von hier, daß die bayerische Regierung an das auswärtige Amt das Ersuchen gerichtet hat, wegen dreier in den letzten 14 Tagen vorgekommener Morde an pfälzischen Einwohnern durch französische Soldaten bei der franz. Regierung Protest zu erheben.

Die Lage im Baltikum.

Verhaftungen wegen Versorgung baltischer Truppen.

D **Berlin**, 6. Nov. (Privattel.) Wie die „Kreuzztg." erfährt, ist die Verhaftung des Grafen von der Goltz, Hauptmann der Reserve, eines Bruders des bekannten Generals auf Grund mehrerer Anzeigen am Dienstag erfolgt. Graf von der Goltz hatte früher die Leitung des Heimatschutzes Ost. Es wird ihm vorgeworfen, daß er in größerem Umfange Waffen und Material für die Eiserne Division geliefert habe. In seinem Besitz fand man einen Schriftwechsel mit einigen Herren des Auswärtigen Amtes, die für diese so belastend sind, daß noch weitere Verhaftungen erfolgen dürften. Im Hotel Adlon wurden zwei russische Offiziere verhaftet, die die Verbindung zwischen den Berliner Werbestellen und den baltischen Truppenteilen aufrecht erhielten.

Die Mission Niessel für das Baltikum.

WTB. **Paris**, 6. Nov. [illegible] meldet, daß der Rat der Fünf die Instruktionen der Mission Niessel festgelegt habe. Diese Instruktionen haben [illegible] ausschließlich militärischen Charakter und beziehen sich [illegible] die Kontrolle der Räumung der baltischen Provinzen durch die deutschen Truppen.

Aus dem neuen Rußland.

Judenitschs Heer umzingelt.

WTB. **Amsterdam**, 6. Nov. Einer Pressemeldung zufolge wird heutzutage aus Moskau gemeldet, daß das Heer des Generals Judenitsch von den Roten Truppen vollständig umzingelt sei.

Petersburg außer Gefahr.

WTB. **Helsingfors**, 6. Nov. Nachrichten aus Petersburg zufolge erließ Trotzki einen Tagesbefehl, in dem erklärt wird, daß die Feinde aus der Umgebung der Hauptstadt vertrieben wurden. Die Hauptstadt Petersburg sei außer Gefahr.

England und Sowjetrußland.

D. **Haag**, 7. Nov. (Privattel.) Im englischen Unterhause machte Bonar Law einen Vorschlag für den Frieden mit Sowjetrußland auf der Grundlage: Tatsächlich bestehende Regierungen sollen anerkannt, die Blokkade aufgehoben und der Sowjetregierung das Recht auf ungehinderten Transitverkehr nach allen ehemaligen russischen Gebieten zugestanden werden.

Aus Aegypten.

Der Ausbruch der nationalen Revolution.

o **Basel**, 6. Nov. (Privattel.) Die „Information" meldet aus Genf: Das ägyptische Nationalkomitee berichtet, daß in Aegypten die Revolution ausgebrochen sei. Das ägyptische Volk habe sich gegen seine Unterdrücker erhoben und sei im Begriffe, seine Freiheit zu erkämpfen. Aus allen Teilen Aegyptens kommen Nachrichten, daß der Kampf gegen die Engländer im Gange sei. Man sei im Begriffe, eine provisorische nationalägyptische Regierung einzusetzen.

o **Basel**, 6. Nov. (Privattel.) „Daily Mail" meldet: In englischen Regierungskreisen wird die Lage in Aegypten mit gebührendem Ernst betrachtet. Es wird von politischen Kreisen nicht verhehlt, daß man es gegenwärtig mit einem Volksaufstand zu tun hat. Ueber Alexandria und Kairo hat der britische Kommandant das Standrecht verhängt. Die britischen Regierungsgebäude stehen unter starkem Militärschutz. Aus der Provinz werden zahlreiche Anschläge gegen englische Niederlassungen gemeldet.

WTB. **Amsterdam**, 6. Nov. Dem „Telegraaf" zufolge meldet ein Korrespondent der „Morningpost" aus Kairo vom 3. November, die Lage wäre sehr bedrohlich. Der Ankunft Allenbys werde mit Spannung entgegengesehen. Gestern abend wurde ein Soldat von den Aufständischen getötet, später versuchten Eingeborene in das Militärhospital einzudringen. Die Briten gaben Feuer, wodurch eine Person getötet und mehrere andere verwundet wurden.

Amerika.

Republikanischer Wahlsieg in Amerika.

WTB. **Newyork**, 6. Nov. Die Wahlen sind in einigen Staaten beendigt. Die Republikaner haben die Demokraten selbst in Newyork vollständig geschlagen.

Die Geschehnisse im Reich.

Besoldungsreform.

D. **Frankfurt**, 7. Nov. (Priv.-Tel.) Wie die „Frankf. Ztg." erfährt, wird im Reichsschatzamt und im Reichsministerium des Innern eine Besoldungsreform vorbereitet, deren Grundsätze auch für die Beamten der Einzelstaaten gelten sollen. Es heißt, daß die Neuordnung ab 1. April 1920 zur Einführung gelangen wird.

Der Luftpostverkehr.

= **Berlin**, 7. Nov. Gestern abend hat das Luftschiff „Bodensee" große Postsendungen nach Süddeutschland an Bord genommen. Heute werden von Berlin Flugpostsendungen nach Breslau, Leipzig und Warnemünde abgehen.

Adolf Hoffmann soll „ausgehauen" werden.

D. **Berlin**, 7. Nov. (Priv.-Tel.) Im Gebäude des preußischen Kultusministeriums haben bislang die Büsten aller preußischen Kultusminister Aufstellung gefunden. Wie zuverlässig bekannt wird, hat Kultusminister Hänisch nunmehr dem früheren Kollegen im Kultusministerium, Adolf Hoffmann, die schriftliche Anfrage zugehen lassen, ob er ausgehauen zu werden wünsche.

Eine neue Rede des Reichskanzlers in Schleswig.

D **Tondern**, 7. Nov. (Privattel.) Bei einem Essen, daß zu Ehren des Reichskanzlers stattfand, führte Reichskanzler Bauer u. a. aus:

„Wir haben jetzt die Pflicht, uns mit den Bestimmungen des Friedensvertrages so gut als möglich abzufinden, und ich hege die Hoffnung, daß dieser Vertrag nicht unabänderlich ist, sondern daß es uns gelingen wird, im Laufe der Jahre eine wesentliche Aenderung herbeizuführen. Alles das, was er uns auferlegt, ist einfach unerfüllbar. Was Nordschleswig anbelangt, so können wir von den Grundsätzen der Gerechtigkeit, der Sozialdemokratie und des nationalen Selbstbestimmungsrechtes aus nichts dagegen haben, daß das, was dänisch ist, dänisch wird. Aber wir müssen auch verlangen, daß das, was deutsch ist, deutsch bleibt.

„Wir wissen nicht, wann der Zeitpunkt der Abstimmung kommen wird, aber wir wissen heute mit einiger Gewißheit, daß der Friedensvertrag im Laufe des November seitens der Entente ratifiziert werden wird, und dann kann auch der Zeitpunkt der Abstimmung nicht allzufern sein. Wir werden die Möglichkeit haben, mit der dänischen Regierung und der internationalen Kommission zu einer annehmbaren Verständigung zu gelangen. Nur eine nationale Scheidung einer solchen Grenzlinie kann uns zu befriedigenden Verhältnissen führen.

„Es ist nicht richtig", erklärte der Reichskanzler weiter, „daß Deutschland vor dem Saatsbankerott steht. Wir können in kurzer Zeit unsere Ausfuhr in einer Weise steigern, wie wir es garnicht für möglich hielten, wenn wir Kohlen und Rohstoffe haben. Der Rohstoffbezug wird uns gesichert werden. Es schweben Verhandlungen. Wir brauchen nicht zu verzagen. Die Tätigkeit des deutschen Volkes wird uns vorwärts bringen, wenn einmal die geistige Verwirrung überwunden sein wird und es sprechen alle Anzeichen dafür, daß wir sie bald überwinden."

Ein begrüßenswerter Schritt.

D. **Köln**, 7. Nov. (Priv.-Tel.) Die Handelskammer erläßt an sämtliche Firmen ihres Betriebes das Ersuchen, jeden Beamten, Angestellten oder Arbeiter, der des Schleichhandels, Schiebertums, Preiswuchers oder der Bestechlichkeit überführt ist, zu entlassen.

Zur Jährung der Revolutionstage.

Der Vollzugsrat der Arbeiterräte Großberlins aufgelöst.

WTB. **Berlin**, 6. Nov. Der Oberbefehlshaber in den Marken, Noske, erläßt folgende Bekanntmachung:

Der Vollzugsrat der Arbeiterräte Großberlins hat fortgesetzt seine durch die bestehende Verfassung des Deutschen Reiches nicht begründete Stellung dazu benutzt, um Unruhe und Zwiespalt in die Reihen der besonnenen Arbeiterschaft zu tragen. Er hat durch den Aufruf an die Berliner Arbeiterschaft in der Morgenausgabe der „Freiheit" vom 3. November 1919 unter wahrheitswidriger Begründung zum politischen Generalstreik gehetzt und aufgefordert. Durch dieses Wirken bildet der Vollzugsrat eine unmittelbare drohende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Aufgrund des § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand wird daher im Interesse der öffentlichen Sicherheit hiermit der **Vollzugsrat der Arbeiterräte Großberlins für aufgelöst** erklärt.

Jegliche weitere Tätigkeit, welcher Art und welchen Inhalts sie auch sei, wird hiermit verboten. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft, sofern nach den bestehenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe verwirkt ist.

Weitere Maßnahmen der Regierung.

Sch. **Berlin**, 6. Nov. (Privattel.) **Der Reichswehrminister hat gestern abend Befehl gegeben, daß die gesamte Reichswehr im Reichsgebiet am 7. und 8. November zur Verfügung der Zivilbehörden zu stellen ist, zwecks Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.**

= **Berlin**, 5. Nov. Von Oberbefehlshaber Noske wurde der Erlaß zum Schutz der lebenswichtigen Betriebe vom 17. Oktober für Groß-Berlin wieder in Kraft gesetzt. Dadurch werden alle Maßnahmen, die bezwecken, lebenswichtige Betriebe still zu legen, mit Gefängnisstrafe oder sofortiger Verhaftung bedroht.

WTB. **Berlin**, 6. Nov. Da die Radikalen vom 6. bis 11. November beabsichtigen, die Waffendepots der Berliner Einwohnerwehren auszuheben, werden diese darauf hingewiesen, sich während dieser Zeit bereit zu halten.

WTB. **Berlin**, 6. Nov. Der Oberbefehlshaber ist gegen die Stellen, die versucht haben, die Arbeiterschaft unter wahrheitswidrigen Angaben zum politischen Generalstreik aufzufordern, mit Schärfe vorgegangen, wie es die außerordentlich gefährdete Lage der Lebensmittelversorgung erfordert. U. a. ist das Parteibüro der Berliner Unabhängigen militärisch besetzt worden. Bei der vom Oberbefehlshaber angeordneten Untersuchung wurde sehr viel belastendes Material vorgefunden, das über den Umfang der Verhetzungstätigkeit der U. S.-Parteileitung bei der Streikhetze und über ihre Verbindung mit den Kommunisten informiert.

WTB. **Berlin**, 6. Nov. Heute abend 7 Uhr wurden in einem Schanklokal in der Stettiner Straße 27 Spartakisten bei einer Zusammenkunft überrascht und festgenommen, die dort Schablonen und Farbstoffe in Empfang nehmen wollten, mit denen sie an den Häusern und Zäunen hetzerische Aufrufe herstellen wollten. In der großen Frankfurter Straße sammelte sich gegen 9 Uhr eine große Menge radaulustiger Elemente, die die Straßenbahnwagen anhielten und die Fahrgäste und die Straßenbahner belästigten. Die telephonisch herbeigerufene Sicherheitswehr zerstreute die Menge.

= **Berlin**, 6. Nov. (Privatmeldung.) Wie die „Voss. Ztg." bekannt gibt, wurden heute in den Morgenstunden durch die Sicherheitswehr 20 Spartakisten verhaftet, die sich zum Empfang von Flugblättern und Waffen in einem Kaffee versammelt hatten. Die Flugschriften mit der Unterschrift „Spartakusbund" wurden beschlagnahmt.

Der mißglückte Generalstreik.

WTB. **Berlin**, 5. Nov. Die Versuche einer radikalen Minderheit, unter den Straßenbahnern einen Streik herbeizuführen, sind gescheitert. Infolge der Vermittelung der Gewerkschaftskommission, die den Streik abgelehnt hat, ist auch der bei weitem überwiegende besonnene Teil der Straßenbahner der Streikparole unverantwortlicher Hetzer nicht gefolgt. Heute früh befanden sich alle 20 Bahnhöfe in Betrieb. Dagegen sind die Angestellten der städtischen Straßenbahn in den Sympathiestreik getreten, der aber infolge des geringen Umfangs dieses Straßenbahnnetzes für die allgemeine Verkehrslage wenig Bedeutung hat.

= **Berlin**, 6. Nov. (Privattel.) Wie die „B. Z." meldet haben bis zur Mittagsstunde auch die städtischen Straßenbahnen den vollen normalen Verkehr wieder durchgeführt. Bei den Werkstättenarbeitern der Großen Berliner Straßenbahn findet heute mittag eine Besprechung wegen Wiederaufnahme der Arbeit statt. In der Metallindustrie haben sich außer bei den Siemenswerken auch bei anderen großen Firmen zahlreiche Arbeitswillige gemeldet, während neue Streiks nicht zu verzeichnen sind.

WTB. **Berlin**, 6. Nov. Die 15er Kommission des Metallkartells, der Bezirksvorstand der U. S. P. Brandenburg und der Vollzugsrat der Arbeiterräte Großberlins, der sog. Rote Vollzugsrat, erlassen einen Aufruf, in dem es heißt: Wegen der von den Rechtssozialisten und den Gewerkschaften herausgegebenen Gegenparole mußten die für das Gelingen des Generalstreiks schon getroffenen Vorbereitungen rückgängig gemacht werden. Der Kampf der Metallarbeiter geht unverändert weiter."

Auch die Metallarbeiter kehren zur Arbeit zurück.

D. **Berlin**, 7. Nov. (Privattel.) Im Verlaufe des Donnerstag ist bei einer ganzen Reihe von Firmen der Metallindustrie

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 4. Nov. Bei der Firma Rupp und Möller, Durlacherallee 29 ist zur Zeit ein überlebensgroßes Bildwerk „Heldenklage" des bekannten Bildhauers Benno Elkan zu sehen, das in mehr als einer Hinsicht das Interesse der Karlsruher Kunstfreunde verdient. In erster Linie ist es natürlich der künstlerische Wert der ausgezeichneten Arbeit, der in die Augen springt. In monumentaler Blockwirkung lauert ein Weib am Boden, den Kopf vor die linke Schulter gesenkt und in die linke Hand gestützt. Das Antlitz drückt echten, herben Schmerz aus, der ganze Körper ist in sich zusammengekrochen. In weicher, aber bestimmter Kontur läuft die zusammenhaltende Linie von der rechten Hand über den rechten Arm zur rechten Schulter empor und stürzt dann über die linke Schulter und linkes Bein jäh ab. Die Diagonale wird durch die Haltung des Kopfes, den linken Arm und das rechte Bein kräftig zur Wirkung gebracht. Trotz der flächigen Behandlung der Körperpartien ist alles plastisch meisterhaft betont und voll atmender Lebendigkeit. Als eine hervorragende Leistung muß aber auch die Herstellung der Kolossal-Figur in den Bildhauerwerkstätten der Firma Rupp und Möller bezeichnet werden, die ein außergewöhnlich schönes Material, den schwedischen Granit „Neugrün", dazu verwendete. Matt geschliffen zeigt dieser Stein eine edle, herbe Farbigkeit, die aus einiger Entfernung wie patinierte Bronze erscheint. Die Arbeit ist peinlich genau und sauber ausgeführt. Sie zierte die s. Zt. durch den Kriegsausbruch unterbrochene Werkbundausstellung in Köln. Jetzt hat die Stadt Frankfurt das Kunstwerk erworben, wohin es in kurzer Zeit verbracht werden wird. Sein Schöpfer, Benno Elkan hat vor Jahren an der Karlsruher Kunstakademie studiert. Seine Frau, die bekannte Pianistin Einstein, ist geborene Karlsruherin.

⊙ **Heidelberg**, 6. Nov. Ueber das Pressewesen eröffnete gestern Abend im Neuen Kollegienhause im Rahmen der Volkshochschulvorträge Herr Hauptschriftleiter Dr. Otto Pfeffer eine Vortragsreihe. Er gab zunächst einen kurzen historischen Ueberblick über das Zeitungswesen und beleuchtete dann die innere Struktur der Zeitung, wobei er die Aufgabenbezirke des Verlegers und des Redakteurs abgrenzte und den Begriff „öffentliches Interesse" untersuchte.

w. **Stuttgart**, 6. Nov. Der zweite Abend des Wendling-Quartetts brachte die Uraufführung eines Werkes, das sicherlich zum bedeutendsten zählen darf, was auf dem Gebiete der Kammermusik in den letzten Jahrzehnten entstanden ist: ein Streichquartett (a-dur) von Joseph Haas. Dies 50. Werk des jungen Meisters weist in seinen vier Sätzen neben höchster Formvollendung, feiner Schattierungskunst endlich einmal die in unseren Tagen so selten gewordene Erfindung des wirklich Berufenen auf. Eine Erfindung, die sich nicht nur auf die Themenbildung allein beschränkt, sondern sich auch in der ganzen Art der Themenverarbeitung kund tut. Kunst, die zur Natur geworden, also Genialität! Das Eindrucksvollste des Werkes ist der, in Variationenform geschriebene dritte Satz, der die ganze Skala menschlicher Empfindungen in edelster, innerlichster und bedeutendster Weise widerspiegelt. Die anderen Sätze sind vorzugsweise auf Lebensfreudigkeit und köstlichen Humor eingestellt. Die vollendete Interpretation des Wendling-Quartetts erbrachte dem Komponisten große Ehrungen.

= **Berlin**, 7. Nov. Wie das „Berl. Tagebl." meldet, hat der große Gemäldediebstahl in der Berliner Nationalgalerie seine Aufklärung gefunden. In Hamborn wurden drei Personen verhaftet, die Gemälde für 400 000 Mark und Meißner Porzellan für 800 000 Mark verkaufen wollten. Ein Berliner Kriminalbeamter erkannte die Gemälde als Eigentum der Nationalgalerie.

Theaterkulturverband.

= **Karlsruhe**, 7. Nov. Die hervorragendensten Vertreter der deutschen Kultur haben immer wieder die Bedeutung der Theaterkultur für das Staats- und Gesellschaftsleben und die Pflicht des Staates, sich des Theaters anzunehmen, betont. Es ist eine erfreuliche Erscheinung, daß auch die jetzige Regierung sich zu dieser Anschauung bekennt. Bei einer Konferenz über Theaterfragen, die vor kurzem im Reichsministerium des Innern unter dem Vorsitz des Ministers Dr. Koch stattfand, wurde als eine der wichtigsten Aufgaben des Ministeriums die Uebertragung der Volksbühnenbewegung auf das ganze Reich bezeichnet. Diese Volksbühnenbewegung, die sich die Hebung und Förderung des Theaters als Pflegestätte der Kunst zum Ziel gesetzt hat, nahm während des Krieges ihren Ausgang von Hildesheim und hat sich bereits über eine große Zahl deutscher Städte verbreitet. Sie geht von der richtigen Erkenntnis aus, daß das deutsche Volk in dieser Zeit der wirtschaftlichen Not seine kulturellen Güter nicht vernachlässigen darf und daß unter diesen gerade die Schaubühne als eine der ersten Stätten der geistigen und sittlichen Erhebung für die Gesamtheit des Volkes der besonderen Pflege und Förderung bedarf.

Gerade in der jetzigen Zeit, da viele Bühnen der früheren Unterstützung durch die Höfe verlustig gegangen sind, besteht die Gefahr, daß das Theater zu einem reinen Geschäftsunternehmen herabsinkt, zu einem Elitetheater nur für die Begüterten wird. Hier muß das Volk selbst eingreifen in tätiger Mitarbeit für die Erhaltung des Theaters als eines der wertvollsten Kulturfaktoren. Diese Aufgabe kann nicht allein vom Theater selbst erfüllt werden, mögen auch die Bestrebungen seiner Leitung ethisch und künstlerisch noch so rein sein. Der Antrieb muß vom Volk ausgehen. Aus diesem Gedanken ist der Verband zur Förderung deutscher Theaterkultur entstanden und auf ihm baut sich sein Arbeitsprogramm auf.

Auch in Karlsruhe ist kürzlich eine Ortsgruppe des Verbandes ins Leben gerufen worden. Daß die Bewegung in unserer Stadt einen aufnahmefähigen Boden gefunden hat, beweisen die bisherigen Erfolge. Trotzdem es noch nicht möglich war, eine Werbung großen Stils einzuleiten, hat sich die Zahl der bei der Gründungsversammlung eingetretenen Mitglieder schon mehr als verdoppelt. Der engere Vorstand hat sich durch Hinzutritt der Herren Bankdirektor Nicolai und Kaufmann C. F. Otto Müllen jr., die das Amt des 1. und 2. Kassiers übernommen haben, vervollständigt. Ferner wurde ein Hauptausschuß gebildet, dem Damen und Herren aller Kreise und Berufe, vor allem auch die Vorstände großer Organisationen angehören. Nachdem die recht umfangreichen Vorarbeiten erledigt sind, soll in allernächster Zeit eine Mitgliederversammlung einberufen werden, in der die Zwecke und Ziele des Verbandes, sowie das Arbeitsprogramm der hiesigen Ortsgruppe, zu dem ebenfalls schon Vorschläge ausgearbeitet sind, beraten werden.

Vermischtes.

o **Bern**, 6. Nov. (Priv.-Tel.) Wie die Schweizer Blätter melden, ist in Lugano die Verlobung der Prinzessin Elisabeth von Rumänien, der Tochter der Königin, mit dem Prinzen Georg von Griechenland vollzogen worden.

WTB. **Paris**, 6. Nov. In verschiedenen Gegenden Frankreichs herrscht strenge Kälte und Schneefall, so daß die landwirtschaftlichen Arbeiten unterbrochen werden mußten.

die Arbeit, wenn auch zum Teil nur in beschränktem Umfange, wieder aufgenommen worden. Der Reichsarbeitsminister hat einen neuen Vermittlungsvorschlag gemacht, zu dem sich die Arbeitgeber und Arbeitnehmer am Freitag zu äußern haben werden. In unterrichteten Kreisen nimmt man an, daß diesmal die endgültige Verständigung zustande kommen wird. Es steht bereits fest, daß in der Gewerkschaftskommission eine ganze Anzahl Mitglieder der U. S. P. D. gegen den Generalstreik gestimmt haben. Die finanzielle Lage des Metallarbeiterverbandes ist gegenwärtig sehr schwierig, daß vielfach die fälligen Nachzahlungen auf die letzte Streikunterstützung nicht geleistet werden konnten. Der Generalstreik kann als endgültig gescheitert gelten.

Die Spartakistenbewegung in Leipzig.

TU. **Leipzig**, 7. Nov. (Privattel.) Der Spartakusbund Ortsgruppe Leipzig hat namentlich im Innern der Stadt zahlreiche Plakate anbringen lassen, in denen die Arbeiterschaft aufgefordert wird, am 7. November die Arbeit niederzulegen, und sich der dritten Internationale anzuschließen. Auch die internationale Verbindung der sozialistischen Jugendorganisationen hat im gesamten Stadtgebiet Anschläge verbreitet, in denen gegen die Reichsregierung und für eine kommunistische Weltrepublik agitiert wird.

Ein Gefangenenputsch in Breslau.

WTB. **Breslau**, 6. Nov. Heute nachmittag gegen 5 Uhr überfielen bei der Ausgabe des Abendessens Gefangene des Plesser Militärgefängnisses die Wächter und überrumpelten sodann die Wache. Darauf befreiten sie die übrigen Insassen, von denen jedoch ein Teil freiwillig zurückblieb und ein anderer sich alsbald wieder zurückmeldete. Der Rest dürfte voraussichtlich durch eine nächtliche Streife bald wieder eingebracht sein.

Zur Münchener Revolutionsfeier.

WTB. **München**, 6. Nov. Die Militärbehörde hat eine linksradikale Versammlung, die sich mit der Stellungnahme der kommunistischen Partei Deutschlands zur Revolutionsfeier befaßte, aufgehoben. Die Teilnehmer wurden zur Polizei gebracht und später wieder entlassen, bis auf die Agitatorin Hilde Gramer, die ausgewiesen wurde.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

WTB. **Dresden**, 6. Nov. Die Tarifverhandlungen zur Beilegung des Angestelltenstreiks in Großhandel und Industrie haben heute früh zu einer Einigung geführt. Die Arbeit wird spätestens morgen früh wieder aufgenommen werden.

WTB. **Amsterdam**, 6. Nov. Die „Times" melden aus Washington, daß die Streiklage unverändert ist. Der amerikanische Arbeiterbund schätzt die Zahl der ausständigen Arbeiter auf 450,000.

Um die Akkordarbeit.

D **Kiel**, 7. Nov. (Privattel.) Auf den Kieler Werften wurde die Einführung der Akkordarbeit mit 7745 gegen 6823 Stimmen abgelehnt. Die Abstimmung auf der Hamburger Vulkanwerft ergab 2600 Stimmen gegen rund 1900 Stimmen für die Akkordarbeit.

Neue Ausstände im Rheinland.

WTB. **Essen**, 7. Nov. Dem Lohnstreik der hiesigen Straßenbahner, der am 2. November früh begann, haben sich nach und nach alle Straßenbahner des rheinisch-westfälischen Industriegebietes von Hamborn bis Hörde und bis ins Wuppertal angeschlossen. Der Betrieb ruht überall. Die Streikenden zeigen keine Neigung, nachzugeben.

Neue Vorschriften für die deutschen Delegierten in Washington.

WTB. **Amsterdam**, 6. Nov. Nach einer Meldung des Pressebureaus Radio aus Horsea wurden den deutschen Delegierten für die internationale Arbeitskonferenz in Washington die Pässe von der britischen Regierung nur unter der Bedingung ausgestellt, daß sie keine Interviews mit Vertretern der Presse annehmen und an keinen Versammlungen teilnehmen, die einen nicht privaten Charakter trügen.

Außerordentliche Reichsbeihilfen an notleidende Kriegshinterbliebene.

:: **Karlsruhe**, 6. Nov. Auf Anregung der Deutschen Nationalversammlung hat die Reichsregierung beschlossen, sofort Mittel zur schleunigen Gewährung von außerordentlichen Beihilfen an notleidende Kriegshinterbliebene zur Verfügung zu stellen. Der auf Baden entfallende Anteil soll durch Vermittlung der amtlichen Fürsorgestellen zur Verteilung gelangen.

Es ist ausdrücklich bestimmt, daß die Beihilfen nicht allen Kriegshinterbliebenen zuteil werden sollen. Unterstützungen aus diesen Mitteln sollen vielmehr nur erfolgen, soweit eine Notlage vorliegt. Vermögliche Kriegshinterbliebene sind demnach ausgeschlossen. Deshalb erfolgt die Ausschüttung auch nicht im Wege einer einfachen Rentenerhöhung.

Der Personenkreis, dem die Beihilfen zugute kommen sollen, umfaßt in erster Linie Witwen mit Kindern, sowie Vollwaisen und kinderlose ältere oder kranke Witwen; doch sollen daneben auch im Falle der Notwendigkeit und im Rahmen der vorhandenen Mittel bedürftige Kriegseltern berücksichtigt werden können. Für Witwen mit Kindern sind die Beihilfen entsprechend der Kinderzahl abzustufen, und zwar soll der Höchstsatz der Beihilfe für jedes Kind 20 Mark monatlich betragen. Erscheint in besonderen Fällen neben den Beihilfen für die Kinder eine weitere Unterstützung der Mutter nötig, so kann auch sie eine Beihilfe bis zu 20 Mk. monatlich erhalten. Der Höchstsatz der einer Familie zu gewährenden Beihilfe darf 100 Mk. im Monat nicht übersteigen. Für schulentlassene Kinder, die bereits eine Erwerbstätigkeit ausüben, soll die Beihilfe fortfallen, sobald ein Bedürfnis hierfür nicht mehr besteht; über das vollendete 15. Lebensjahr hinaus kann eine Beihilfe weder für Halbwaisen noch für Vollwaisen gegeben werden.

Der Höchstsatz für Vollwaisen, Witwen ohne Kinder und Eltern (nötigenfalls für jeden Elternteil) soll 25 Mk. monatlich betragen. Witwen ohne Kinder sollen die Beihilfen jedoch nur erhalten können, wenn sie über 50 Jahre alt oder infolge von Krankheit oder aus anderen in ihrer Person liegenden Gründen ganz oder zu einem erheblichen Teil — und zwar nicht nur vorübergehend — erwerbsbeschränkt sind.

Die Beihilfen können für die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 31. März 1920 bewilligt werden. Sie sind in der Regel monatlich im voraus zahlbar. Doch sollen die Fürsorgestellen befugt sein, die Beihilfe im Betrag mehrerer Monate im Voraus in Anspruch zu nehmen, um sie in einzelnen Fällen anstatt in barem Gelde in Sachbezügen zu verteilen; sie haben dadurch die Möglichkeit, die am dringendsten benötigten Lebensmittel, sowie ferner Kohlen, Holz, gegebenenfalls auch Kleider- und Wäschestoffe in größeren Mengen zu beziehen und an die bedürftigen Hinterbliebenen abzugeben.

Die amtlichen Fürsorgestellen sind darauf hingewiesen, den hiernach erforderlichen Bedarf so schnell wie möglich festzustellen und in allen Fällen die Beiräte zur Mitwirkung heranzuziehen.

Kriegshinterbliebene, die hiernach Anspruch auf diese außerordentliche Kriegsbeihilfe zu haben glauben, werden gebeten, ihre Anträge bei den amtlichen Fürsorgestellen und Ortsausschüssen der Kriegshinterbliebenenfürsorge zu stellen, durch die Zuwendung der einzelnen Beihilfen erfolgt.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 6. Nov. Gestern wurden in Karlsruhe in belebten Straßengegenden Flugblätter der Kommunisten und Spartakisten verteilt, in denen Sowjet-Rußland gefeiert wurde und zur Erhebung am 7. November, dem Jahrestag der russischen Revolution, und zugleich zur Arbeitsruhe an diesem Tage aufgefordert wurde.

!:! **Karlsruhe**, 7. Nov. Die hier abgehaltene Hauptversammlung des Badisch-Pfälzischen Buchhändlerverbandes nahm einmütig einen Beschluß an, in welchem erklärt wird, daß das werktätige Bürgertum nicht weiter in der Lage und gewillt sei, die fortwährend neuen Belastungen zu tragen und die uferlosen Forderungen der Angestellten zu bewilligen. Durch die fortgesetzten Bewilligungen von Ausgaben für Teuerungszulagen und Beihilfen für Staatsarbeiter seien die Finanzen des Staates vollends zerrüttet und an eine Gesundung der wirtschaftlichen Verhältnisse sei nicht zu denken. Bei den Vorstandswahlen wurden Eckardt-Heidelberg zum 1. und Frick-Freiburg zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die nächste Hauptversammlung findet in Heidelberg statt.

= **Karlsruhe**, 7. Nov. Durch die Kontrollbeamten des Landespreisamtes Karlsruhe wurden in der Zeit vom 10. bis 24. Oktober auf dem Eisenbahngebiet ganz besondere Erfolge erzielt. Es wurden angehalten und beschlagnahmt: 9 Wagen Wein, 3 Wagen Hafer, 4 Wagen Haferprodukte, 4 Wagen Gerste, 3 Wagen Tabak, 2 Wagen Obst, Weizen, Gerste, 2 Wagen Kolonialwaren, 2 Wagen Kartoffeln, darunter versteckt 18 Zentner Weizen und Mehl, 1 Wagen Zucker, 1 Wagen Oel, 1 Wagen Kaffee, 1 Wagen Kohlen, 1 Wagen Textilwaren, 1 Wagen Weizen, 1 Wagen Reis, 1 Wagen Branntwein und 6 Wagen Brenn- und Nutzholz, ferner verschiedene Stückgutsendungen, Kirschwasser, Seife, Mehl und Brotgetreide. Ein großer Teil dieser Sendungen war dazu bestimmt, in das besetzte Gebiet ausgeführt zu werden.

)!(**Durlach**, 6. Nov. Heute abend ½5 Uhr fand im Rathaussaale unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Zierau eine Bürgerausschußsitzung statt, die sich mit einer umfangreichen, 18 Punkte umfassenden Tagesordnung zu befassen hatte. Sie wurde nach teils eingehender, teils belangloser Debatte in nahezu einhelligen Abstimmungen nach den Anträgen des Gemeinderats genehmigt, so die Erwerbung und Veräußerung von Gelände, Erweiterung des Wasserwerks, Instandsetzung des Friedrichschulhauses (das über den Krieg zu militärischen Zwecken Verwendung fand), Gewährung einer einmaligen Teuerungsbeihilfe an die städt. Arbeiter, Regelung der Tagesgebühren der städt. Beamten und Gemeindebediensteten, Verkauf von Gelände an die Firma Arnold Biber in Pforzheim, Geländeumlegung, Erhöhung der Gaspreise, Erneuerung der Retorteneinbauten der Vertikalofenanlage des Gaswerks, Verbescheidung und Verkündung verschiedener Gemeinderechnungen.

♂ **Durlach**, 3. Nov. Der Konsumverein für Durlach und Umg. hielt am vergangenen Sonntag im großen Saale der Wirtschaft zur Blume hier bei vollbesetztem Hause seine Herbstgeneralversammlung ab. Der Bericht des Vorstandes erstattet vom Geschäftsführer Ziegler fand allgemeines aufmerksames Interesse. Nach diesem Bericht nimmt die im vergangenen Geschäftsjahr einsetzende Entwicklung auch im neuen Geschäftsjahr ihren Fortgang. Der Umsatz betrug in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres rund 365 000 Mk., auch sind 467 Neuaufnahmen seit dem 1. Juli zu verzeichnen. Anschließend hieran erstattete Herr Dahn den Bericht des Aufsichtsrates. Es wurde dabei ein harmonisches Zusammenarbeiten von Vorstand und Aufsichtsrat konstatiert. Bei der sich anschließenden Diskussion wurde die Tätigkeit der Verwaltung allseitig anerkannt und die Entlastung des Vorstandes einstimmig beschlossen. Ferner wurde beschlossen die 32 963,52 Mk. betragenden Ersparnisse wie folgt zu verteilen: 4 % Zins auf 34 820 Mk. voll einbezahlte Geschäftsanteile 1392,80 Mk., 4 % Rückvergütung auf 624 192,88 Mk. Umsatz 24 967,72 Mk., Zuweisung an den Reservefond 4000 Mk., Zuweisung an den Dispositionsfond 1000 Mk., Zuweisung an den Hausfond 1000 Mk., Zuweisung an den Bildungsfond 303 Mk., für gemeinnützige und wohltätige Zwecke 390 Mk.

Durlach, 5. Nov. Zu der Notiz über die Diebstähle im Wachtzimmer der hiesigen Trainkaserne teilt uns die Reichswehrfeldkolonne 52 mit, daß nur 2 Mäntel und eine in dem einen Mantel befindliche Uhr, nicht aber auch das Gewehr des Postens gestohlen wurde. Der Posten habe ziemlich entfernt vom Wachtlokal gestanden und seine Schuldigkeit getan.

!! **Pforzheim**, 6. Nov. Die bisher 17 Tage dauernde Stillegung der Straßenbahn hat der Stadt einen Einnahmeausfall von nahezu 70 000 Mk. gebracht. — Der Gaspreis ist hier von 34 auf 50 Pfg. erhöht worden. — Die längst erwarteten 10 Eisenbahnwagen mit Kohlen sind nun eingetroffen, sodaß das Gaswerk auch unter Tags wieder Gas abzugeben im Stande ist.

≡ **Pforzheim**, 6. Nov. Die organisierte Arbeiterschaft in der Schmuckwarenindustrie hat neue Lohnforderungen gestellt. Man verlangt die Erhöhung der Stundenlöhne um 60 Pfennig.

dt. **Mannheim**, 6. Nov. (Privat.) Sämtliche Angestellten der Mannheimer Metallindustrie befinden sich seit heute vormittag im Ausstand. Wie die „Neue Bad. Landesztg." hört, hat sich Direktor Nallinger von der Firma Benz & Co. im Auftrage der Metallindustriellen nach Berlin begeben, um mit der Regierung über die Streikangelegenheit zu verhandeln. Auch soll das badische Arbeitsministerium seine Vermittlung in Aussicht gestellt haben. In den Betrieben arbeiten nur einige wenige Angestellten, die ganz wichtige Arbeiten zu erledigen haben.

dt. **Mannheim**, 5. Nov. In der heutigen Protestversammlung der Wirte Mannheims wurde aufs schärfste Stellung gegen die derzeitigen Maßnahmen der badischen Regierung genommen und entschieden das Vorgehen des Landespreisamtes verurteilt. Die Wirte verpflichten sich, die Verordnungen so lange zu halten, als sie ausreichend mit Lebensmitteln versorgt werden, damit ihre Existenzmöglichkeit gewährleistet ist. Die Versammlung verlangt unverzüglich die Aufhebung sämtlicher kriegswirtschaftlicher Gesellschaften, da nur dadurch dem Schleichhandel wirksam gesteuert werden könne, ferner die Nichtanwendung des Schleichhandelsparagraphen gegen die Wirte und Unterlassung der verschärften Kontrolle.

?? **Mannheim**, 6. Nov. Die Polizei verhaftete einen Wirt, einen Fuhrmann und einen Taglöhner von Brühl, die aus einem Eisenbahnwagen bei Rheinau 80 Zentner Nußkohlen gestohlen und sie mit Fuhrwerken weggefahren hatten. Die Kohlen wurden beschlagnahmt.

§ **Ladenburg** b. Mannheim, 5. Nov. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des „Ladenburger Tageblattes" gab der Verlag eine Festnummer heraus, die einen geschichtlichen Rückblick über den Werdegang der Zeitung enthält. Am 1. November hatten Verlag und Redaktion ihr neuerstelltes Heim bezogen.

:*: **Weinheim**, 6. Nov. Von der mittleren Bergstraße wird Schneefall gemeldet. Die bekannten „ältesten Leute" können sich nicht erinnern, daß es an der Bergstraße Anfang November geschneit hat, und in der Tat ist es auch etwas ungewöhnliches.

⊙ **Rastatt**, 7. Nov. Die Mörder des am 26. August erschossenen Forstwarts Wolf aus Oberndorf konnten bis jetzt nicht ausfindig gemacht werden. Die Staatsanwaltschaft hat deshalb die Belohnung auf Ermittelung der Täter auf 3000 Mark erhöht.

Allensbach (b. Konstanz), 7. Nov. Drei Burschen aus Konstanz drangen bei Abwesenheit der Bewohner in ein Bauernhaus ein und raubten 12 000 Mark in Wertpapieren und verschiedene Schmucksachen. Die Burschen wurden in Konstanz verhaftet.

Amtliche Nachrichten.

Das Staatsministerium hat unterm 24. Oktober d. J. den Regierungsassessor Dr. Alfred Schühly aus Karlsruhe zum Sekretär beim Ministerium des Innern mit der Amtsbezeichnung Amtmann ernannt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 4. Nov.: Wilhelm Maier von Efringen, Kaufmann hier, mit Erika Köchler von Freiburg; Arthur Westermann von hier, Privatsekretär hier, mit Anna Wegmann von Steinweiler; Rob. Novak von Ferlach, Büchsenmacher hier, mit Karoline Hollner von Wien; Johann Riegler von Darmstadt, Lehrer hier, mit Karoline Backof von hier; August Siewert von Dellasen, Schlosser hier, mit Irma Stoll von Hörden; Karl Geißendörfer von Wertheim, städt. Arbeiter hier, mit Barbara Hick von Mannheim; Karl Frohmann von Prag, Schlosser hier, mit Berta Lacroix von Liebolsheim; Joseph Walker von Nordweil, Schlosser hier, mit Emma Mühlig von Schwabhausen; Erwin Holder von Haagfeld, Masch.-Arbeiter allda, mit Hermine Hölzer von hier; August Schneider von Oberarombach, Landwirt allda, mit Kath. Schneider von Hornberg; Johann Bort von Gleichen, Wagenführer hier, mit Barbara Utz Wwe. von Glatten; Hugo Kienzle von Sunthausen, Gefreiter der Reichswehr, mit Ella Kleinbeck von hier; Julius Storck von hier, Maschinenarbeiter hier, mit Elisabetha Schweikert von Oggersheim; Hermann Kurell von Marktdorf, Student hier, mit Bertha Printz von hier; Alfred Just von Bischweiler, Kaufmann in Mannheim, mit Elisabeth Hof von hier.

Eheschließungen. 6. Nov.: Ludwig Raupp von Staffort, Privatdiener hier, mit Lina Störzinger von Sulzfeld; Johannes Altenau von Magdeburg, Kaufmann hier, mit Josefine Burger Witwe von Schweigern; Alfons Mühl von Freiburg, Dekorateur hier, mit Irma Möckel von hier; Gustav Kaufmann von Ulm, Kaufmann hier, mit Paula Drexler von hier; Anton Schleicher von Hockenheim, Bahnarbeiter hier, mit Anna Kuderer von Oberkirch; Kurt Pfefferle von Wiesbaden, Kaufmann hier, mit Elise Kleinert von Kerfis; Ernst Buck von Nordorf, Fasser hier, mit Marie Schiek Witwe von Frauenzimmern; Edmund Fischer von hier, Monteur hier, mit Luise Frank von hier; Otto Rost von hier, Kaufmann hier, mit Olga Baust von Hirschlanden.

Todesfälle. 5. Nov.: Josefine Allmendinger, alt 53 Jahre, Ehefrau von Emil Allmendinger, Gipsermeister; Karl Hauß, Schneidermeister, Ehemann, alt 64 Jahre; Emilie Jäger, alt 58 Jahre, Witwe von Franz Jäger, Kaufmann.

„Kameraden".

Der Roman einer Frauenärztin.

Von Eva Schröter-Hohenstein.

Copyright 1919 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(27. Fortsetzung.)

Lore sah vor sich hin und studierte das Blumenmuster des Teppichs, als Elfriede Tormann sagte, daß es nichts Köstlicheres für eine Frau gäbe, als ein treues Mannesherz zu haben. Was Friedel da sagte — sonderbar — das hatte sie doch noch nie so empfunden — ob sie das überhaupt jemals kennen wird — für sie war doch immer die Arbeit, früher das Studium, das Köstlichste gewesen.

„Hm — du magst von deinem Standpunkt aus recht haben, Friedel", sagte sie dann, die Schultern zuckend.

„Aber, Herzenslore, so denkt doch jede Frau; es ist doch der eigentliche Beruf, die Lebensaufgabe des Weibes; denkst du denn darüber anders?"

„Ich weiß nicht", sagte Lore, sich über die Stirn streichend, „ich glaube, ich bin überhaupt kein Weib — weißt du, so ein Mittelding zwischen Mann und Weib".

Jetzt mußte Friedel lachen: „Du und kein Weib — aber Lori, wer so viel äußere Vorzüge hat; du hättest nur meinen Joachim hören sollen, wie der von dir geschwärmt hat; sonst guckt er keine Frau an. Aber du hast ihm imponiert und nicht zuletzt deswegen, weil du es so weit im Leben gebracht hast."

„Siehst du, das ist bei allen Männern so; ich imponiere ihnen, aber zum Liebhaben bin ich nicht geeignet."

„Lori — und du? Hast du noch nie mit deinen 27 Jahren einen Mann geliebt?"

„Nein", sagte Lore, „noch nie. Ich habe viele kennen gelernt. Manche haben mir sehr gut gefallen — aber einen lieb haben, wie du das hier ausführst, dazu ist mein Herz noch nicht fähig gewesen, und ich glaube fast, es wird es auch nie werden."

„Ach, das glaube ich nicht; ich bin der festen Ueberzeugung, einmal wird auch in dein Herz die Liebe einziehen."

„Vielleicht", sagte Lore etwas verträumt — und dann: „Sag' mal, habt ihr keine Kinder?"

Da glitt ein Schatten über Friedels sonniges Gesichtchen. „Nein, Lori, wir haben keine und wünschen uns sie doch so sehr. Jochem ist ja doch ein großer Kindernarr. Wenn er nur ein Gör auf der Straße sieht, sagt er gleich: ach, so eins müßten wir haben."

Friedel horchte plötzlich auf. „Jetzt kommt er", sagte sie, und in ihre klaren Augen kam wieder das frohe Leuchten. Man hörte draußen eine tiefe Männerstimme.

„Er, der Herrlichste von allen, nicht wahr, Friedel?" neckte Lore.

„Ach, du Armes, verstehst das ja gar nicht."

„Na, erlaube mal, ich bin doch nicht arm!"

Im selben Augenblicke trat Hans Joachim Tormann ins Zimmer. Er begrüßte Lore auf das herzlichste. Friedel hatte die Tür zum Speisezimmer geöffnet und bat, gleich Platz zu nehmen.

Als sie alle drei um den zierlich gedeckten, mit einem Strauße herrlicher Maiglöckchen geschmückten Kaffeetisch saßen, begann Friedel:

„Also Lore, jetzt mußt du mal ausführlich über die verflossenen fünf Jahre berichten, besonders von deiner Studienzeit."

Und Lore erzählte — von Heidelberg, von Onkel Wildenfels und viel, viel von der Sigambria.

Das junge Ehepaar lauschte ihren Worten mit lebhaftem Interesse, und als Lore geendet, bat sie Friedel, ihr von jener Zeit an zu erzählen, da sie ihren Mann kennen gelernt. Während die kleine Frau diese einfachen Tatsachen aufzählte, drängte sich Lore unwillkürlich der Vergleich auf zwischen diesem Paar und dem Ehepaar Rüger. Ihr scharf beobachtendes Auge hatte bald bemerkt, daß ihr treuer Hecht nicht so glücklich und zufrieden war in seiner Ehe, wie sie es ihm so von ganzem Herzen gewünscht hätte. Frau Erna war wohl ein hübsches Frauchen, aber sie war sehr oberflächlich und eitel, nur auf ihr Persönchen bedacht und kannte keinen größeren Wunsch, als recht viel hübsche Kleider zu besitzen und mindestens drei Dienstboten zu ihrer Verfügung zu haben. Lore sagte sich, Hecht hatte zu schnell gehandelt, diese Verlobung kam damals zu plötzlich, und ob es bei ihm wirklich die rechte Liebe gewesen war, bezweifelte sie sehr, sagte sich noch heute mit ziemlicher Bestimmtheit, es war ein Rausch und es wird vielleicht nicht lange dauern und er ist ganz verflogen. Armer Fritz Rüger, für dich hätte ein stilles, einfaches Geschöpf gepaßt, die dir mehr Lebenskamerad gewesen wäre, nicht solch ein flatterhaftes, eitles Persönchen wie Erna.

Dagegen diese beiden hier —. Friedel, ein Frauchen, die nur für den geliebten Mann lebte, ihr ganzes Wesen drückte Zärtlichkeit und Hingabe aus; und er, der ritterlichste, liebevollste Ehemann, den man sich denken kann, von Innigkeit sein ganzes Wesen durchwebt.

„Sag' mal, Lori, wie bist du eigentlich zu Deinem jetzigen Posten gekommen?" fragte Friedel.

„Nun", sagte sie, „auf die einfachste Weise — auf ein Inserat in der Medizinischen Wochenschrift meldete ich mich. Ich wollte ganz gerne nach Berlin, und da mir das zusagte, daß ich einen ziemlich selbständigen Posten in der Säuglingsabteilung bekleiden sollte, nahm ich an."

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 7. November.

Zur Kellerkontrolle.

Na. Das Städtische Nachrichtenamt schreibt uns: „Die in den nächsten Tagen beginnende allgemeine Kontrolle der hiesigen Haushaltungen nach ihren Vorräten an Brennstoffen hat lediglich den Zweck, etwaige unberechtigte Bezüge an Kohlen oder Holz festzustellen und zu Gunsten der Allgemeinheit zu verwerten. Wer durch sparsames Haushalten im letzten Winter kleinere Vorräte angesammelt hat, die ihm ermöglichen, in diesem Winter besser als andere Haushaltungen auszukommen, hat selbstverständlich keinerlei Eingriffe zu befürchten. Ebensowenig hat derjenige, welcher vor Beginn der Rationierung des Brennholzes sich größere Mengen an Brennholz eingelegt hat, eine Entziehung dieser Vorräte zu gewärtigen. Im letzteren Falle tritt vielmehr lediglich, wie schon bekannt gegeben, eine teilweise Anrechnung des vorhandenen Brennholzes auf die künftigen Kohlenbezüge ein. Im übrigen sei allgemein darauf hingewiesen, daß die mit der Vornahme der Kellerkontrolle beauftragten Volkswehrleute, die sich im Besitze einer amtlichen Ausweiskarte befinden müssen, nicht befugt sind, von sich aus irgend welche Beschlagnahme oder Verfügung sonstiger Art zu treffen. Sie haben sich vielmehr darauf zu beschränken, die Vorräte festzustellen, den Sachverhalt aufzuklären und darüber an das Brennstoffamt zu berichten. Das Brennstoffamt trifft seine Entscheidung, nötigenfalls nach vorheriger nochmaliger Prüfung des Sachverhalts unter Mitwirkung ehrenamtlicher Hilfspersonen, durch Zustellung einer schriftlichen Verfügung an die Beteiligten. Gegen diese Entscheidung ist die Beschwerde an den Brennstoffausschuß, bezw. den Stadtrat zulässig. Die Haushaltungen sind jedoch laut gesetzlicher Vorschrift (Reichsverordnung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 u. Reichsverordnung über Auskunftspflicht vom 12. Juli 1917) verpflichtet, den mit der Kontrolle beauftragten, im Besitze des amtlichen Ausweises befindlichen Personen bei Strafvermeiden bereitwilligst jede gewünschte Auskunft zu erteilen und ihnen alle Räume, in denen sich Brennstoffe befinden, zugänglich zu machen.

:: **Wiederzulassung von Postpaketen und Wertbriefen.** Vom 8. November ab sind gewöhnliche Postpakete und Wertbriefe allgemein zur Postbeförderung wieder zugelassen. Ausgenommen bleiben weiterhin Wert- und Einschreibpakete außer Banksendungen.

⨯ **Schulbesuch und Einstellung des Personenzugverkehrs.** Während der Einstellung des Personenzugverkehrs vom 5. bis einschließlich 16. November d. J. werden von der Eisenbahnverwaltung nur noch die unbedingt nötigen Arbeiterzüge geführt. Die auswärtigen Schüler der Höheren Lehranstalten, welche auf den Bahnverkehr angewiesen sind, können mit Zustimmung der Generaldirektion während der laufenden Woche diese Züge, deren Fahrzeiten bei den Stationsämtern zu erfragen sind, benützen, soweit der nötige Platz zur Verfügung steht. Sollte während der nächsten Woche dieser Arbeiterzugsverkehr noch eine weitere Einschränkung erfahren müssen, so werden die auswärtigen Schüler sämtlich bis zur Wiederkehr geregelter Zugsverhältnisse beurlaubt. Dabei ist dem Ermessen der Direktionen anheim gegeben, den beurlaubten Schülern die Hausaufgaben etwa jeden zweiten Tag schriftlich mitteilen zu lassen. Nach der Rückkehr in den Unterricht wird nötigenfalls diesen Schülern durch Einrichtung einzelner Förderstunden die Möglichkeit gewährt, die versäumten Unterrichtsaufgaben nachzuholen.

Fahrtzulassung auf der Eisenbahn in dringenden Fällen. Zur Verkehrssperre wird amtlich mitgeteilt, daß die Stationen ermächtigt worden sind, in dringenden Fällen (Unglücksfälle, schwere Erkrankung usw.) die Fahrt gegen eine von den Stationen auszustellende Bescheinigung zu gestatten. Dabei sind Fahrkarten des allgemeinen Verkehrs (auch Wochen- oder Monatskarten) zu lösen. Ferner können dienstlich reisende Beamte und Arbeiter von Staat und Gemeindebehörden, ferner Arbeitersekretäre die Züge für den Arbeiter- und Berufsverkehr gegen Bescheinigung ihrer vorgesetzten Dienststelle (Organisation) auf Fahrkarten des allgemeinen Verkehrs (auch Wochen- und Monatskarten) benützen. — Für die Aufgabe von Expreßgut wird das Höchstgewicht der Sendung auf 50 Kilogramm beschränkt.

Die städtische Straßenbahn wird auch in den nächsten Tagen versuchen, den Betrieb auf der Linie 1 mit 10-Minutenverkehr aufrechtzuerhalten. Der erste Wagen fährt morgens 6 Uhr 24 Min. ab Durlach, der letzte Wagen nach Durlach fährt abends 9 Uhr 27 Min. ab Rheinhafen, der letzte Wagen nach dem Rheinhafen ab Durlach 9 Uhr 31 Min. Dieser Wagen fährt dann nur noch bis zum Straßenbahndepot. Das zahlreiche Personal wird dadurch beschäftigt, daß auf den Wagen je zwei Schaffner mit der Fahrkartenausgabe betraut werden.

⊙ **Finsternisse im November.** In der Nacht vom 7. auf den 8. November ereignet sich eine Mondfinsternis, die in Asien (ohne die Ostküste), Europa, Afrika, Amerika und Grönland sichtbar sein wird. Die Finsternis beginnt abends 11 Uhr 58 Min. und endet 1 Uhr 31 Min. Von der Mondscheibe wird etwa ein Fünftel vom Durchmesser in den Erdschatten eintauchen. Am 22. November findet eine ringförmige Sonnenfinsternis statt, die in Westeuropa, Nordwestafrika, im atlantischen Ozean im Norden von Südamerika, im Süden von Nordamerika und in Südgrönland beobachtet werden kann. Sie beginnt 1 Uhr 14 Min. in Mittelamerika und endet abends 7 Uhr 14 Min. im nordwestlichen Afrika. In Deutschland ist die Finsternis westlich einer ungefähr von Darmstadt nach Dortmund verlaufenden Linie sichtbar, aber erst kurz vor Sonnenuntergang.

)!(**Kathol. Kuratie Grünwinkel.** Nach sechsjährigem Wirken im Stadtteil Grünwinkel ist dem Pfarrkuraten Hennegriff die Pfarrei Rheinsheim bei Philippsburg übertragen worden. Die Pfarrgemeinde Grünwinkel veranstaltete dem Scheidenden eine ergreifende Abschiedsfeier, bei der Stadtverordneter und Stiftungsrat Schuster die Tätigkeit des seitherigen Kuraten als Priester würdigte. Bei der Feier wurde dem Scheidenden ein wertvolles Geschenk von der Pfarrgemeinde überreicht.

§§ **Familiendrama.** Der Dachdeckermeister Jakob Biegi, geboren am 15. Febr. 1878 in Worms, hat am Mittwoch nachm. ¼4 Uhr in seiner Wohnung Belfortstraße 10 hier nach vorausgegangenen Familienstreitigkeiten auf seine Ehefrau drei Schüsse abgegeben und ihr dann den Hals durchschnitten. Nach Verübung der Tat ging Biegi flüchtig. Der Täter ist mittelgroß, schlank, hat schwarze Haare, dunklen Schnurrbart, blasses knochiges Gesicht, trägt rehbraunen Anzug und Datschmütze. — Zu der blutigen Tat erfahren wir noch folgende nähere Einzelheiten: Die Frau des Täters, die mit diesem erst 1½ Jahre verheiratet war, hatte aus Anlaß der dunklen Vergangenheit ihres Mannes, über die sie erst in der Ehe Kenntnis erhielt und seines brutalen Charakters die Ehescheidung beantragt. Die Scheidungsklage, die in den letzten 14 Tagen spruchreif geworden sein soll, war, nachdem Biegi seine Frau schon zu wiederholten Malen bedroht hatte, der Anlaß zu einem Streit am Mittwoch nachmittag. In dessen Verlauf flüchtete die Frau in den Korridor der Nachbarsleute, wo der Täter sie einholte und durch drei Schüsse in den Kopf tötete. Darauf holte der Mörder ein langes Messer und hackte damit der bereits Verschiedenen den Kopf ab, wobei das Messer zerbrach. Danach flüchtete der Täter. Bis jetzt konnte man seiner nicht habhaft werden. Die Ehe, in der sich die Getötete als ordentliche Hausfrau bewährt haben soll, war kinderlos.

⊻ **Ausstellung von Gedenkblättern für Angehörige von Gefallenen.** Es wird uns geschrieben: Im Volke scheint die irrtümliche Auffassung vertreten zu sein, daß Gedenkblätter für Angehörige von Gefallenen nicht mehr ausgestellt werden. Diese Auffassung trifft nicht zu. Im Gegenteil müssen wir mehr denn je darauf bedacht sein, das Andenken an unsere teuren Toten im Volke zu bewahren und hochzuhalten. Für alle Zeiten müssen wir uns ihre hehren Taten fest in unsere Herzen schreiben, mit Stolz sie uns stets vor Augen halten, auf daß der Geist, mit dem sie alles freudig dahingaben, über uns komme, denn nur so werden wir unser Vaterland wieder zu der richtigen Höhe führen. Angehörige von Gefallenen werden gebeten, sich zwecks Ausstellung von Gedenkblättern an den Truppenteil, bei dem der Gefallene zuletzt gestanden hat, zu wenden.

⚒ **Verein der Karlsruher Kaffeehausbesitzer.** In einer gestern abgehaltenen Versammlung nahmen die Karlsruher Kaffeehausbesitzer zu der neuen Anordnung des Landeskommissärs über den 9-Uhr-Schluß Stellung. Es wurde bedauert, daß solche Maßnahmen immer noch ohne vorherige Beratung mit den beteiligten Erwerbskreisen über anderweitige Möglichkeiten erlassen werden. Die Versammlung beschloß, sofort schriftlich und mündlich Schritte zu unternehmen, damit unter Zuhilfenahme von Carbid — Gasöl — usw. Lampen wie in anderen Städten, z. B. Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Pforzheim u. a., die Lokale wenigstens wie zuletzt bis 10 Uhr bezw. 11 Uhr offengehalten werden können. Wenn die Maßnahme des Landeskommissärs nicht in diesem Sinne eine Abschwächung erfahre, müßten die Kaffeehausbesitzer die Musiker und einen großen Teil der Angestellten entlassen, denn sie seien, ohne zu diesem zwingenden Mittel zu greifen, nicht in der Lage, unter solchen Verhältnissen auch nur wenige Tage ihre Betriebe ohne schwerste Existenzgefährdung aufrecht zu erhalten.

sch. **Verein der Hundefreunde.** Im Landsknecht hielt dieser Tage der Verein für Hundefreunde eine Monatsversammlung ab, in welcher Herr Stadttierarzt Bernh. Maier einen für Hundebesitzer sehr interessanten Vortrag über die Staupe (Sucht) bei den Hunden hielt. Eingangs seiner Ausführungen behandelte der Vortragende die mutmaßliche Ursache der Staupe, dessen Erreger noch nicht gefunden ist, und bemerkte dann weiter: Man unterscheidet vier Arten von Staupe: 1. die katarrhalische Staupe, 2. die Magenstaupe, 3. die nervöse Staupe und 4. die exsudatmatische Staupe. Als Folge der Staupe entstehen mancherlei Krankheiten, welche dann die Ursache des Eingehens sind. Während man in den Städten mit einer Verlustziffer von 50 bis 60 Proz. der Tiere rechnet, erreicht die Mortalität auf dem platten Lande nur zirka 20 Proz. Impfung und kräftige Nahrung sind die besten Mittel, welche anzuwenden sind. Es ist daher ratsam, sofort einen Tierarzt zuziehen. In der anschließenden Diskussion wurde auch die Frage der sog. Schutzimpfung berührt, da man annehmen sollte, daß so wie in andern Fällen auch hier Vorbeugung besser wie Heilung sich bewähren dürfte. Sowohl der Vortragende als auch Herr Tierarzt Rauch halten die Schutzimpfung im Alter von 2—3 Monaten zum erstenmal und nach 5—6 Monaten zum zweitenmal für gut, wenn man natürlich auch nicht sagen könne, daß hierdurch keine Hunde mehr eingehen. Immerhin sei erwiesen, daß bei schutzgeimpften Hunden die Staupe milder verläuft. Auch die Vererbung sowie auch die Räude der Hunde wurden gestreift; sie sollen in späteren Vorträgen behandelt werden. Bei den heutigen hohen Preisen für junge Hunde sollte man in den Kreisen der Hundebesitzer sich mehr und mehr mit der Schutzimpfung vertraut machen und es wird Aufgabe der kynologischen Vereine sein, die nötige Aufklärung unter die Hundebesitzer zu bringen. Der Vorsitzende, Herr Haffner, dankte dem Vortragenden, sowie den Diskussionsrednern, besonders Herrn Tierarzt Rauch für seine Ausführungen und schloß die Versammlung mit dem Wunsche, daß bei weiteren Vorträgen das gleiche, rege Interesse obwalten möge.

O. **Experimentalvortrag Felmy.** Nach den Vorträgen Cumberlands und Lo Kittays, die letzte Woche hier stattfanden, sollte man eigentlich glauben, daß das Interesse auf diesem Gebiet vorerst nachgelassen hätte. Aber nichts desto trotz war bei dem Vortrag, den Max Felmy für Sonntag abend im Eintrachtsaal angekündigt hatte, der Andrang so groß, daß schon lange vor Beginn des Vortrages der Zutritt polizeilich gesperrt werden mußte. Felmy, der durch seine frühere Tätigkeit am Mannheimer Nationaltheater auch hier nicht unbekannt war, befaßt sich anscheinend jetzt nur noch mit der Erforschung des sechsten Sinnes und man kann ruhig sagen, mit großem Erfolg. Nach einem einleitenden Vortrag, der Aufklärung geben sollte über das Wesen der Telepathie, der Suggestion und des Spiritismus, folgten eine Anzahl Experimente, die verblüffend das Wesen der Wachsuggestion zeigten. Der zweite Teil galt dem Spiritismus und seinen Geheimnisse. Der fliegende Tisch, die Geisterschrift, die Geisterphotographie, Beschwörung Verstorbener und all derartige „Geisterleistungen" der Spiritisten, wurden vorgeführt und aufgeklärt. Felmy zeigte, wie alle derartige Handlungen nur durch die Kunst der Geschicklichkeit der Spiritisten vorgetäuscht werden und überraschend wirken. Starken Beifall belohnten die glänzenden Darbietungen, die einen Blick in die „mysteriöse Geisterwelt" tun ließen.

§§ **Todesfall.** Das ein Jahr alte Kind einer Näherin in der Zähringerstraße aß am Sonntag in einem unbewachten Augenblick Pillen, die für seine Mutter bestimmt waren. Nach dem Genuß der Pillen erkrankte das Kind und wurde nach dem städtischen Krankenhaus verbracht, wo es bald nach der Einlieferung starb.

§ **Ueberfahren** wurde Ecke Karl- und Garenstraße gestern vormittag von einem Radfahrer eine in der Karlstraße wohnende Witwe. Die Verunglückte erlitt schwere Verletzungen und mußte durch Vorübergehende nach ihrer Wohnung verbracht werden.

§§ **Verhaftet** wurde durch die Kriminalpolizei ein Schneider aus Rüppurr, welcher in den Laden eines Uhrmachers in Durlach eingebrochen und daselbst Uhren und Schmucksachen im Werte von 38 000 M. gestohlen hat, die größtenteils wieder beigebracht wurden; ein Banklehrling aus Baden-Baden, der daselbst Kriegsanleihe in Höhe von 2400 M. entwendete, die er hier zu verkaufen versuchte; ein Ingenieur aus Kreuznach wegen Betrugs, sowie eine Köchin aus Delitsch, welche ihrer hiesigen Dienstherrin Sachen im Werte von 880 M. und ihrer früheren Arbeitgeberin in Ueberlingen im August 1919 Kleidungsstücke und Schmuckwaren im Werte von 20 000 M. sowie 4000 M. Bargeld entwendet hat.

□ **Volkshochschulkurse.** Wie uns eben mitgeteilt wurde, findet der Vortrag von Herrn Dr. Boppen „Die großen, deutschen Liederkomponisten" am Samstag, den 8. Nov. im Anlagegebäude der Techn. Hochschule, Hörsaal 16, doch statt.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Auf Grund land- und funkentelegraphischer Meldungen.

Beobachtungen vom Donnerstag, 6. Novbr 1919, 8 Uhr morgens (MEZ.)

Ort	Luftdruck in NN mm	Temp. C°	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Niederschlag der letzten 24 Stunden mm
Hamburg	749.5	0	OSO	schwach	bedeckt	0.5
Königsberg	755.9	—3	SO	schwach	bedeckt	—
München	746.2	4	NO	schwach	bedeckt	—
Stockholm	758.6	0	NO	schwach	bedeckt	—
Haparanda	759.1	—9	N	mäßig	klar	?
Paris	741.6	6	NNW	mäßig	Regen	?

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7½ Uhr morgens).

	Seehöhe m	Luftdruck mm i. N. N.	Temp. C°	Gestrige Höchstwärme	Niederste Temp. nachts	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Niederschlag mm	Bemerkungen
1) Karlsruhe	127	744.8	4	7	3	NW	schwach	Nebel	4	
Feldberg (Schw.)	1499	620.6	9	5	5	SW	stark	wolkig	0.5	sehr gute Sicht, Tauwetter
Königsstuhl b. Heidelberg	563	745.4	2	3	—1	SO	mäßig	bedeckt	0.5	

Luftdruck örtlich.

Allgemeine Witterungsübersicht. Ein kräftiger Luftwirbel liegt südlich Paris, ostwärts vordringend. Er brachte über Nacht in Baden strichweise Regenfälle, doch blieben einzelne Teile des Landes fast ganz trocken. Die Morgentemperaturen liegen in Nord- und Mittelbaden bis 4 Grad über Null, in Südbaden aber unter Föhnwirkung erheblich höher (Feldberg 9 Grad Wärme bei außergewöhnlicher Alpensicht). Der westliche Luftwirbel dürfte bald eine allgemeine Ueberregnung Südwestdeutschlands bringen.

Voraussichtliche Witterung bis Freitag, 7. November 1919, nachts: Meist bedeckt, Regenfälle auch in Südbaden, mild.

Herrensoneiderei I. Ranges 14014

Hans Leyendecker

Kaiserstraße 161 eine Treppe — *Eing. Ritterstraße Teleph. Nr. 1316.*

Der Rektor der Karlsruher Technischen Hochschule über die Leibesübungen.

Ein Mahnruf an die akademische Jugend.

)!(**Karlsruhe,** 6. Nov. Der Akademische Ausschuß für Leibesübungen an der Technischen Hochschule in Karlsruhe eröffnete am Mittwoch eine Vortragsreihe über die „Die Leibesübungen", um der studierenden Jugend die Notwendigkeit der Pflege der Leibesübungen darzulegen. Der derzeitige Rektor der Karlsruher Technischen Hochschule, Se. Magnif. Prof. Dr. Paulcke, hielt zur Einführung in den Vortragszyklus, der 7 Vortragsabende mit bedeutenden Rednern aus den einzelnen Gebieten der Leibesübungen umfaßt, eine Ansprache, die als Mahnruf an die akademische Jugend weiteste Verbreitung verdient.

Prof. Dr. Paulcke führte, nachdem er zunächst die zahlreich erschienenen Kommilitonen und Gäste begrüßt und der Hoffnung Ausdruck gegeben hatte, daß die Vorträge die Wirkung haben mögen, daß reges turnerisches und sportliches Leben auf den Sportplätzen der Hochschule einsetze und zum selbstverständlichen Bedürfnis werde u. a. folgendes aus:

„In den Zeiten, in denen die Arbeitskraft eines jeglichen einzelnen Deutschen fast den einzigen wirklichen Wert darstellt, den unser Vaterland an Nationalvermögen besitzt, ist es mehr denn je ernsteste Pflicht jedes Einzelnen, daß diese Arbeitskräfte langandauernde, volle zuverlässige Leistungen hergeben. Richtiges Maßhalten ist Pflicht dem Staat gegenüber, ist ernstes Gebot der Selbsterhaltung für den Einzelnen wie für unser Vaterland.

Kommilitonen! Ich weiß, daß ernstes Streben, daß größter Arbeitseifer, daß eine hohe Auffassung Ihres Studiums Sie erfüllt. Wir Professoren sehen alle voll größter Freude, mit welcher Energie Sie beim Studium an der Hochschule mit der Arbeit einsetzen. Behalten Sie diese Energie, diese Anspannung bei, wenn Sie studieren. Halten Sie stets auf höchste Qualitätsarbeit — aber wägen Sie einsichtsvoll und weise ab, wenn Sie die Zeiteinteilung zwischen Arbeit, Ruhe und körperlicher Ertüchtigung vornehmen.

Machen Sie sich einen genauen Plan, wieviel Zeit am Tage, in der Woche, im Jahre der geistigen Arbeit, wieviel der körperlichen Erholung gewidmet werden muß. Wer sich überhetzt, bricht vor dem Ziel zusammen! Nur wenn Sie Ihren Körper stählen, bleiben Sie auch geistig leistungsfähig.

Kommilitonen! Neben der Hochschule liegt der Sportplatz, neben den Hör-, den Zeichensälen und Laboratorien dehnt sich der Park, liegen die grünen Rasenflächen der Spielplätze. In kürzester Frist sind mit großem Aufwand diese Anlagen geschaffen worden, damit die aus dem Felde heimgekehrte akademische Jugend, damit der junge Nachwuchs Tummelplätze finden solle, auf denen er sich gesund erhalten kann und stark, auf denen die Kräfte gesteigert werden können in hohem Wettkampf, in erfrischendem Spiele!

Bilden Sie Spielgruppen, setzen Sie bestimmte Stunden für Sport und Spiel fest! Dafür muß Zeit sein. Der Kaiserstraßenbummel kann entbehrt werden. Von den Fechtstunden kann ein Teil zu Gunsten des Sports wegfallen, zumal eine allgemeine gute Durchbildung des Körpers an frischer Luft, eine systematische Durcharbeitung der Muskeln, Kräftigung von Herz und Lunge nicht nur den ganzen Menschen stählt, sondern seine Leistungsfähigkeit auch für jede spezielle Kraft und Ausübung, also auch für das Fechten erhöht!

Kommilitonen! Was alles der Sport, was das Turnen Ihnen körperlich und geistig geben kann, wird Ihnen im Laufe der Vortragsreihe dargelegt und im Bilde gezeigt werden. Denken Sie immer daran, daß ein Vollmensch nur der ist, der mit seinem Geist auch seinen Körper in der Gewalt hat, der nicht nur die Verstandeskräfte, sondern auch die des Körpers möglichst vielseitig ausbildet. Geistige Regsamkeit, geistige Spannkraft und Ausdauer stehen in innigstem Zusammenhang mit körperlicher Gewandtheit, Kraft und Fähigkeit. Alles Turnen, aller Sport verfeinert den Muskelsinn. Scharfes Auge, klares Beobachten, sofortige richtige Reaktion des Körpers, Schlagfertigkeit der Sinne, rasche Entschlußfähigkeit, sicheres Handeln, das wird anerzogen oder gesteigert.

Nachdem unsere Feinde uns zur Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht gezwungen haben, ist es unsere ernsteste Pflicht, dafür mit allen Kräften Sorge zu tragen, daß wir nicht zu einem kraftlosen, wehrlosen Volk herabsinken. Auf unseren Hochschulen, auf unseren grünen Spielplätzen soll ein neues kraftvolles Deutschland erblühen!

Wenn wir unsere überfüllten Hörsäle ansehen, wenn wir die Zahl der Studierenden in allen akademischen Berufen überblicken, dann ist es jedem Einsichtigen klar, daß ein großer Teil unserer Geistesarbeiter sein Brot im Ausland suchen muß, daß er als Pionier deutscher Kultur in fremden Erdteilen zu arbeiten gezwungen sein wird. Besonders dafür brauchen wir auch kraftvolle, entschlußfähige, gewandte Männer, die treu ihr Deutschtum bewahren, und nichts bereitet den Menschen besser mit darauf vor, allen Lebenslagen gewachsen zu sein, sich überall rasch zurecht zu finden, als Turnen Sport und Spiel. Mit scharfem Auge rasch die Lage erfassen mit raschem Griff an der richtigen Stelle zupacken und festhalten in ausdauerndem Laufe vorwärtsstreben und mit kühnem Sprung das Ziel erreichen — das fordert das Leben, das lehrt uns der Sport.

Unsere Feinde haben uns niedergeworfen. Sie haben uns in niederträchtiger, unmenschlich berechnender Grausamkeit mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln niedergedrückt. Wenn man eine weiche, widerstandslose, nachgiebige Masse zu Boden preßt, so bleibt sie form- und regungslos liegen, wenn man unedles Blei hämmert, so wird es breit geschlagen und nimmt jede Form an, die derjenige will, der den Hammer führt, wenn man auf sprödes Eisen schlägt, so zerspringt es in Scherben. Wenn aber zäher, elastischer Stahl niedergedrückt wird, so schnellt er wieder empor, sowie der Druck nicht mehr übermächtig lastet.

Kommilitonen! Werdet wie Stahl! Elastisch und hart, zäh und scharf! So braucht Euch Deutschland!"

* * *

An die mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen des Rektors schloß sich der 1. Vortrag des Zyklus, von Kanzleirat R. Schmidt, dem Vertreter des Karlsruhe Turngaues, über „Turnen und Turnspiele" an. Redner warf zunächst einen kurzen Rückblick auf die Entstehung der Leibesübungen, entwickelte den Begriff „Turnen" und die Grundlegung des Turnens im Menschen, behandelte die Aufgaben der maßgebenden Behörden und Schulen bei Pflege der Leibesübungen, deren Wert und Wirkungen auf den menschlichen Körper und Geist er anschaulich schilderte. Insbesondere betonte der Redner die durch geregeltes Turnen erwiesenermaßen eintretende körperliche Kraft, die Gewandtheit, Entschlossenheit, Mut und Ausdauer, die im Leben so nötige freiwillige Unterordnung, aber auch die Selbstzucht und das Selbstvertrauen, das den beseele, der seinen Körper in der Gewalt habe. Nach allgemeinen Ausführungen ging der Redner über auf die Zergliederung der Turnübungen, beschrieb die beiden Hauptgruppen: Ordnungsübungen und Gerätetturnen, die verschiedenen Sprünge und tat des Gewichtthebens, Fechtens und Wanderns Erwähnung. Ausführlicher waren seine Ausführungen über die Ballspiele, bei denen neben Gewandtheit, rascher Entschlußfähigkeit und Geistesgegenwart die Selbstbeherrschung von großer Bedeutung sei, um in feinstem Zusammenspiel als Sieger aus den Parteispielen hervorzugehen.

Nach Vorführung einer kleineren Serie von Lichtbildern (aus den Beständen des Bad. Landesausschusses für Leibesübungen) beendete der Redner seinen Vortrag mit einem Hinweis auf die jetzige schwere Zeit, die ein eisernes Geschlecht der ernstesten Pflichterfüllung auf allen Gebieten der menschlichen Tätigkeit erfordere. Der hierzu nötigen Kraft könne jeder teilhaftig werden durch vernunftgemäße Körperpflege und steten Kampf gegen Weichlichkeit und Nichtstun. Jeder könne auf diese Weise mithelfen an den großen Aufgaben, das deutsche Volk auf- und vorwärts zu führen.

Der Vortrag, welcher große Sachkenntnis und feines Verständnis für die Notwendigkeit der Pflege der Leibesübungen bewies, fand ebenfalls starken Beifall. Der nächste Abend findet am Donnerstag, 20. November statt. Es werden sprechen: Der stellvertr. Vorsitzende der Deutschen Sportbehörde für Athletik, H. Bachmann, über „Fußball- und Leichtathletik" und Lehramtspraktikant Hirn über Hockey.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag verschied nach längerem Leiden 18136

Herr

Wilhelm Weinmann

Oberpostkassen-Rendant a. D.

im Alter von 77 Jahren.

Karlsruhe, den 6. November 1919.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Elise Weinmann,

geb. Hoffmeyer.

Die Beerdigung findet Samstag nachm. 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Am 2. November starb unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Karl Miltner

Stadtdiener a. D.

an einem Herzschlage in Radolfzell am Bodensee. B39275

Die trauernd Hinterbliebenen:

Rudolf Miltner, Wiesbaden.
Eduard Miltner, Karlsruhe.
Elsa Miltner, geb. Bläuel.
Gretchen Miltner, geb. Becker
und Enkel

Karlsruhe, den 6. November 1919.

Die Beerdigung fand in aller Stille in Radolfzell statt.

Todes-Anzeige.

Gestern morgen verschied nach längerer Krankheit, welche er sich nach 3¼ jähriger russ. Gefangenschaft zugezogen hat, unser lieber Sohn und Bruder

Fritz Weltner

im Alter von 28½ Jahren.

Karlsruhe / Diedenhofen, Loth. den 6. Nov. 1919.

Familie Weltner
Lokomotivführer.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. November, nachm. 3½ Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Z30392

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Leo Bahlinger

zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Die trauernden Angehörigen:

Familie **R. Ersch.**
Familie **A. Hoferer.**
Familie **Jos. Bahlinger.**

Karlsruhe, den 6. November 1919.
Schillerstrasse 12. Z30395

Beerdigung Freitag mittag um 3 Uhr.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Herrn Hermann Schütz

Gastwirt

sprechen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die trostreichen Worte, dem Gesangsquartett „Rheingold" für den erhebenden Trauergesang und dem Karlsruher Wirteverein für die schöne Kranzspende. B39337

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 6. November 1919.

Schreibmaschinen - Arbeiten

Abschriften. Vervielfältigungen

Schreibbüro Dilzer Kreuzstr. 20. Telefon 5614

Zirka 200 Paar Inf.-Stiefel

von 25—40 Mk. zu verkaufen bei B30370

Schap's An- u. Verkaufsgeschäft

Kaiserstraße 67, Eingang Waldhornstraße.

Trauerbriefe werden rasch angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse"**.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag verschied unerwartet schnell meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Josefine Allmendinger

geb. Hemberger

im Alter von 53 Jahren. A3317

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emil Allmendinger und Söhne.

Karlsruhe, den 5. November 1919.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. November, ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Gefreiter Wilhelm Kurzenhäuser

Inhaber der Bad. Verdienstmedaille

in Neusatz in Ungarn im Oktober 1918 an der tückischen Krankheit Malaria gestorben ist.

Die trauernde Gattin Z30877

Frau Pauline Kurzenhäuser, geb. Scheib
und Kinder Paula u. Willi. **Mutter u. Geschwister.**

Karlsruhe, den 7. Novbr. 1919. Trauerhaus: Marienstr. 38.

Gott lasse ihn ruhen in fremder Erde
Sie möge ihm leicht werden.

Danksagung.

Für die bewiesene Teilnahme an dem Hinscheiden meiner lieben Mutter 18091

Frau Emilie Fuchs

geb. Hönig

Bezirkstierarzts-Witwe

spreche ich hiermit meinen herzlichen Dank aus.

Dr. Otto Fuchs, Kreistierarzt
Pr. Holland.

Karlsruhe, 6. November 1919.

Lassen Sie

Ihren Charakter beurteilen nach Ihrer Handschrift, Sie werden sich selbst kennen lernen!

Einfache Beurteilung kost. 2.50 M, bestzergliedertes Charakterbild 6.50 M. — Beurteilung nur auf Voreinsendung des Betrags. Z30411

R. Widmaier, Graphologe,
Stuttgart, Raitelsbergerstrasse 22.

Prima Reismehl

mehrere Wagen rollend. B30384

E. Riolo. Schlosshotel, Karlsruhe i. B.

Kaufgesuche

Junger Bäckermeister sucht auf 1. Jan. eine gute

Bäckerei

zu kaufen oder zu mieten. Angeb. unt. Nr. B67630 an die „Bad. Presse" erb.

Villa

mit 5—10 Zimmer und Garten in

Freiburg i. Br.

sofort oder später zu kaufen gesucht bei Barzahlung. 18071

Fr. Karl Dietz,
Roonstr. 8. Tel. 5158
Hypotheken- und Liegenschaftsbüro.

Hobelbank

zu kaufen gesucht. B67628 Chr. Baier, Schmiedmstr., Werderstr. 72, Karlsruhe.

Geschäfts- oder Mietshaus

in guter Lage der Stadt sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote über Rentabilität usw. unter Nr. 17979 an die „Bad. Presse" erbeten.

Haus

mit Einfahrt, Lager u. Büroräume bei hoh. Anzahlung von hiesiger Firma gesucht. Gefl. Angeb. unt. Nr. 17850 an die Badische Presse erbeten.

Kriegsanleihe

zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B67404 an die „Bad. Presse".

Zigarren-Geschäft

nur in guter Lage B... zu kaufen gesucht.

Angebote unt. R M. 680 an Rudolf Mosse, Mannheim

Haus

in freier Stadtlage, in dem 3—4 Räume f. Büro frei gemacht werden können, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. B67522 an die Badische Presse zu richten.

Haus

in ruhiger Lage der Stadt zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 18121 an die „Badische Presse".

Acker

ca. 2—8 Morgen in ein. Stück zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B67990 an die „Bad. Presse".

Leitspindel-Drehbank

B67870 für Kraft- oder Fußbetr., ca. 1.50 m Drehlänge, zu kaufen gesucht. Angebote an Karl Bissinger, Ettlingen, Kirchenpl. 16

Falz-Ziegel

neue oder alte werden zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 8619a an die „Bad. Presse" erbet.

Weinflaschen

Liter- u. ¾Ltr.-Flaschen, kauft jedes Quantum zu hohem Preis. 17922

Bentel, Karlsruhe,
Göthestr. 45 Tel. 1971.

Zigarrenfabrik

mit oder ohne Kontigent oder auch Kontingent allein zu kaufen gesucht. Angebote unter B39135 an die Badische Presse.

Zu kaufen gesucht kleinere, gebrauchte

Kaffee-Einrichtung

jedoch gut erhalten, evtl. auch neu. Angebote unt. Nr. 18028 an die „Bad. Presse".

Kaufe gebraucht, aber gut erhalten, **Viktoria-** oder 8611a

Halb-Viktoria-Wagen.

Angebote erbeten an **Gustav Leib**, Mühlenbesitzer, **Ottersheim**.

Guterhalten leichterer

2räd. Stoßwagen

oder kleinere **Rolle** zu kaufen gesucht. 18081

August Erb,
Kaiserstraße 115.

Gebrauchte

Häckselmaschine

zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B68056 an die Badische Presse.

Gebrauchte Kontroll-Kasse 18010

möglichst „National", gut erhalt., geg. Barzahlung

zu kaufen gesucht.

Angeb. mit Preisangabe unt. Chiffre H 4468 Z an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 4.1

Kleiner, gebrauchter, guterhaltener

Kassenschrank

zu kaufen gesucht 6765a **Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Bruchsal-Land.**

Sonnenblumenkern

kauft L. Jäger, Amalienstraße 22. B28557

Klavier

Piano oder Flügel, neu oder tadellos erhalten, **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 8755a an die Bad. Presse erbet.

Piano,

gut erhalt., im Preis v. 12—1500 Mk. von Priv. zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B67730 an die „Bad. Presse".

Gebr. Pianino

zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unter Nr. B67426 an die Badische Presse erbeten.

Guterhaltenes

Pianino

aus Privathand zu kaufen gesucht. Angebote an **H. Liese**, Durlacher-Allee 29c II. B67918

Schreibmaschine

Sichtschrift, **A-B-C-Code**
4. u. 5. Aufl., gebr. aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. B67838 an die „Bad. Presse".

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift, neu oder tadellos erhalt., **zu kaufen gesucht.** Ausführliche Angebote unter Nr. 8756a an die „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchte Möbel

gesucht. 2 taub. **Betten**, 1 grünl. **Diwan**, **Vertiko**, **Federbetten.**
Angebote unt. B30096 an die „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

2 Bettstellen mit Patentröften und Matratzen, 1 Kleiderkasten, 1 Sofa, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel. Angebote an Bauer, Lessingstraße 59 Telefon 2523. 18041

Zu kaufen gesucht:
Betten, Federnbetten, Matratzen, auch neue und ältere Sachen.
Angeb. u. Nr. B68010 an die „Bad. Presse".

Briefmarken-

Sammlung f. 5—10 Mille zu kaufen **gesucht**. Angebote unt. Nr. B67700 an die „Bad. Presse".

Nähmaschine,

gebraucht, gut erhalten (am liebsten Singer) **zu kaufen gesucht.** Zuschriften an B8209.2.1 **Eberle, Säckingen, Schulhausstr. 13.**

Kleiner

Perserteppich

Verbindungsstück, z. kauf. gesucht. Angeb. mit Angabe der Größe und des Preises unt. Nr. B30406 an die Bad. Presse" erb.

Schneeschuhe u. Skistiefel zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B30306 an die „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Bett, Schrank Sofa und 4 Stühle

zu kaufen gesucht. Angeb. unter B67822 an die „Bad. Presse". 3.2

Zu kaufen gesucht

gegen guten Preis von Privat: Bett oder eiserne Bettstelle, mit oder ohne Matr., Federnbett, Spiegelschrank od. Chiffonnier Plüschdiwan, 3—4 Stühle Kommode, Spiegel.
Angebote u. Nr. B67552 an die „Bad. Presse" erb.

Federbett (Deckbett)

m. 2 Kopfkissen, nur aus Privathand (bess. Hause) zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B67992 an die Badische Presse.

Zu kaufen gesucht:

ein Eßzimmer oder 1 schwarzbraunes eichenes Büfett, Diplomatenschreibtisch, Tisch und Stühle. Gefl. Angebote sind zu richten an **Leopold Bauer**, Scheffelstr. 43.

Gebr. Bürostühle,

mit Rückenlehne, zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. 18170 an die „Badische Presse" erbeten.

Friseur-Toilette

einteilig, zu kauf. gesucht. Angeb. an **Knaub, Kürnbach**, b. Löwen. B30812

Kleine Ladentheke

zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B68038 an die Badische Presse.

Großer Wandschoft

oder **Wandschrank** mit Rouleau, ca. 2×2 m, neu oder gebraucht, per sofort **zu kaufen gesucht.** 18072.2.1 **Möbelhaus Gebr. Bär**, Kaiserstr. 115, Eingang Adlerstr.

Großer, guterhaltener

Rucksack

zu kauf. ges. A. Engelhard, Rastatterstraße 67, Rüppurr. B67908

Reisekoffer sowie Handkoffer

zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B68040 an die Badische Presse.

Suche guterh. 10×15

Photo-Apparat

mit gut. Optik u. Zubehör zu kaufen. Preisang. m. Beschreib. unt. B67888 an die „Bad. Presse".

Spiegel

in allen Größen von Privat und Händler zu kaufen

gesucht.

Angeb. unt. Nr. B30868 an die Bad. Presse erbet.

Puppenküche od. Puppenzimmer

gut erhalten, zu kaufen **gesucht.** Angebote unt. Nr. B30328 an die „Bad. Presse" erbeten.

Mauser-Pistolen u. Parabellum 08

kauft **A. Böttcher**, Adlerstraße 40. B39225

Gut erhaltenes

Präzisions-Reißzeug

zu kaufen gesucht. Ang. unter Nr. B30418 an die „Bad. Presse" erbeten.

Eß- u. Kaffee-Service, Klubsessel, Diplomatenschreibtisch, 2 gl. Betten, Büfett u. Teppich werden zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 18128 an die Bad. Presse erbet.

Schöner, schwarzer

Waschbär-Muff

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr B30367 an die „Badische Presse" erbeten.

Kleiner Kochherd

gut erhalten zu kaufen gesucht. **Bischler**, B39307 Schützenstr. 17 III.

Ofen

(sog. Saukopfofen), gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote an **Frl. Fischer**, Lessingstraße 47. 18074

Herd

auch repar.-bedürftig, gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. **Waele**, Marienstr. 79. B67642

Kinderwagen

u. Nähmaschine zu kaufen gesucht. Angeb. an Bauer, Durlacherstraße Nr. 28. B67632

Gut erhaltener

Kinderwagen

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B68004 an die Badische Presse erbeten.

Geschäfts-Uebernahme.

Einer werten Kund- und Nachbarschaft zur Mitteilung, daß wir das seither von Herrn **Oesterle** betriebene

Spezerei- u. Kolonialwarengeschäft

Blumenstraße 21 (Ecke Bürgerstr.)

käuflich übernommen haben und werden wir bestrebt sein, unsere Kundschaft in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

B67934 Hochachtungsvoll **L. Himmel und Frau.**

Gut

200—300 Morgen groß in Süddeutschland,

mit lebendem und totem Inventar zu kaufen gesucht. Ausführliche Angaben über Preis usw. unter H. G. 15 o an Huvag (Haasenstein & Vogler A.-G.) Hamburg. A3313

Geschäftshaus in Karlsruhe,

an der Kaiserstraße, zwischen Marktplatz und Hauptpost,

zu kaufen gesucht.

Vermittler verbeten.

Angebote unter Nr. B30416 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kleines

Zigarren-Contingent

von Fachmann zu kaufen gesucht. Angebote unt. 8025 an die „Badische Presse" erbeten.

Holz-Türdrücker

(als Ersatz für Messing) in großen Posten

zu kaufen gesucht.

Angebote mit Abbildg. an **Ernst Braun, Freiburg i. B.**, hauptpostlagernd. B39139

Fässer

Leere Speiseöl-, Fett-, Wein- oder Mostfässer von 400—800 Liter Inhalt, noch gut erhalten, kauft jede Menge B30226

Baur, Hardtstr. 40, Mühlburg.

Linoleumläufer

zu kaufen gesucht. B... **Bucher**, Hirschstr. 1. II.

Hund

scharfer, unbestechlicher Rüde, in gute Hände zu **kaufen gesucht.** Angebote mit Alter, Rasse, Preis unter Nr. 8757a an die Bad. Presse erbet.

Zu verkaufen

1 Bohr-, bezw. Drehbank,

II. u. sonst. Werkzeug für Feinmech. abzugeben. **Waldstr. 12 II.** B39345

Armband-Uhr

14 kar. Gold, zum Preise von 100 Mk. zu verkauf. Händler verbet. B30407 **J. Wilhelm**, Uhlandstraße 32, Stb.

Gut erhaltene **Nähmaschine** billig zu verkauf. B30410 Zähringerstraße 80, 3. St.

Schöne, gute **Nähmaschine** eine 35 M, zu verk. **Werner**, Schützenstr. 55, II.

Prima Fahrradgummi

billig zu verkauf. B39827 **Werner**, Schützenstr. 55, II.

Karbidlampe zu verk.

Werner, Fahrradhandlg. Schützenstr. 55. B39825

1 gebraucht. u. 1 neuer **Herd** sind preiswert z. verk. **Werner**, Schützenstr. 53, Hof. B...

Ein elektr. Ofen, ein ov. Tisch, sowie ein P. Militär-Schnürschuhe Nr. 31 **zu verkaufen.**
L. Jäger,
B39315 Amalienstraße 22.

Baby-Korbwagen,

schöner, ganz neu, umständehalber billig abzugeben. Zu erfragen bei **J. Haden**, Rheinstr. 31.

Vogelkäfig,

Schnitzarb., Kinderschaufel, Flaschen u. Verschied. zu verkaufen. **Westendstr.** Nr. 6, III. B30431

Schöner **Puppenwagen** sowie **Plüschmantel** für Alter von 4—6 Jahren u. ein **weißer Mantel** für Alter von 2 J. zu verkf. Klauprechtstr. 47, IV r.

Große eiserne Bratpfanne zu verkaufen. Leibchenstr 16, pt. B...

Zwei dunkelblaue Jackenkleider

Jacken auf Seide, 1 Cordjacke, 2 feldgraue Jacken, 1 blaue Litewka, 2 schwarze kurze Stiefelhosen, 1 Paar hohe Reitstiefel, Frack mit Weste 120 M., Smoking mit Weste 80 M., mittlere Figur, Winterüberzieher 50 M., 2 Westen, Dienerrock, 4 Schlafanzüge baumw.-Flanell, Wandbarometer in geschnitzt. Gehäuse 35 M., Ampel f. elektr., Bilder, Wandbretter 2c. Freitag und Samstag 3 bis 5 Uhr. Bällchstr. 5 B39339

Zu verkaufen

hochelea., blaues Tuchkleid auf Seide, mit Pelzbelag, fast neu, für 500 M., Wintermantel für junge Mädchen, 45 M., hohe Schuhe Nr. 37, für 50 M. u. extrastarke Gebirgsschuhe, Nr. 42. Kriegsstr. Nr. 47b, III.

Schöner Damenmantel wen. getr. und **goldene Ohrringe** zu verkaufen. **Markus**, Schützenstr. 34, IV. B...

Astrachan-Muff

verkäuflich. Angeb. unt. Nr. B30426 an die „Bad. Presse" erbeten.

1 Paar Lackschaftstiefel, Größe 40—41, wenig getragen, aus gut. Hause, sind preiswert abzugeb. **Ergleben**, B39335 Vorholzstr. 11, I.

Russenpferd,

6 Jahre alt, schwarzbraun, Wallach, mit neuem Kummetgeschirr u. leichten Federpritschenwagen, 15—20 Ztr. Tragkraft, hat zu verkaufen. **Kistner**, Wolfartsweier, Schloßbergstr. 56. B30408

Pferd,

mittelschwer, unter 2 die Wahl, mit jeder Garantie, zu verkaufen. **Keppler**, Durlanden, Federbachstr. Nr. 37. B30391

2 trächt. Ziegen

zu verkaufen oder gegen Schlachtziege zu tauschen. **Wenzel**, Kaiserstr. 18, 2. Stock. B30405

Ziege, 2jährig zu verkaufen. **Teutschneureut**, Friedrichstr. 4, Heinz. B30376

Fox-Terrier

Rüde, 4 Monat alt, umständehalber bill. z. verk. Karl-Wilhelmstraße 36, links II. B39329

Drei Zuchtgänse

zu verkaufen. B39341 **Götz**, Moltkestr. 19, Gth.

Einlösung

von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

Nach § 1 Absatz 1 der am 1. Dezember ds. Js. in Kraft tretenden Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 24. Okt. d. Js. können Zins- oder Gewinnanteilscheine von inländischen Wertpapieren nur bei Bankfirmen eingelöst werden, bei denen die ganzen Wertpapiere oder die Zins- oder Gewinnanteilscheinbogen hinterlegt sind.

Ich übernehme die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren (ganze Stücke, oder Zins- oder Gewinnanteilscheinbogen) zu üblichen Bedingungen und bin zu näherer Auskunft gerne bereit. 18141

Karlsruhe, Markgrafenstr. 51 **Heinrich Müller.**

9.11.19
ein Jahr Republik.
Tod den Schiebern
Hahnensetzung von Kehl
Streikaufruf
Niemand versäume die Nummer 17 der humor.-satyrisch. Halbmonatsschrift
D'Latern
fürs badisch' Muschderländle
zu lesen, in welcher obige aktuelle Sachen in Wort u. Bild behandelt sind.
Ueberall für 30 Pfg. zu haben. 18134
Zeitungsverlag Dilzer, Karlsruhe, Kreuzstr. 2, Tel. 5614.

Sie sparen Geld, wenn Sie **Pelze, Muffe Plüsch-Garnituren** 16832 *in* **Daniels Konfektions-Haus** *Wilhelmstrasse 34, 1 Tr kaufen. Keine Ladenspesen.*

Henningson's **Edelfluid,** wirksamst. Mittel z. Haarreinigung u. geg. **Kopfläuse.** Flasche Mk. 1.80 Hofapotheke, Kaiserstr. 20 u. Internat. Apoth., Marktp.

Pferdemöhren Dickrüben weiße Rüben empfiehlt 17845 **N. J. Homburger** Karlsruhe, Kronenstr. 50 Telephon 152 und 404.

Zu verkaufen

Hotel 8 30355 **zentral. Stadtlage** alt. Geschäft, 20 Fremdenz., zu 140 000 M. zu verkf. **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37 — Tel. 2399.

Gasthof u. Pension Herrenalb herrliche, gute Geschäftslage, gut. Jahresgeschäft, Fremdenzimmer, zu Mk. 80.000.— wegen Todesfall samt reichlichem Inventar zu verkauf. **Sofort zu beziehen Gg. Heberle,** Karlsruhe 8, Yorkstr. 37 Telephon 2399.

Metzgerei samt rentablem Haus in best. Stadtl., maschinell sehr gut eingericht., samt reichlichem Inventar zu 70000 M. z. verk. 330356 **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. — Tel. 2399.

Spezereigeschäft mit Haus, in sehr guter Stadtlage, altes gutes Geschäft, zu 65,000 M zu verkaufen. 330353 **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Telef. 2399

Villa - Ettlingen schöne Lage, 8 Zimmer, Garten, **teilweise sofort beziehbar,** zu 58 000 M zu verkaufen. 330350 **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37, Tel. 2399.

1 Familienhaus in zentraler Stadtlage, 12 Zimmer, elektr. Licht, Garten, zu 70000 M zu verkaufen. 330354 **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. — Tel. 2399.

5 Zimmerwohnhaus nahe neuer Bahnhof, **ganz neuzeitlich, eleg. ausgestattet, Garten,** zu 92 000 Mk. zu verkaufen. Gute Rente. Zent.-Heizung. 330351 **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Haus Gartenstr. nahe Karlstr., mit sehr schön. Etagenwohnungen, zu 68000 Mk. zu verkauf. **Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Klein. Gütchen nahe Durlach, Bahnstation, bestehend aus 2stöck., neuem Wohnhaus, 8 Zimm. zc., Scheune, Stallungen für Groß- und Kleinvieh, ca. 5 Morg. Acker u. Wiesen samt lebendem u. totem Inventar zu 60,000 M zu verkaufen. 330348 **Sofort beziehbar. Gg. Heberle,** Liegenschafts-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Häuser mit 6—7% Rente mit und ohne 17619 **Geschäften** hier und auswärts, die durch Verkauf **sofort beziehbar** sind, bei kleiner Anzahlung stets zu verkaufen. **M. Busam,** Liegensch.-Büro Karlsruhe, Herrenstr. 38.

Zu verkaufen. Neues, massiv erbautes **Eckhaus** m. 3 Dreizimmer-Wohnungen u. Laden in Baden-Baden, freie Lage, Haltest. der Straßenbahn, **zu verkaufen.** Angeb. unter Nr. 8750a an die „Bad. Presse".

Schweiß-Apparat zu verkaufen. 17987 **Hellmich,** Kreuzstr. 16.

Für Schreiner! Eine gut erh. **Bretterbude,** 7×5, preiswert zu verkaufen. **Meßplatz, Vergnügungshalle.** Besichtigung v. 2 Uhr ab. B...

Weißes **Dextrin,** 3 Sack, sofort abzug. Angebote unt. 8743a an die „Bad. Presse".

Eine Partie schönes **Forlen-Holz** 2jährig, 40 mm stark, verkauft **Wilhelm Löffel,** Schreinermstr., Durlach, Pfinzstr. 44. 8762a

Elegantes neues **Herrenzimmer** preiswert zu verkaufen. Ettlingerstr. 9, 1. B67692

Schöne, komplette **Kücheneinrichtung** billig zu verkaufen. 2.2 **Bayer,** Lessingstraße 39. 18040 Telefon 2523.

Schlafzimmereinrichtung, Spiegel-Schrank, Waschkommode, Bettladen u. Röste, Matratzen, 2400 M. Küchen-Einrichtung, 500 M. Ausziehtisch, 120 M. alles neu, gute Arbeit, zu verkauf. Schreinerei Essenweinstr. 42. Htb., II. B39195

Aufgearbeitetes B67640 **Bett** mit od. ohne Federnbett, billig zu verkauf. Marienstr. 79, pt. (Werkst.)

Ein vollständiges **Bett** ist zu verk. Klauprechtstr 35, IV. Brand. B39223

Ein **Sofa 140 Mk.,** ein Fauteuil 50 Mk., 1 Chaiselongue-Decke 80 Mk., 2 Roßhaarmatratzen, dreit. mit Keil, p. St. 270 Mk. zu verkauf. **Griesbaum,** Tapeziergesch., Ludwig-Wilhelmstr. 11. B67684

Sofa mit 2 Sesseln (bordeauxrote Plüschgarnitur), tadellos erhalten, für den billigen aber festen Preis von 2100 Mk. zu verkauf. Günstige Gelegenheit! Anzusehen von 2—4 Uhr nachmittags. Näheres unter Nr. B67418 in der „Bad. Presse".

2 gleiche Betten Schreibt., Chaiselongue, Wien. Stühle, kl. r. Tisch, Garderobehalter zugleich Wandschaft, billig zu verkaufen. **Rumpf,** Leopoldstr. 33, Hths. 1. St., Aukt.-Gesch. B67912

Bettstelle mit Rost zu verkauf. Waldstr. 35, Stb. 4. St. (Weber). B...

Zu verkaufen: eintürig. Kleiderschrank, eichene Bettstelle, Rost nebst Kopfpolster u. dreiteil. Woll-Matratze. Gabelsbergerstr. Nr. 4, 1. Stock. B39221

Ein komplettes **Bett** ist um 260 M zu verkauf. Goldschmidt, Körnerstr. Nr. 38, Hbs. II. B39257

Chaiselongue 1 Sofa, 1 Bettrost billig zu verkaufen. Ernst, Steinstr. 21, Hof. B67854

2 komplette Betten, Küchen - Geräte, Gardinen zu verkf. B67056 Amalienstr. 83, part.

2 Chaiselonguen, 2 vol. Kleiderschränke, 2 Kücheneinrichtungen, 2 Küchentische, 1 Waschtisch, 2 Kinderbetten, neu, zu verkauf. Polstergeschäft **Steimel,** Rudolfstr. 22. B67274

Chaiselongue neue, zu verkaufen. **Polsterei Köhler,** Schützenstr. 25. 330195

Umkisten größere Partie, zu verk. (Von 9—12 und 3—4). **Gustav Müller,** Zigarren-, Zigaretten u. Tabak-Großhandlung, Leopoldstr. 7. B67924

Größere Posten **Kisten** hat abzugeben **Maier,** Delikat.-Geschäft, Kaiserstraße 113. 18129

Eine Kiste **Fenster-Glas** kann abgegeben werden und sind Angebote erbet. unter Nr. 8770a an die „Bad. Presse".

D. R. G. M. Metallmassenartikel, jeder Herr ist Käufer, sofort zu verkaufen. Leistungsfähige Käufer erhalten Nachricht unter Nr. B680?0 in der „Badischen Presse".

Omnibus leichter Zweispänner, 10 Personen fassend, schöner Wagen, sowie einen **Geschäftswagen** mit großem, geschlossenen Kasten, bereits neu, **zu verkaufen.** B67228.2.2 Schmiedemeister **Kühnle,** Mühlburg, Nuitsstraße 2.

Wegen Todesfall Nutz- u. Zugkuh zu verkaufen. B67910 **Geschw. Schneider, Rangierbahnhof 138.**

1 Pfg. Drogerie Lang, Kaiserstr. 24.

Liegenschafts-Verkäufe

Der größte Teil sofort oder nach Vereinbarung beziehbar, teilweise erstklassige Kapitalsanlagen.

Landhaus in Wttbg., enth. 9 Zimmer u. Zubehör, Garten, el. Licht, Gas, Wasser. Preis M 86000. Auskunft u. Nr. 805.

Landw. Anwesen auch geeign. a. Ruhesitz, neu erb. Haus, 5 Zimm., Zubeh., schöne Stallung, 12 Morgen Land, 4 Morg. Wald. Preis M 40 000. Auskunft u. Nr. 858.

Mech. Werkstätte mit gutem Wohnhaus, Oek.-Gebäude, eigene Kraft, in der Bodenseegegend, zu verkauf. Mit in Werkst. geben sämtl. Maschinen zc. Ausführl. Ausk. ert. unt. Nr. 918.

Gasthaus m. Realrecht i. Oberamtsstadt gel., ist mit dem ges. Wirtschaftsinv., Fremdenzimmer u. viel. and. um M 32000 verkäuflich. Umsatz sehr groß, prima Auskommen. Ausk. u. Nr. 919.

Fabrikgebäude mit Wohnhaus u. Geschäftshs., Seitenbau, Kino, ist im bad. Unterland u. d. Preis von M 145000 erhältl. Im Hause ist el. Licht, Kraft zc. Genaue ausführl. Ausk. u. Nr. 921.

Wohnhaus in Hohenzoll., besteht aus ein. 2stöck. Haus, enth. 15 Zimmer, 2 Küchen, groß. schöner Gart., Oek.-Gebäude, Wasser, el. Licht, geeign. auch als Privatsitz. Kaufpr. M 48 000. Ausk. u. Nr. 923.

Gasthof mit einger. Metzgerei mitt. in einer Stadt i. Breisgau gel., mit sehr schön. Lokalität., Säle, Fremdenzimm., Stallg. zc. Verk.-Pr. M 130000, erstkl. Existenz. Ausk. u. Nr. 924.

Modern. Landhaus m. Oek.-Geb. i. schönst. Geg. d. Bodensees z. Preis (inkl. Inventar) für M 150000 erhältl. Genaue ausführl. Ausk. u. Nr. 927.

Gastwirtschaft in Pforzheim gel., mit groß. Umsatz, ist für M 135000 verkäufl. Ausführl. Ausk. u. 929

Landhaus i. A. Donaueschingen, 11 Zimm. nebst Zubeh., freisteh. Oek.-Geb., el. Licht u. Wasser, groß Garten. Pr. M 70000. Ausk. u. Nr. 931.

Landhaus i. Amt Waldshut, dir. a. d. Bahnstation, mit 6 Zimm. u. Küche zc. 9 Ar Garten, freisteh. Scheune u. Stallung, elekt. Licht u. Wasser, Preis M 42000.—. Ausk. u. Nr. 933.

Wohnhaus i. Amt Waldshut mit 5 Zimm. u. Zubeh. Oek.-Geb., 1400 qm Garten, elekt. Licht u. Wasser, Preis M 11000.—. Ausf. Ausk. u. Nr. 932

Herrschaftshaus in der Stadt Lahr mit 8 Wohnungen mit je 8 bezw. 7 Zimm. und Zubeh. Gas, el. Licht, Gart., Nebengebäud. m. Stallg. f. Pferde zc. Verkfpr. M 140000.—. Ausk. u. Nr. 934.

Gasthaus m. Landwirtschaft i. d. Nähe v. Villingen besteh. a. d. Gasthaus m. groß. Wirtschaftslokalität., Fremdenzimm., 24 bad. Morgen Acker u. Wiesewachs, 12 Morg. Wald, dem gesamt. Wirtschafts-Inventar, d. lebend. Inv. zc. Verkaufspr. mit allem M 90000.—. Ausk. u. Nr. 935.

Geschäftshaus i. Radolfzell gel., mit Ladenlokal, 5 Wohn. m. je 3 Zimmer u. Zubehör, geeign. für jed. Gesch. Pr. M 50000,—. Ausk. u. Nr. 938.

Mühle m. Oekonomie i. wttbg. Allg. m. konstant. Wasserkr. nebst 16 Morgen Acker u. Wiesewachs, geeign. z. Errichtung ein. elekt. Werks. Verkaufspr. M 48000.—. Ausk. u. Nr. 939

Hofgut i. bayr. Allg., 80 Tagwerk vollst. arrond., 100 Obstb. gut. Gebäulichkeit. 24 Stck. Vieh, 2 Pferde. Das Gut wirft soviel ab, daß 40 Stck. Vieh gehalt. werd. können. Fließ. Wasser b. Hofe. Verkaufspr. M 150.000.—. Ausk. u. Nr. 940.

Wohnhaus mit Werkstätte i. Breisg., m. 3 Wohng., groß Werkstätte, elekt. Licht u. Wasser, geeign. für jed. Handwerker. Preis M 18000.—. Auskunft u. Nr. 941.

Wohnhaus i. d. Stadt Radolfzell, enth. 8 Wohng., m. je 3 Zim. u. Zubeh., größ. Garten. Verkaufspr. M 37000. Ausk. u. Nr. 942.

Bahnhofhotel. Dass. ist ein Musterhotel i. bad. Schwarzwald geleg., m. groß. Lokalität., 27 Zimm., freisteh. Oek.-Geb. u. viel. anderm., m. Ia. Hotel-Inv. Verk.-Pr. M 165000. Ausführl. Auskunft u. Nr. 943.

Wald größtenteils Papierholz, 90 ar groß, 60jähr. Bestand, Preis M 13000. Auskunft u. Nr. 944.

Wohnhaus mit Ziegelei i. bad. Schwarzw. geleg., m. gut. Gebäulichk., dem gesamt. Inv., 14 Morg. Acker u. Wiesewachs, Verkaufspr. M 40 000. Ausführl. Ausk. unt. Nr. 945.

Gasthaus i. A. Säckingen, mit groß. Lokalit., gutem Umf., groß. Hofraum, el. Licht u. viel ander. Preis M 70000. Ausführl. Ausk. u. Nr. 946.

Der größte Teil der Objekte ist in gutem Zustande. Ausführl. Auskunft erteilen unter Beifügung obiger Nummer, die auch noch andere Objekte an Hand hat. A8192

Firma Gebrüder Gänswein, Konstanz
Untere Laube 8. Fernsprecher 778

Fabrik-Anwesen

zu verkaufen in bad. Stadt an der schweizer. Grenze, ca. 8900 qm, gegenüber Bahnhof, neuzeitl., solid gebaut, z. T. mehrstöckig, mit großen Räumen, Kellern, Wohnungen, Brunnen-Anlage, Stall, Nebenbauten, Höfe, 2 Einfahrten. Elektromotor 30 PS. u. Dampfmaschine vorhand. Weitere elektr. Kraft billigst. Günstige Arbeiterverhältnisse. Für jede Industrie geeignet. Näheres durch: **A. Brunner,** Dipl.-Ing., **Karlsruhe,** Brauerstraße 29. 330357

Geschäftshaus-Verkauf

geeignet für Blechner und Installateur, mit einer sofort beziehbaren Werkstätte, großer Einfahrt, sowie 5stöckigem Wohnhaus nächst der Philippstraße im Stadtteil Mühlburg. 330303 Näheres **Architekt Nunn,** Bachstr. 36.

4 Zimmer-Haus

in der Weststadt, schöne freie Lage, preiswert zu verkaufen. Näheres **Architekt Nunn, Bachstraße Nr. 36.** 330302

Einige neue

Drehstrommotore

1 PS. 220/380 u. 2,4 PS. 380/660 hat abzugeben. Anfragen unter Nr. 8600a an die „Badische Presse".

Schöne, große Kommode Hartholz, zu verkaufen. Preis 250 M. Machauer, Nuitsstr. 17. II. 330390

Großer **Büro- oder Zeichentisch** auch f. Schneiderei oder Büglerei zu verwenden, zu verkauf.: Narr, Klauprechtstr. 24. B39261

Stehpult mit Aktenfächern zu verkaufen. Adresse zu erfahr. unter Nr. B67976 in der „Bad. Presse".

1 Paar Diamantohrringe in echter Platinfassung für **350 Mk.** sowie 1 P. **Damenhalbschuhe** Lackleder, franz. Form, nur zweimal getrag. Gr. 39, für **120 Mk.** sofort abzugeben. Händl. verb. Anzusehen 18063 **Ostendstraße 10, 2. St.**

Mehrere gut erhaltene **Bajazzo-Geld-Automaten** preiswert zu verkaufen. **Meßplatz,** B39285 **Vergnügungshalle.** Besichtigung von 2 Uhr ab.

Backmulde, mittelgroß, neu, sowie 2 Paar große, massive **Fensterläden** billig zu verk. 330362 Händelstr. 17, 2. Stock.

Motorrad N.S.U., 1 Zylinder, 3 PS., Modell 1912, zu verkauf. Zu erfrag. unt. B67978 in der „Bad. Presse".

Herren-Fahrrad, extra stark, mit prima Gummi, zu verk. Körnerstraße 18, III. r. B39235

Herren- u. Damenrad mit Gummi, einige Fahrraddecken und -Schläuche verkauft Gerlinger, Bachstraße 58. B67518

Herrenfahrrad, fast neu, ohne Gummi, u. Küchengaslampe zu verkaufen. Goethestr. 21. II. r. B...

2 Herren- u. Damenräder m. Gummi, eins 150 Mk. zu verkaufen. **Werner,** Schützenstr. 55. II. B36321

Gut erhaltenes **Herrenfahrrad** ohne Gummi abzugeb.: Lieblstr. 13. 4. Stock links. B67694

Kinderliegewagen mit Gummiräder, **Klappsportwag.** m. Dach, **Puppenwag.** zu verkf. B... **Burkhard** Lachnerst. 18. p.

Schneider-Maschine und **Bügel-Ofen,** alles fast neu, zu verk. B68046 **Danpert,** Amalienstr. 11.

Kinderwagen, Nähmaschine zu verk. B39249 Bürk Ludwig-Wilhelmstr. 2 II.

Hand-Nähmaschine sehr gut erhalt., zu verk. B67926 **Zirkel 13. II**

Nähmaschine wie neu, billig zu verk. Rüppurrerstr. 88, part. (Seitz). 330382

Eine Kochkiste mit 4 Töpfen (Oekonom) ist billig abzugeben. B38022 Waldstr. 41 III. r

Oekonom (Kochkiste) tadellos erhalten, für 40 M abzugeben. Daselbst Waffeleisen für Kohlenherd. Von 1—4 Uhr. Sandplatz 2. I. B39299

Emailherd zu verkaufen Durlacherstr. 20, 1. St. **Zimmermann.** B67940

Großer und kleiner **HERD** gut erhalt. billig z. verkf. Marienstr. 79 p. B67180

Ein mittlerer, noch gut erhaltener B39259 **Junker u. Ruh-Ofen** billig zu verkauf.: Goldschmidt, Körnerstr. 37.

Eine gut erhaltene **Puppe** billig zu verkauf. 330375 Lachnerstr. 11, 4. St. r.

Fell-Schaukelpferd, 60 M., weißer Tibet-Pelz 45 M. zu verk. **Berner,** Welzienstr. 26, II. rechts

Rindlederkoffer ganz neu, (eingerichtet m. echt. Krystall und Nickeldosen), umständehalber, im Auftrage zu verkauf. Anzusehen von 1—4 Uhr. B39303 Sandplatz 21.

Hübsche Zuglampe, elektrisch, 4flam., massiv Messing, billig zu verkaufen. Zu erfragen Händelstr. 17, II 330363

Waschmaschine B39251 zu verkf. Amalienstraße 61. III.

Zu verkaufen: ein **großes Fell-Schaukelpferd** m. Lederzeug, eine **Schaukel, 1 Puppensportwagen, 1 Pupp.-Bettchen,** alles gut erhalten, bei Rutmann, Akademiestr. 44, IV. B...

Fuchspelz u. 1 Paar **Dam.-Lackhalbschuhe,** Gr. 39, zu verkaufen. B39241 Wilhelmstraße 68, III. l.

Flügel (Kaim & Günther, Stuttgart), gespielt, gut in Klang u. Mechanik preiswert zu verkaufen. Anzusehen Mittw. u. Samstag nachmittag, Montag und Dienstag vormittag. **Ettlingen,** Kronenstr. 22, II. St. B67894

Guterhaltenes **Tafelklavier** sofort preiswert zu verkaufen. 8737a
Pädagogium Herrenalb.

Pianino, beff. Fabrikat, billig zu verkauf. Piereth, Luisenstraße 36. B68012

Violine mit Kasten, gut erhalten, zu verkaufen. Angebote unter Nr. B68036 an die Badische Presse.

Ein gut erhaltenes **Klavier** ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der „Badischen Presse" unter Nr. 330424.

Orchestrion, Waldkircher, 3.50 hoch, 2.50 breit, 90 tief, preisw. zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 330398 an die „Bad. Presse" erbeten.

2 gleiche **Pelzgarnituren** für junge Mädchen pass., modern, bestehend aus **Stola** und **Muff,** aus Feh- u. Fehwamme billig abzugeben. B68024 Waldstraße 41, III., rechts.

Pelz (Fehwamm) für Mantelfutter billig zu verkaufen. 17998 Hirschstraße 108, 2. St.

Skunks-Kragen u. Muff schwarz, Ueberzieher, für große Fig. u. Damenhalbschuhe Nr. 39, getragen, bill. zu verkauf Körnerstraße 18, 3 Stock rechts B68034

Schwarzer **Gehrockanzug** (Friedensware) f. mittlere Figur (1.74 m) zu verkaufen. Anzusehen mittags zwischen ½1—2 Uhr: **Wilhelmstraße 29** 2. Stock. B39291

Ein Anzug, neu, Gr. 46, u. **Knaben-Mantel** für 6—7 Jahre zu verkaufen. B67944 Kaiserstr. 80 a, 5. St.

Anzug für starke Person zu verkaufen. B39243 Herrenstr. 18, Ht. IV. l.

Eleg. Hochzeitsanzug u. dunkler **Anzug** mittl. Figur preisw. zu verkf. Ludwig-Wilhelmstraße 2 B39247 **Häfele.**

Paletot, fast neu, für schl. Herrn, Oberw. 98, sowie neue **dunkel gestr. Hose** Schrittl. 75, zu verkauf. B67062 **Kaz, Zirkel 24.**

Gut erhaltener **Hochzeits-Anzug** Gr. 170—175 für schlank. Herrn zu verkaufen. **Schöffler,** Luisenstr. 56. 1. St. links. B39246

Gut erhalten 1 Ueberzieher f. korpul. Herrn, 1 Ueberzieher für schlanken Herrn, 1 schw. steif. **Hut** Gr. 54, 1 zweiteil. **Anzug** mittl. Gr., sowie noch schön Gehrock mit Weste für schl. Herrn u. versch. Paare Damenschuhe zu verk Luisenstraße 56, 4. Stock links **Schöffler.** B67952

1 **Ueberzieher** (Fried.-Ware), sowie verschied. **Bilder** billig abzugeben Näh. Bernhardstraße 7, 4. Stock links. B67956

Verkaufe: Mantel u. Kappe f. Kind v. 3—4 Jahren, 1 P. gefütt. Lederhandschuhe, 6 P. wildled. Handschuhe, sowie Manschetten, Kragen, etliche Kinder- und Damenschuhe, getragen, aber gut erh. Anzusehen von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr mitt. B67942 **Körnerstr. 18. 3. St., bei Arnold.**

Verkaufe, im Auftrag: **Frack-Anzug** wie neu, für starke Figur passend, für Kellner oder Musiker, sehr billig. Durlacher-Allee 16. V. Betz. B38360

1 **Entlass.-Mantel** und 1 **Paar Stiefel** zu verkaufen. B39277 Zu erfragen Durlach Weingartenerstr. 48 pt.

Billig, gut erhalten, zu verkaufen. B... 1 Gehrock m. Weste, schw., 1 Anzug für 16—19 jähr. Jung., 1 Herr.-Zylinderhut, 1 P. Stoffgamaschen, 1 Bergstock, 1 grüner Herr.-Filzhut Nr. 53—54. Eichsteller, Lachnerstr. 25 V

Herren-Anzug für mittl. Größe, **Hochzeits-Anzug** für mittl. Größe, **Klappzylinder** Gr. 56 zu verkaufen. Lachnerstr. 18, pt. (Burkhard). 330388

Im Auftrag ein **Gehrock-Anzug** (Friedensware), fast neu, zu verkaufen. B39358 Kaiser-Allee 125, II. lks.

Gut erhaltenes **Kostüm u. Mantel** billig zu verkauf. Fischer. Ritterstr. 17. III. Eing. Gartenstraße. B39287

Lebensmittel

— soweit Vorrat reicht —

Prachtvolle, frischgeräucherte, fette **Makrelen** eintreffend.

Riesen-Lachsheringe, Kieler Bücklinge,
Prima mildgesalzener Räucherlachs
la Rollmöpse, Salzheringe, la Sardellen
Marinierte Heringe, Gewürz- u. Salzgurken
Fst. Oelsardinen Dose 20.- 10.75 7.75 4.75 3.95
Delikateßher. in div. Saucen ohne Krät. D. 4.75
Filet- und Frühstücksheringe . Dose 3.50
la Seefisch-Koteletts . . . . . Dose 2.75
Anchovis Glas 3.25, la Makrelen Dose 4.—
Tafelsenf . . . . . Glas 1.35 Topf 1.75

Allgäuer-Käse Stück **75 ₰**

Tomatenpouree D. 5.25 3.— 1.50, Apfelmus
Haricots verts (franz. grüne Bohnen) D. 2.65
Hochf. franz. Fleischkonserven D. 4.75 3.25

Faß-Rotkraut . . Pfd. 0.75
Faß-Schnittbohnen Pfd. 1.25

Frisch geröst. Kaffee Pfund 15.— und 13.—
Echter schwarz. Tee u. ff. Kakao, gar. rein
Webers Karlsb. Kaffeegew. und Feigenkaffee
Bohnen weiße, Erbsen gelbe u. Erbsen grüne,
Knackmandeln und Malaga-Trauben-Rosinen
Hirsemehl, Kastanienmehl, Kartoffelmehl,
Haferflock., Puddingpulver, Schok.-Puddingp.
Wein- u. Tafelessig, Essigessenz, la Olivenöl

Seefische
wöchentlich zwei große Sendungen.

Liköre u. Spirituosen!

Vorz. Kümmel und Wacholder 1/1 Fl. 21.—
Rum, Arrak u. Wach. 1/2 Fl. 14.25 1/1 Fl. 26.50
Cherry-Brandy, Curacao, Himmbeer- u. Orangelikör . 1/1 Fl. 27.—
Cherry-Brandy . 1/2 Fl. 14.25 1/1 Fl. 26.50
Angosturabitter . . . . . Fl. 40.—, 21.—
Kognak „Scharlachberg" (1/1 u. 1/2) 35.— 18.50
18086

Geschwister **KNOPF**

Herren-Gummimantel preiswert zu verkaufen. Beiertheim, Maria-Alexandrastr. 48. 4, I. B...

Neues Tuchkostüm, dunkelbl., mittl. Figur, zu verkaufen. B68008 Amalienstr. 42a, part.

Wintermantel für jung. Mädchen, preiswert zu verkauf. B67954 Schäfer, Erbprinzenstr. 22

Frauen-Wintermantel gut erhalten, zu verkauf. Akademiestr. 16. II. B...

Sehr elegantes, dunkelblaues B67608 **Tuch-Kostüm** (Friedensw.), auf Seide gearbeitet, Größe 44, sowie schwarze **Kostümjacke** preiswert zu verkaufen. Anzusehen von 4—6 Uhr Schützenstr. 47 I

Neuer dunkelblauer **Damen-Mantel,** u. fast neuer **Trauerhut** zu verkaufen. B67718 **Reth,** Rintheimerstr. Nr. 7, 5. St.

Neuer **Damenmantel,** braun mel., hochgeschl., mod. Fasson, für mittl. Fig., Länge 120, Schneiderarbeit, **Preis** 180 M. **Westermann,** Degenfeldstr. 1. III. B39187.2.1

Eleganter, schwarzer **Damen-Tuchmantel** wie neu, f. mittelgr., schl. Fig. zu verkauf. 330364 **Händelstraße 17** II.

Ein fast neues und elegant. **Damen-Capes** **Puppen-Wiege** billig zu verk. Kriegsstr. Nr. 208 ptr. l. B67922

Schwarzer **Damentuch-Paletot** (Friedensware) f. schlk. Fig., preisw. zu verk. Anzuseh. am Sonntag v. ½10—½1 Uhr: Bunsenstraße 9. I. rechts, bei Weber. B68054

Kostümstoff blau, prima Ware, ist preisw. abzugeb.: Hübschstraße 11, IV. B68042

Arminster Teppich fast neu, Gr. 2½—3½ m, zu verkaufen. B39349 **Sofienstraße 45,** II.

El. **Chaiselonguedecke** sowie 1 Paar **Lackhalbschuhe** (Nr. 36) zu verkaufen. B67948 **Gerwigstraße 56,** II. lks.

Neuer, schwarzer **Damenhut** preiswert zu verkaufen. Graf-Rhenastraße 16. IV. Ecke Vinzentiusstr. B...

Schwarz. Woll-Velourhut zu verkaufen. B67928 **Gaiser,** Lachnerstr. 13.

1 P. neue Damenstiefel Größe 39, zu verkaufen. **Mühlburg,** Rheinstr. 67, 3. St. l. **Geiter.** B39213

Komplettes **Fuhrwerk** starker junger **Pony** m. neuem **Pritschenwagen** Patentachsen 3.20 m lang 1.40 m breit, billig zu verkaufen bei 330359 **Weber,** Kaiserstr. 71, pt.

Rohrstiefel, Gr. 42, Friedensware, sehr gut erhalt., preiswert zu verk. Augustastraße 1, IV. B68044

Ein Pferd mit Wagen und neues Geschirr zu verkauf. Klein-Rüppurr: Rastatterstr. 21. B39273

Schwere Fuchsstute

8jährig zu verkaufen. (B...) **Rheinhausen Nr. 137.**

1 Paar egale, mittelschwere 8769a **Apfel-Schimmel** für jedes Geschäft passend, selten schönes Gespann, sowie ein 1½ Jahre altes **Oldenburg. Rotschimmel-Stutfohlen** zu verkaufen bei **Gottl. Heitermann,** Fahrenbach bei Mosbach i. Bd.

Zwei mittelschwere Pferde 6 u. 8 jährig, weil überzählig zu verkaufen. Durl'sche Gutsverwaltg **Bruchsal.** 8764a

Pferd Braunstute, starker Doppel-Pony, 1 u. 2spän. gefahren, gut im Zug, unter voller Garantie. Preis: Mk. 1800.— zu verkauf. **Trehaus Rondellplatz.** 18125 Tel. 5597.

Gutes Zugpferd, Braun-Stute, zu verkauf. Gröbinger, A. Durlach, Synagogenstr. 18. 330395

Eine hochträchtige **gute Milchkuh** eine **Häckselmaschine, Futterkiste** u. **Rübenmühle,** sowie ein großer **Holzschopf** billig zu verkaufen bei **Weber,** Kaiserstr. 71 pt. 330358

Ein schönes, junges **Mutter-Schwein** mit 4 **Jungen** hat zu verkaufen **Linz,** Daxlanden, Römerstr. 8. B...

Schöne 18046.2.3 **Läuferschweine** zu verkaufen bei **Emil Mayer, Grünwinkel,** Durmersheimerstr. 228.

Prima 18107.2.1 **Wach- und Begleithund,** sehr kräftig, ist wegen Platzmangel zu verkauf. **Kaffee Schillereck,** Schillerstr. 24.

Kleiner Hund sehr wachsam, unter zwei die Wahl, zu verkf. **Göh, Moltkestr. 19,** 4.

Vögel! Eine gut singende Drossel u. einige andere Singvögel zu verkaufen. Brunnenstraße 7, 3. St. bei **Ehlert.** B39217

1 Pfg. Drogerie Lang, Kaiserstr. 24.

Handelsteil.

Valutahoffnungen.

= Der Markwert ist in den letzten Tagen auf den Tiefstand von Mitte September gesunken. Das ist schlimme Nachricht; immerhin wäre es an sich nur eine der Schwankungen, an die wir gewöhnt sind. Nicht darauf, ob auf dem Markt der Zahlungsmittel der deutsche Geldwert einen neuen Sturz, vor einer abermaligen halben Erholung, erfährt, kommt es an, sondern darauf, ob es sich um Ebben und Fluten eines durchschnittlich niedrigen Standes oder um die Vorausverkündigung noch tieferen Falles, dauernder Entwertung, handelt.

Die Beobachter der deutschen Wirtschaft glauben Ursache zu haben, den jetzigen Tiefstand für eine vorübergehende Erscheinung zu halten. Diese Erwartung stützt sich auf die Haltung des Auslandes. Amerika kündigt für das kommende Frühjahr einen Europakredit von 2 Milliarden Dollars an, von denen allerdings noch nicht gesagt wird, wie sie sich auf die einzelnen Staaten verteilen sollen. Schon in der ersten Novemberwoche aber wollen in Amsterdam Mitglieder der britischen, französischen, holländischen, schwedischen Hochfinanz zusammenkommen, um über die Hebung des deutschen Markkurses zu beraten.

Man kann wohl daran erinnern, daß gerade jetzt die neue deutschösterreichische Koalitionsregierung die Schaffung einer mit Auslandsgeld ausgerüsteten Notenbank in ihr Programm aufgenommen hat und von dieser Einrichtung die Besserung des Kronenkurses durch Einfuhrnoten erhofft.

*

o **Saarbrücken,** 6. Nov. (Priv.-Tel.) Im Saargebiet geht der Markkurs jetzt nicht nur stark, sondern sprunghaft zurück. Für den französischen Franken mußte man gestern in Saarbrücken 3,72 gegenüber 3,48 Mark am Vortage bezahlen.

Der Neubau des deutschen Welthandels.

⊡ **Holland gegen die billige deutsche Ware.** Holland wie andere neutrale Staaten will Maßnahmen gegen die Ueberflutung mit zu billigen deutschen Waren ergreifen. Ein erheblicher Teil der holländischsten Erzeugnisse würde dadurch unter den Selbstkostenpreis gedrückt und somit zum Wettbewerb mit deutscher Ware unfähig. Durch eine Erhöhung der Einfuhrzölle die holländische Industrie zu schützen, wird von den maßgebenden Behörden abgelehnt, auch der Plan, diese billige Einfuhr durch Valutaausgleichszölle zu bekämpfen. Wahrscheinlich wird der Schutz durch zeitweilige Einfuhrverbote bewirkt werden.

× **Englands Einfuhr aus Deutschland.** Die Berichte der englischen Zollbehörde nach der „Daily Mail" vom 20. Oktober zeigen eine starke Steigerung der Einfuhr aus Deutschland. Es handelt sich vor allen Dingen um die Einfuhr von Flaschen, Metallwaren, Spielwaren, Gespinstwaren, Porzellan und Steingut. Auch 3000 ungearbeitete Spazierstöcke sind eingeführt worden. Freilich zeigen die Wertziffern für diese Einfuhren, verglichen mit einzelnen Posten der Ausfuhr Englands nach Deutschland, daß unsere Ausfuhr nach England noch sehr geringfügig ist.

+ **Irland und Deutschland.** Irische Handelskreise haben deutsche Geschäftshäuser wissen lassen, daß sie es ablehnen, mit den Firmen der Mittelmächte durch englische Vermittler zu verkehren. Es bestehe der allgemeine Wunsch, mit den deutschen Handelskreisen in unmittelbare Beziehung zu treten. Erwünscht wäre es, wenn in Irland deutsche Vertreter ernannt würden.

* * *

Zur Liquidation deutschen Eigentums im Auslande. Die Auskunftsstelle des Hansa-Bundes über den Friedensvertrag schreibt uns:

„Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes besteht in Frankreich und in den französischen Kolonien und Schutzgebieten das Bestreben, das unter Zwangsverwaltung stehende deutsche Eigentum nunmehr auch in möglichst großem Umfange zu liquidieren, andererseits ist aber den zuständigen Behörden die Liquidation nicht unbedingt zur Pflicht gemacht. Es ist vielmehr möglich, bestehende Zwangsverwaltungen wieder aufzuheben und die Güter den Eigentümern wieder zurückzuerstatten, allerdings soll dies nur ausnahmsweise geschehen. Für die Anordnung der Liquidation ist der Präsident des Gerichtshofes zuständig, in dessen Bezirk das beschlagnahmte feindliche Eigentum sich befindet. Auch die Art der Liquidation bestimmt der letztere. Bei Vermögen im Werte von 100 000 Francs oder mehr muß der Präsident vor der Festsetzung der Liquidationsbedingungen das Gutachten einer Kommission einholen."

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner-Börse vom 6. November

Industrie-Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien)

	5. 11. 19	6. 11. 19
Binner Brauerei	268.50	267.—
Accumulatoren	303.—	310.—
Adlerwerk Kleyer	255.50	263.—
A. E. G.	229.—	235.—
Aluminium	—.—	—.—
AngloCont.Guan.	228.—	322.—
Anh. Kohlen	209.60	211.—
Augsb.Nrb.Masch	223.—	221.75
Bad. Anilin	472.75	452.50
Bergm. Elektr.	177.—	180.—
Berl. Anh. Masch.	166.—	170.—
Berl. Masch.	230.—	235.—
Bing. Nürnbg.	215 ⅞	215 ½
Bismarckhütte	258.—	259.50
Bochum. Guß	221.50	233.—
Böhler Stahl	220.—	220.25
Bremer Vulkan	258.—	248.—
Brown Boveri	—.—	—.—
Buderus	170.—	171.—
Chem. Griesheim	257.—	255.—
..Albert	—.—	—.—
Daimler	255 ½	257 ½
Dessauer Gas	154.—	153.—
Dtsch. Lux. Bgw.	183.—	184 ⅞
..Eisenb. S. W.	209.—	204.—
..Erdöl	480.—	471.—
..Gasgl. Auer	620.—	616.—
..Kaliwerke	231.—	234.25
..Waffen	219.—	245.50
..Eisenhdl.	178.—	179.75
Elberf. Farbenf.	330.—	332 ⅞
Eschweiler Bergw.	279.75	275.—
Feldmühle Cell.	218.75	217.75
Felten Guill.	237.50	238.—
Filt. Masch. Enz.	203.—	196.—
Gaggenau Eis.	162.—	169.—
Gasmot. Deutz	167.—	172.—
Gelsenk. Bgw.	228.—	236.—
Genschow Waff.	185.—	185.—
Georg Marienh.	174.—	168.—
Goldschmidt Esa.	325.25	327.25
Hann.Masch.F.gst.	333.50	361.25
Harpen. Bgb.	226.—	236.—
Hasper Eisen	195.—	193.—
Hindrichs Auffermann		179.—
Hirsch Kupfer	273.50	279.25
Höchster Farbwk.	337.—	367.—
Hösch	241.—	246.50
Hohenlohe	134.50	138.—
Kali Aschersl.	218.—	217.—
Kostheim Cell.	216.—	216.25
Kyffhäuserh.	—.—	—.—
Lahmeyer	139.25	140.—
Laurahütte	180.—	188.75
Linde Eism.	202.75	205.50
Löwe Wkzg.	279.—	282.—
Lothr. Zement	—.—	—.—
Mannesmann	213.50	212.25
Masch. Gritzner Durlach	245.—	—.—
Ober-Eisenbed.	150.50	153.50
..Eisen-J. Caro	170.50	172.75
..Koks-W.	269.—	269.75
Orenstein	219.75	214.—
Phönix Hörde	296.—	308.50
Rheinfeld. Kraft	—.—	—.—
Rhein.Stahlwrke.	174.—	172.25
Riebeck Montan	264.—	264.75
Rombacher Hütte	168.50	170.50
Rütgerswerke	206.50	208.—
Sachsenwerk	295.—	295.—
Schuckert Nbg.	157 ⅛	150.—
Siemens Halske	224.75	223.—
Stett. Vulkan	195.—	195.—
Stollb. Zink	235.—	250.—
Türk. Tabak	806.—	810.—
Ver. Cöln-Rottw.	230.25	230.—
Dtsch. Nickel	254.75	252.—
..Glanzst. Elberf.	620.—	629.50
..Stahl Boyen	220.25	250.—
Wanderer Werke	333.50	336.—
Weser Wft.	—.—	—.—
Westeregeln	327.—	328.—
Zellst. Waldhof	218.—	219.75
Bank-Aktien		
Berl. Handelsges.	162.—	170.75
Darmstädt. Bank	121.—	200.—
Deutsche Bank	241.—	242.—
Disk. Kommandit	176.50	175.25
Dresdener Bank	146 ¾	146 ⅞
Oesterr. Kredit	105.—	103.50
Reichsbank	150.—	147.50
Kolonialwerte		
Otavi-Anteile	337.—	330.—
..Genußscheine	285.—	277.—
In- u. ausl. Eisenbahn-Aktien		
Schantungbahn	197.75	195.—
Gr. Berl. Straßb.	119.25	119.—
Südd. Eisenbahn	120.50	120.50
Lombarden	17 ¾	18 ⅝
Heinr.-Bahn	410.—	425.—
Orientbahn	295.—	294.—
Schiffahrtswerte		
Deutsch-Austr.	182 ½	178 ⅛
Hambg. Paketf.	121 ⅛	120.75
..Südamerika	—.—	283.50
Hansa Dampfschiff	—.—	125.—
Nordd. Lloyd	—.—	161.50

△ **Börsenstimmungsbild.** Bei unverändert fester, jedoch nicht einheitlicher Kursschwankung unterworfener Grundstimmung, gestaltete sich das Geschäft etwas stiller. In der Hauptsache verringte sich das Interesse auf Montanwerte, von denen Harpen und Gelsenkirchen zirka 11, später Phönix zirka 18 Proz. stiegen. Spezialwerte waren durchwegs fest; bevorzugt waren Hirsch Kupfer, Rheinische Braunkohle und Orenstein u. Koppel. Die Aufwärtsbewegung der österr. und türkischen Werte hielt bei Bevorzugung von Staatsbahnaktien und Eisenbahnprioritäten a. Kolonialpapiere lage fest, jedoch stiller, amerikanische Bahnen abgeschwächt. Petroleumwerte nach schwachem Beginn befestigt; heimische Anleihe unregelmäßig. Oesterr. und ungarische Renten still, jedoch fest.

Berliner Devisennotierungen. Die gestrigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen		5. 11. Geld	5. 11. Brief	6. 11. Geld	6. 11. Brief
Holland	G.	1399.—	1401.—	1399.—	1401.—
Dänemark	Kr.	769.25	770.75	774.25	775.75
Schweden	Kr.	849.25	850.75	849.25	850.75
Norwegen	Kr.	799.25	800.75	799.25	800.75
Helsingfors		—.—	—.—	149.75	150.25
Schweiz	Fr.	674.50	675.50	659.50	660.50
Oest.-Ung.	Kr.	—	—	35.95	36.05
Wien abg.	Kr.	32.95	33.05	33.45	33.55
Budapest	Kr.	33.95	34.05	33.95	34.05
Prag	Kr.	70.40	70.60	69.90	70.10
Spanien	Pf.	—.—	—.—	—.—	—.—

Notierungen der Frankfurter Börse vom 6. Novbr.

Bank- und Industrie-Aktien.

	Vor. Kurs	Heut. Kurs		Vor. Kurs	Heut. Kurs
Badische Bank ℳ	134.—	—.—	Chem. Fabr., Ver. (Mannheim) ℳ	297.—	296.50
Darmstädt. Bank ℳ	117.90	117.90	Jungh. Gebr., Schbg.	220.—	219.75
Deutsche Bank ℳ	238.50	240.—	Lederf. Adl. & Oppenh.	—.—	—.—
Diskonto-Gesell. ℳ	175.50	177.—	Maschinenfabrik ..Badenia (Weinh.) ℳ	231.—	—.—
Dresdner Bank ℳ	148.75	148.75	..Bad. M. Durlach ℳ	238.—	—.—
Oestr. Länderbank Kr	33.—	97.50	..Gritzner Durlach ℳ	245.—	245.—
Rhein. Kreditbank ℳ	121.25	121.—	..Haid & Neu Karlsr.	—.—	—.—
Schaffh. Bankver. ℳ	—.—	—.—	..Karlsruher ℳ	—.—	—.—
Südd. Disk.-Ges. ℳ	129.—	128.—	..Motoren Oberursel	—.—	—.—
Wiener Bankver. Kr	68.75	67.—	Schlinck & Co. Hbg. ℳ	—.—	200.—
Ottomanenbank	—.—	—.—	Spinnerei Ettlingen	165.—	165.—
Boch. Gußst. ℳ	228.75	225.—	..Els. Bad. Woll. Kehl	—.—	—.—
Gelsenkirchen B ℳ	226.—	230.—	Uhrenfabr., Bad. (Furtwang.) ℳ	—.—	—.—
Harpener Bergb. ℳ	227.—	232.—	Wagg. Fuchs Heidelb.	248.—	341.50
Laurahütte ℳ	—.—	—.—	Zellstoff-Fabr. Waldh.	219.—	222.50
Mannh. Ver.-Ges. ℳ	—.—	—.—	Zuckerf., Bad., Wagh.	347.75	344.50
Bau-Ges. Grün & Bilfinger ℳ	—.—	—.—	Zuckerf. Frankenthal	—.—	488.—
Zementwerke Heidelberg ℳ	186.—	184.—			

Geld und Wirtschaft.

△ **Der Crèdit Lyonais in Danzig.** An dem Zustrom ausländischer Unternehmungen nach Danzig hat sich nun auch die bedeutendste französische Großbank, der Crèdit Lyonais, beteiligt, der in Danzig nunmehr eine Zweigstelle errichtet hat.

Volkswirtschaftlicher Büchermarkt.

Die Praxis des Bank- und Börsenwesens. Von Bankdirektor a. D. Julius Steinberg. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen auf 16 Tafeln. (Wissenschaft und Bildung. Band 159). Zweite verbesserte Auflage. Preis gebunden Mk. 1.50. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1919.

Das Gesetz über eine außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1919. Für den praktischen Gebrauch erläutert von Dr. Ernst Decke, Rechtsanwalt. Preis 6 ℳ und 10 Proz. Teuerungszuschlag.

Das Gesetz über eine Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs. Für den praktischen Gebrauch erläutert von Dr. Ernst Decke, Rechtsanwalt. Preis 4.50 ℳ und 10 Proz. Teuerungszuschlag.

Kohle und Eisen. Von Professor Dr. A. Binz. 2. verbesserte Auflage. (Wissenschaft und Bildung. Bd. 69). 120 Seiten mit 6 Tafeln und zahlreichen Abbildungen. Gebunden Mk. 2.50. Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig. 1919.

Das deutsche Auslandseigentum im Friedensvertrage. Die Bestimmungen des Friedensvertrages in ihrer Rückwirkung auf das deutsche Eigentum im Auslande und in den abgetrennten Gebieten und auf die mit feindlichen Staatsangehörigen geschlossenen Verträge. Abdruck der einschlägigen Artikel des Friedensvertrages mit Erläuterungen von Dr. Ernst Decke, Rechtsanwalt. Verlag von Wilh. Gottl. Korn in Breslau. Preis 4 ℳ einschließlich Teuerungszuschlag.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 7. Nov., morg. 6 Uhr: 0.67 m (6. Nov. 0.68 m).
Kehl, 7. Nov., morgens 6 Uhr: 1.57 m (6. Nov. 1.59 m).
Maxau, 7. Nov., morgens 6 Uhr: 3.15 m (6. Nov. 3.14 m).
Mannheim, 7. Nov., morg. 6 Uhr: 1.91 m (6. Nov. 1.91 m).

Trinkt Dr. Oetker's Tee deutscher Herkunft
„Nach Art des in China üblichen Verfahrens aus deutschen Blättern hergestellt und ein vorzüglicher Tee-Ersatz u. Tee-Zusatz
Er schmeckt ähnlich wie chinesischer Tee!

Streng Reell
Tüchtig. Landwirt auf d. Land, 27 Jahre, evgl., welcher demnächst das väterliche Anwesen mit gutgehender Wirtschaft übernimmt, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges, unbescholtenes Mädchen v. Lande, mit Vermögen kennen zu lernen, behufs baldiger Ehe. Gefl. Angeb. mit Bild und näh. Angaben der Verhältnisse, unt. Nr. B39357 an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat.
Suche für Verwandte, auf dem Lande, Fräul., 23 Jahre, evgl., tüchtig u. erfahren in all. Sparten des Haushalts, tadellose Vergangenheit, hübsche Aussteuer, schöne Einrichtung u. Vermög., einen gutsituiert. Herrn, in sicherer Stellung behufs Ehe bekannt z. werden. Vermittler verbeten. Gefl. Angebote mit Bild unter Nr. B39355 an die Badische Presse erbeten.

Zwei Freunde, 35 und 38 Jahre alt, ev., Handwerker u. Geschäftsinh., mit gutem Ruf, wünschen die Bekanntschaft zweier Damen zwecks **Heirat** zu machen. Ernstgem. Angebote u. Nr. 330414 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heiraten vermitt. reell u. diskr. d. bestbewährte Institut v. Adolf Bosch, Pforzheim, Zerrennerstr. 5. B39197

Frl., 30 Jahre alt, ev., nicht unvermög., kaufm. u. häusl. tüchtig, mit besten Eigensch., wünscht mangels an Geleg. a. d. Wege mit Herrn in sich. Lebensstellg., auch Witw. m. 1 Kind, zw. späterer **Heirat** bekannt zu werden. Angebote unter Nr. B39203 an die Bad. Presse erb.

Kaufmann, mit flottgehendem Geschäft, kath., doch durchaus strebend, sucht zwecks **Heirat** mit tüchtigem Mädchen, das Lust u. Liebe in ein Geschäft mitbringt, in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht. Strengstes Vertrauen verlangt u. zugesichert. Gewerbsm. Vermittl. verb. Off. m. Angabe der Verhältnisse u. Bild unter K. C. 5849 an Haasenstein & Vogler A. G. Karlsruhe. A3316

Heirat!
Geschäftsmann mit schönem Geschäft, 40 Jahre, ohne Verschulden geschieden, 3 Kinder, möchte sich mögl. bald wieder verh. Geschäftstücht., kinderliebend. Frl., auch kinderlos. Witwe entspr. Alters ist Gelegenheit zu glücklicher Ehe geboten. Etwas Vermögen erwünscht! Nur ernste Zuschriften m. näheren Angab. der Verhältnisse, wenn möglich mit Bild, sind unter Nr. B39205 an die Badische Presse zu richten.

Bessere Kriegerswitwe, 30 Jahre alt, mit 1 Kind und einer Drei-Zimmerwohnung, sucht sich wieder zu **verheiraten** mit besserem Handwerker oder Beamten. Angebote, wenn mögl. mit Bild, welches zurückgesandt wird, unt. Nr. 330417 an die „Badische Presse" erbeten.

Dame, alleinst., Anf. 40 J., evgl., jugendl. Erscheinung, vermögd., gt. Haushaltg., wünscht sehnlichst m. Herrn v. Herzensbildg. in reif. Alter zwecks **Heirat** bekannt zu werd. Anträge unt. Nr. B39109 an die „Bad. Presse" erb.

Suche f. meinen Freund in sicherer, pensionsber. Stellung, gutem Charakter, eigen. Haus, mit Geschäft, älteres Fräulein oder Witw., ohne Kinder, zwecks **Heirat**. Angebote u. Nr. 330374 an die „Bad. Presse" erb.

Ernstgemeint.
Einzige Tochter aus angesehener Bürgersfamilie, 21 Jahre alt, evangl., ein liebes Mädel mit solid. Charakter und guter Bildung, sowie tüchtig im Haushalt, wünscht, da ihr hier keine Gelegenheit geboten ist, mit einem Beamten, Lehrer bevorzugt, bekannt zu werden zwecks späterer Heirat. Aussteuer sowie Vermögen vorhanden. Angeb. unt. Nr. B39211 an die Bad. Presse erb.

Junger Herr,
stattl. Erscheinung, Studierender, wünscht, da es an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege junge Dame, nicht über 22 Jahre, aus guter Familie, kennen zu lernen zwecks späterer **Heirat.**

Kriegerwitwe, ohne Anhang, nicht ausgeschlossen. Angebote mit Bild und Vermögensangabe, unter Nr. B68030 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heirat
Witwer, anf. 30, kath., mit 2 Kindern von 8 u. 5 Jahr., wünscht mit einem Fräul. od. Witwe, ohne Kinder, in Verbindung zu treten. Angebote u. Nr. 330372 an die „Badische Presse" erbeten.

Junger Landwirt, 30 J. alt, kath., wünscht junges Mädchen oder Witwe zw. **Heirat** kennen zu lernen. Angeb. unt. Nr. 330212 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heirat
Jung. Mann, 29 Jahre alt, bei der Gendarmerie, schlanke Figur, schwarz, guten Charakter, wünscht auf diesem Wege mit einem hübschen, anständ. Fräulein von 19—24 J. in Verbindung zu treten zwecks späterer Heirat. Nur ernstgem. Angebote mit Bild, Alters- und Vermögensang., unt. Nr. 330412 an die „Badische Presse" erbeten.

Fröbel-Seminar
der Abteilung II des Badischen Frauenvereins, Hirschstraße 126
Handfertigkeitskurs für Schulkinder
zur Anfertigung von Weihnachtsgaben und Spielsachen. Wöchentlich einen Nachmittag. 18118
Der Vorstand.

Versicherung gegen öffentliche Unruhen
(Aufruhr, Plünderung, Sabotage, Raub) vermitteln zu zeitgemässen Bedingungen und Prämien: 18140
Frh. v. Waltershausen, Generalagent, Karlsruhe, Sofienstrasse 33, Telefon 148.
W. Erb, Bezirksagent, Karlsruhe, am Lidellplatz, Telephon 4595.

Ausschneiden!
Besorgungen mit leichterem Fuhrwerk bis ca. 20 Ztr., auch Fahrten m. Droschke übernimmt bei billigster Berechnung
Bad. Waren-Expedition
18127 Telefon 5597.

Für **Schuhmachermeister!**
2 neue Fräs- und Aufputzmaschinen, 2 neue Sohlenwalzen, neue Linksarmmaschinen, 1 gebr. Elastik-Maschine sofort lieferbar.
Gg. Mappes, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 20. Niederlage von Pfaff-, Phönix- und Adler-Nähmaschinen. 18100

Bessere **Friedens-Tapeten**
Kenner wissen deren Vorteile zu schätzen, konnte ich wieder eine größere Partie erwerben. Ich empfehle Lagereinkauf, so lange Vorrat.
Sebastian Münch, Tapeten- und Tapeziergeschäft, Karlsruhe, Hirschstr. 28. 330396

Für 500-1000 Mk. gründe große gewinnbringende Postkarten-Spezial-Geschäfte an allen Plätzen. A3312 D. Grä[illegible] ...fabrik Frankfurt a. M.

Gebild. Fräulein, hier berufstätig, sucht **nette Freundin** im Alter von 28—30 J. Frdl. Zuschriften Postlagerkarte Nr. 31 Karlsruhe I. 330427

Heiratsgesuche

Heirat.
Junger Mann, von 28 Jahren, Geschäftsmann, sucht auf diesem Wege, da es an passender Gelegenheit fehlt, ein tüchtig. Mädchen, das einem Geschäft vorstehen kann, in Briefwechsel zu treten. Verschwiegenheit Ehrensache. Angebote mit Photogr. u. Vermögensverh. sind zu richten u. Nr. 330422 an die „Bad. Presse".

Aufrichtig. Welch unabhängiges Mädchen od. Witwe bis zu 30 Jahr. wäre geneigt, mit solid., tüchtig. Handwerker (Elektromonteur), 45 J. alt, bekannt zu werd. zwecks späterer Heirat? Off., womögl. m. Bild, unt. H. 9963 F. an Haasenstein & Vogler, Freiburg i. B. A3315

Israelitische Gemeinde.
Hauptsynag. Kronenstr.
Freitag, 7. Nov.: Sabbat-Anfang 5 Uhr.
Samstag, 8. Nov.: Morgen-Gottesdienst 9 U. Nachm.-Gottesdst. 3 U. Sabbatausgang 5⁴⁰ Uhr.
Werktags: Morgen-Gottesdst. 7¼ Uhr. Abend-Gottesdienst 5 Uhr.

Israelit. Religionsgesellschaft.
Freitag, 7. Nov.: 4⁴⁵ Uhr Sabbatanfang.
Samstag, 8. Nov.: Morgen-Gottesdst. 8 Uhr. Schüler-Gottesdst. 2½ Uhr. Nachm.-Gottesdst. 4 Uhr. Sabbatausgang 5⁴⁰ Uhr.
An Werktagen: Morgen-Gottesdst. 6⁴⁵ U. Nachm.-Gottesdienst 4⁴⁵ Uhr.

Schriftliche Heimarbeiten nimmt an Dettenrieder bei Fischer, Ritterstr. 17, III. Eingang Gartenstraße. B39283

Wer liefert waggonweise **Sägmehl?** Angebote unt. Nr 8742a an die „Bad. Presse" erb.

Bequeme Teilzahlung!
Vom Nebelfleck zum Kulturstaat
Eine jedermann verständliche Entwicklungsgeschichte des Naturganzen und der Eroberung der Erdkräfte durch den Menschen nach den neuesten Forschungsergebnissen herausg. von Dr. Ludw. Reinhardt. 9 starke Bände von nahezu 7000 Seiten mit über 2000 Textbildern und über 500 Tafeln und Karten.
Erste Abteilung: **Vom Nebelfleck zum Menschen**
4 Halbleinenbände, M. 67.30. 1. Die Geschichte der Erde. 2. Das Leben der Erde. 3. Die Geschichte des Lebens der Erde. 4. Der Mensch zur Eiszeit in Europa.
Zweite Abteilung: **Die Erde und die Kultur**
5 Leinenbände, M. 64.—. 1. Die Erde und ihr Wirtschaftsleben. 2. Kulturgeschichte des Menschen. 3. Kulturgeschichte der Nutztiere. 4. Kulturgeschichte der Nutzpflanzen. 2 Bände.
Garantiert Friedenspapier und Friedensdrucke. Vorrat gering; bestellen Sie daher sofort! Trotz der bequemen Zahlweise kein Pfennig Aufschlag. Auf Wunsch 3 Tage zur Ansicht — daher keinerlei Risiko —
Für beide Abteilungen zusammen bezogen zahlen Sie statt auf einmal 131.30 Mk. nur 10.— Mk. monatlich
für die erste oder die zweite Abteilung allein bezogen nur 6.— M. monatlich. — Zahlkarten umsonst.
Nicht nur bis zur Abstammung des Menschen vom Affen, nein bis zur Entstehung des Weltalls aus einem Dunstbläschen geleitet uns der Verfasser in jedermann verständlicher Form und nachgewiesener Zuverlässigkeit in dieses Reich ungeahnten Wissens und unbekannter Welten. Aus d. Inhalt sei nur erwähnt: Wie d. Weltall entstand, Die Sternenwelt, Unser Sonnensystem, Die Erstarrungsgestirne d. Erde, Vulkanismus, Schichtgestirn, Gebirgsbildung, Wasser u. Land, Verwitterung d. Erdoberfläche, Entstehg. u. Entfaltg. d. Lebens, Ausbildg. d. Tiere, d. Pflanzen, Das Ende d. Lebens, Abstammungslehre, Die ersten Besiedler d. Festlandes, Die Devon- u. Kohlenformation, Zeitalter d. Amphibien, Die Trias-, Jura-, Tertiär- u. Kreideformation, Die ältest. Menschenrassen, Ueberreste d. Urzeit i. d. Gegenwart, Der Einfluß v. Kohle u. Eisen, d. Atmosphäre u. d. Klimas a. d. Wirtschaftsleben u. d. Weltproduktion, Weltmeere, Der Mensch als Wirtschafter, als geselliges Wesen, Die Staaten, Industrie, Welthandel, Handelssprachen, Das Geld, Der Verkehr, Entstehung d. Familie, Der Mensch als Gatte, Bürger, Besitzer, Wohnstätten, Feuer, Werkzeuge u. Waffen, Kleidung, Sprache, Schrift, Spiel, Kunst, Religion, Kultur, Christentum, Wissenschaft, Die Nutzbarmachung d. Tiere, d. Pflanzen für d. Ernährung und die Industrie bei den verschied. Völkern usw. usw. usw.
Urteile der Presse: Eine Schöpfung, die unser Erstaunen wachruft. Man muß seine Feder zügeln, um im Lobe nicht zu hoch zu greifen. „Hamb. Fremdbl." — Eine wahre Fundgrube des Interessanten und Wissenswerten. „Pädag. Rundschau". — Ein Muster populärwissensch. Darstellung. „Bl. f. Volksbild. u. Leseh."
Aus dem Publikum: Das Lesen im 1. Teil ist mir ein Genuß. Senden Sie mir zu gleichen Bedingungen den 2. Teil. Kantor R. i. L. — Ihre Bücher haben in mir das Interesse an der Natur u. der unsichtbaren Welt erst geweckt. Der Preis steht in keinem Verhältnis zu dem Gebotenen. Ich empfehle das Werk gern weiter. R. M., Postass., u. 1000 ähnl. Urteile.
Pestalozzi-Buchhandlung Linke & Co., Halle (Saale) Fernsprecher: 4553 u. 3365
Billiger u. doch köstlicher Genuss!

Bestellschein! o Gefl. ausschneiden und mit 5 Pf. frankiert offen einsenden.
Ich bestelle hiermit u. Anzeige i. d. Bad. Presse bei der Pestalozzi-Buchhandlung Linke & Co., Halle (Saale)
Vom Nebelfleck zum Kulturstaat
Abtlg. I. Vom Nebelfleck z. Menschen 4 Bände geb. 67.30 Mk.
Abtlg. II. Die Erde und die Kultur 5 Bände geb. 64.— Mk.
Nichtgewünschtes gefl. zu streichen.
Ich zahle gemäß der Ankündigung monatl. 5, 6 bzw. 10.— M. Bezahlte Bände gehören mit. Erfüllungsort Halle (Saale).
Ort, Straße, Tag:
Name u. Stand:

Liederhalle Karlsruhe.

Samstag, 8. Nov. 1919, im Saale des Gasthauses „**Zu d. 3 Linden**" **in Mühlburg, Rheinstraße 14**, Eingang durch den Hof

Heiterer Familien-Abend

mit auserlesenem Programm.

Anfang **pünktlich 7 Uhr**, Ende 10 Uhr, Saalöffnung 6 Uhr. Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten. Das Einführungsrecht ist **vollständig** aufgehoben.

Die für den 15. November in der Festhalle geplante Veranstaltung kann wegen Heizungsschwierigkeiten **nicht** stattfinden. 18097

Der Vorstand.

Gewerkschaftsbund der Angestellten

G. D. A.

Ortsverband Karlsruhe.

Geschäftszimmer: **Waldstr. 2. Telephon 941**

Wir laden unsere Mitglieder zu der am **Freitag, den 7. November 1919, abends pünktlich 7½ Uhr im Colosseum „Schrempp"-Saal III, Waldstraße** stattfindenden

Mitglieder-Versammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Ergänzung des Vorstandes.
3. Teuerungszulage.
4. Bericht über Gründungsfeier.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches, pünktliches Erscheinen wird gebeten. 18092

Der Vorstand.

Illichs Zitherverein Karlsruhe

Samstag, den 8. November, abends 8 Uhr, findet aus Anlaß des 39jährigen Bestehens im Saale der „Vier Jahreszeiten" ein

KONZERT

statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen. 18070 Saalöffnung ½8 Uhr.

Künstlerhaus

Montag, den 10. Novbr, abends 7½ Uhr

Kompositions-Abend

Bruno Stürmer

Mitwirkende:

Elisabeth Friedberg (Sopran)
Elisabeth Stürmer (Violine)
Willy Eiffler (Tenor).

Am Flügel: **Der Komponist.**

Lieder und Balladen nach Texten von **Dehmel, Rilke, Eichendorff, C. E. Meyer u. a.** Violinkonzert D-Moll.

Konzertflügel Blüthner aus dem Lager von L. Schweisgut. 18117

Karten zu Mk. 5.—, 3.50 und 2.— einschl. Steuer) in der Musikalienhandl'g. Fr. Doert, Kaiserstraße 159 und an der Abendkasse.

Eintrachtsaal, Karlsruhe.

Dienstag, 11. Nov. 1919, abends 7 Uhr,

Schubert-Loewe-Abend

Wolfgang von

Schwind

(BASS). 17815

Am Flügel Musikdirektor **Hofmann.**

Kartenverkauf: **Fritz Müller**, Musikalienhandlung, Kaiserstraße, Ecke Waldstr. Telephon 388, sowie an der Abendkasse.

Künstlerhaus - Restaurant

Karlstrasse 44.

Täglich von 4—6 Uhr und :- abends von 7¼—9 Uhr -:

Künstler-Konzert.

Hochachtungsvoll

Josef Kritsch. 17967

Pläne, Zeichnungen

etc. schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709*
S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 7. November 1919.

Violetta

(La Traviata).

Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Bad. Landestheater. Samst., 8.: „Die 3 Zwillinge". (Kleine Pr.). 7. Sonnt., 9., nachm. 2: „Rotkäppchen" (60—2.50): abends 6½: „Carmen". (Erh. Pr.) Mont. 10: Zur Feier von Schillers Geburtstag „Wallensteins Tod." (Mittel Pr.). 6½. Dienst. 11.: „Martha". (Große Pr.). 7. Mittw. 12: II. Sinfonie-Konzert. 5. Sinfonie von Bruckner. 8. Sinfonie von Beethoven. (Mittel Pr.) 7. Oeffentliche Generalprobe, vorm. 11 Uhr. 3 M. Donnerst., 13: „Wallenstein's Lager". — „Die Piccolomini." (Mittel Pr.). 6½. Freit., 14: „Der Postillon von Lonjumeau." (Große Pr.). 7. Samst., 15., nachm 2½: „Rotkäppchen". (60—2.50): abends 7: „Die 3 Zwillinge". (Kl. Pr.). Sonnt., 16., nachmitt. 2½: „Rotkäppchen". (60—2.50): abends 6½) „Mignon" (Erh. Pr.). Zu den Werktagsvorstellungen gelten die Vorzugskarten. Vorrecht für die Vorzugskarten am Samstag, den 8., ... Kassenpreis von Montag, den 10. an.

MTV

Karlsruher Männer-Turnverein.

Samstag, 8. Nov., ½9 Uhr abends beginnend

Monatsversammlung

im **Vereins-Lokal „Moninger".**

Bericht über den deutschen Turntag in Erfurt. 18077

Karlsruher Fussball-Verein (E. V.)

Schirmherr: Prinz Max v. Baden

Geschäftsstelle: Zirkel 29. Tel. 1193.

Allgem. Veranstaltungen.

Jeden Dienstag und Donnerstag **Fußballübung.**

Jeden Mittwoch und Samstag 7 Uhr Stammtisch Moninger.

Jeden Freitag in der Turnhalle der Ober-Realschule **Hallen-Training:**
6 Uhr Damen-Abtlg.
7 „ Junioren- „
8 „ Senioren- „

Jeden Sonntag 10 Uhr **Waldlauf.** Start: Sportplatz.

Jeden Sonntag 6 Uhr: Gartensaal Moninger.

Samstag, 8. Novbr.:

Monatsversammlung im Moninger. Beginn pünktl. 8 Uhr.

Sonntag, 9. Novbr. auf unserem Platz:

9 Uhr: **Beiertheim F.-V. IV — K. F.-V. IV.**

½11 Uhr: **Beiertheim F.-V. III — K. F.-V. III.**

½2 Uhr: **Beiertheim F.-V. II. — K. F.-V. II.**

Beierth. I.

Ligaspiel gegen 18114

K. F.-V. I.

Beginn 3 Uhr. Siehe auch Plakate!

Va Mannschaft auf V. f. B.-Platz.
Vb Mannschaft auf Phönix-Platz.
A. H. Mannschaft auf Mühlburg-Platz.

Beginn d. Spiele 10 U.

F. C. Concordia 09

eingetr. Verein. **Karlsruhe.**

Freitag, den 7. Nov. 1919, punkt 8 Uhr, Lokal Krone,

Spieler-Versammlung anschließend **Monatsversammlung**

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Samstag, 8. Nov. 1919 Bierstisch „Krone".

Sonntag, 9. Nov. 1919

Verbandswettspiele

auf dem V. f. B.-Platze gegen Südstern III ½12, II 1 Uhr, ½3 Uhr

Concordia I gegen **Südstern I.**

Nach dem Spiel gemütliches Beisammensein in der „Krone".

18085 **Der Vorstand.**

K. F.-C. Phönix e. V.

(Phönix-Alemannia), Karlsruhe.

Jeden Dienstag und Donnerstag **Uebung** auf dem Sportplatz im Fasanengarten.

Heute (Freitag) **abend** 8 Uhr:

Monatsversammlung.

Wichtige Tagesordnung. Alles erscheinen.

Sonntag Spiele gegen V. f. B:

IV. um 9, III. um 10½ Uhr, II. um 1½, **I. um 3 Uhr**, alle im Fasanengarten, V. um 10 Uhr auf dem V. f. B.-Platz.

Abends **Beisammensein** im Lokal.

Mittwoch Vorstands-u. Spielausschußsitzung.

Nächsten Sonntag: Spiele gegen K. F.-V., Fasanengarten. 18098

Stenographen-Verein Stolze-Schrey

Karlsruhe.

Eingetretener Hindernisse halber muß das auf **Samstag, den 8. November 1919** festgesetzte **Stiftungsfest** des Stenographen-Vereins Stolze-Schrey bis auf Weiteres **verlegt** werden. Dagegen findet der geplante **Ausflug** nach **Haagsfeld** am **Sonntag**, den 9. November bei jedem Wetter statt. Abmarsch punkt 2 Uhr vom Durlacher Tor. 18132 **Der Vorstand.**

F.-C. Hertha 1909

e. V. Karlsruhe.

Samstag, 8. Nov. 1919, abends 8 Uhr

Spieler-Versammlung

im neuen Vereinslokal, Restaurant „Grünwald" Ecke Kriegs- und Rüppurrerstr.

Sonntag, 9. Nov. 1919 10 Uhr vormittags

Frühschoppen

im Schrempp'schen Bierkeller. 18089

Vormittags 10 Uhr, auf unserem Platze:

F.-C. Rüppurr IV. gegen F.-C. Hertha IV.

½12 Uhr: F.-C. Rüppurr III. gegen F.-C. Hertha III.

1 Uhr: F.-C. Rüppurr II. gegen F.-C. Hertha II.

½3 Uhr: F.-C. Rüppurr I. gegen F.-C. Hertha I.

Abends ab 7 Uhr:

Zusammensein

im Lokal, Restaurant „Grünwald".

Der Vorstand.

18096

Verein für Bewegungs-Spiele e. V. Karlsruhe.

Spielplatz mit Klubhaus gegenüber der Telegraphenkaserne.

Samstag, den 8. Nov., abends 8 Uhr

Spieler-Versammlung im Lokal.

Sonntag, den 9. Nov., Verbands-Spiele gegen

Phönix

im Fasanengarten,

IV. vormittags 9 Uhr, III. ½11 Uhr, II. ½2 Uhr, I. um 3 Uhr, V. vorm. 10 Uhr gegen Phönix V. auf unserem Platze.

V. f. B. „Südstadt" 1896

Karlsruhe.

Sportplatz mit Klubhaus hinterm Bahnhof, beim Städt. Wasserwerk.

Sonntag, 9. Nov. 1919, nachm. 1—½3 Uhr:

F.-G. Eggenstein I. u. II. gegen **V. f. B. Südstadt I. u. II.**

Abends: Treffpunkt im Lokal.

Jeden Mittwoch: Spielerversammlung.

Donnerstag, 13. Nov., 7 Uhr: B39230 Vorstandssitzung

Fußball-Verein Grünwinkel.

Freitag, 7. ds. M., abend 8 Uhr:

Spieler-Versammlg. im „Hirsch"

Sonntag, 9. ds. M., auf unserem neuen Sportplatz

Verb.-Wettspiele gegen

„Frankonia"

Karlsruhe

I., II., III. und IV. Mannschaft.

Spielbeginn 10, ½12, 1 u. ½3 Uhr.

Abends: Zusammenkunft i. „Hirsch". — Bekanntgabe der Wettspiel-Resultate der am Sonntag ausgetragenen Verbandsspiele. 18130

Der Vorstand.

Welschkorn

ist zu haben bei 18133

N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

F.-C. Mühlburg e. V.

Heute abend 7 Uhr:

Stammtisch.

Um vollzählig. Erschein. wird gebeten. 18109

Der Vorstand.

Samstag, d. 8. Nov.

Spieler-Versammlung im Klubhaus.

Schüler-Mannschaft in Beiertheim. 3 Uhr.

Sonntag, den 9. Nov,

1. u. 2. Mannschaft **Pflichttraining,** 3 Uhr.

3., 4. und 5a Mannsch. in Knielingen.

5b Mannschaft auf uns. Platze geg. Bulach, 1 Uhr.

A. H. Mannsch. auf uns. Platze geg. K.F.V., 10 U.

Vollzähliges Erscheinen bei der Spielerversammlung sämtlicher aktiven Mitglieder ist dringend erwünscht und erforderlich. 18102

Daniels Konfektionshaus,
Wilhelmstr. 34

Plüschschals
Plüschkragen
Plüschmuffe

zu billigen Preisen. 17889

Holzschuhe

in jeder Größe frisch eingetroffen. 18105.2.1
Firma **Weiß & Bienenstock,** Schützenstr. 88.

Kapitalien

Gesucht nach Rastatt **1. u. 2. Hypothek,** zusammen

64000 Mk

18073 **Kornsand,** Kaiserstr. 56.

18000 Mk.

auf I. oder II. Hypothek von Selbstgeber sofort auszuleihen.
Angebote u. B67926 an die „Bad. Presse".

16-20000 Mk.

an 2. Stelle auf großes, vorzügl. rentierendes Geschäftshaus, in günstiger Stadtlage gesucht. Gefl. Angebote u. Nr. B30240 an die „Badische Presse" erbeten.

9000—11000 M.

1. Hypotheke in Karlsruhe gesucht. Zins 4½%. Wert 25,600 M. Angebote unter Nr. 17961 an die „Bad. Presse" erbeten.

5000 Mark

von Geschäftsmann zur Vergrößerung des Geschäfts gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Angebote unter Nr B30337 an die Badische Presse erbeten.

4000 Mark

als 2. Hypotheke auf gut rentabl. Haus aufzunehmen gesucht. Angebote u. Nr. B30400 an die „Badische Presse" erbeten.

Wer leiht

jungem Photographen i. Schwarzwald (Kurort) der kein Vermögen hat, 2000 Mark für ein Geschäft anzufangen gegen pünktliche monatliche Rückzahlung auch guter Verzinsung sofort. Zu erfragen unt. Nr. 8736a in der „Badischen Presse".

Welcher Selbstgeber würde Beamten

300 Mark leihen

gegen pünktl. monatliche Rückzahlung? Angebote unter Nr. B67886 an die Badische Presse erbeten.

Welcher Herr oder Dame

würde sich m. Auslandsdeutschem am Kaufe eines erstkl. Hotels im bad. Schwarzwald mit ca. 200 Mille beteiligen, evtl. als stiller Teilhaber. Angeb. unter Nr. B68048 an die „Bad. Presse" erbeten.

Die

Jagdverpachtung

hiesiger Gemarkung findet infolge der Zugsperre statt am 8. **am 18. November d. Js.** auf dem Rathause hier statt, und zwar **vorm. 10 Uhr.**

Sulzburg (Baden), en 4. November 1919. 8771a

Gemeinderat.
J. V.: Maier.

Durch Beschluß des Gemeinderats wird die hiesige

Jagd

nicht am 15., sondern am **Samstag, den 29. November, nachmittags 3 Uhr,** nach den alten Bestimmungen versteigert. 8738.2.1

Ronneweier, den 3. November 1919.

Der Gemeinderat.
Furrer, Bürgermstr.

Am Samstag den 29. November 1919, nachmittags 2 Uhr, läßt die Gemeinde Spielberg (Amt Durlach) im Rathaus die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung auf die Dauer von 6 Jahren — vom 1. Februar 1920 bis 31. Januar 1926 — öffentlich verpachten.

Der Jagdbezirk umfaßt 330 ha Feld und 320 ha Wald.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathaus auf.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses Bedenken nicht bestehen. 8763a

Spielberg, 5. Nov. 1919

Der Gemeinderat.
Höfel, Bürgermstr.
Karcher, Ratschrbr.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Völkersbach verpachtet am **Donnerstag, den 13. November 1919, nachmittags 2 Uhr,** auf dortigem Rathaus die Ausübung der Jagd, bestehend in 472 ha Wald und 372 ha Feld und Wiesen, wozu Liebhaber eingeladen sind. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines solchen keine Bedenken obwalten.

Völkersbach, den 28. Okt. 1919. 8510a

Das Bürgermeisteramt.
Artmann.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Ulm, Amt Oberkirch, versteigert am Montag den 17. November 1919, nachm. um 2 Uhr, auf dem Rathause in Ulm die Ausübung der Jagd im Distrikt I ihrer Gemarkung, mit Ausnahme des Maiwaldes, 718 Hektar Ackerfeld, Wiesen, Reben u. Wald umfassend, auf 6 Jahre, das ist vom 1. Februar 1920 bis einschl. 31. Januar 1926.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses Bedenken nicht obwalten. Die Bedingungen liegen auf dem Rathaus in Ulm zur Einsicht auf. 8551a

Ulm, den 30. Okt. 1919

Der Gemeinderat:
Schindler, Bürgermstr.
Christ.

Pumpen- und Motorenverkauf betr.

Infolge Elektrisierung unseres Betriebs setzen wir einen 16½ P.S. Gasmotor, 2 Plungerpumpen für 15 sl Wasserförderung mit Zubehör, Schwungrad und Leerlaufscheibe, sowie einen 3,5 P.S. Gleichstrommotor mit Anlasser (Wattstundenzähler, doppelpoligem Schalthebel u. Sicherungen) für 65 Volt und 47 Ampère Spannung und 900 Umdrehungen dem Verkauf aus. Die Maschinen können im Betrieb besichtigt werden.

Angebote sind bis spätestens 15. ds. Mts. hierher einzureichen. 8616a

Durlach, 3. Nov. 1919.

Städt. Wasserwerk.

Gut eingerichtete

Mech. Werkstatt

Mittelbadens sucht lohnende Dauerarbeit.
Offert. an **Packenstein & Vogler A.G., Karlsruhe,** unter K. E. 5812 erbeten. A3280

Acker

in der Nähe von Karlsruhe zu pachten oder zu mieten gesucht. Angebote an **Lehmann,** Schützenstraße 79. III. B30380

---

6 Wochen altes **Kind** (Mädchen) wird in liebevolle Pflege gegeben. Zu erfragen unter Nr. B30423 in der „Badischen Presse".

Kind

wird in gute Pflege genommen. Wo? sagt die „Bad. Presse" unter Nr. B30405

Aufruhr Plünderung Raub Erpressung

versichert zu günstigsten Prämien und Bedingungen

„ALLIANZ" Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

General-Agentur für Baden

Wilhelm Briese, Gen.-Vertr., Karlsruhe,
Gartenstraße 44 b, Tel. 2705. 18083

Hugo Pfanner, Haupt-Vertr., Karlsruhe, Hirschstr. 51a, Tel. 2088.
A. Saar, Haupt-Vertreter, Karlsruhe i. Bd., Kaiserstraße 243, Telephon 546.
Friedrich Worret, Hauptvertr. Karlsruhe, Gartenstr. 23. Tel. 3319.

Unsere große Spezialität

Alasca-Füchse

Colliers ▪ Kragen ▪ Muffen

Eigener Herstellung

Damen-

Pelz-Mäntel

Vornehme klassische Formen
Besonders reiche Auswahl
Mäßige Preise
Maßanfertigung in eig. Werkstätte
Umarbeitungen nach jedem Modell

Echte Weiß-Füchse
Echte Blau-Füchse
Echte Silber-Füchse
Echte Kreuz-Füchse

Herren-

Pelz-Mäntel

Pelz-Sport-Paletots

Beste Maßfertigung in kurzer Frist
Hierzu sehr großes Lager in

„Pelzfuttern"

aus frühzeitig günstigen Einkäufen

Verlangen Sie unsern Mode-Katalog.
Kostenfreie Zusendung.

Großkürschnerei

Wilh. Zeumer

Kunstwerkstätte für Pelzbekleidung

Telephon 274. — Kaiserstr. 125/127.

Gegründet 1870.

Dickrüben oder Runkelrüben

offeriert in Waggonladungen 8839a

Moritz Karlsruher, Gemmingen (Bad.), Telef. 10.

Mäuse und Ratten

Radikal-Vernichtung, Erfolg garantiert durch

„Citomors"

-Kulturen. Zahlreiche Dankschreiben. Erhältlich in allen **Drogerien und Apotheken.**
Gen.-Vertr.: Chr. Schulz, M'heim-Neck., Mönchwörthstr. 9.

Herrn mit einigem Kapital, 15—20 Mille, ist Gelegenheit geboten, sich in einer gewinnbringenden Exportfirma als

Compagnion

zu beteiligen. Angebote erbeten unter Nr. B30366 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Geb. Dame erteilt

Klavierunterr.

und **Französisch** für Anfänger. B67250.2.1
Kaiser-Allee 93, 5. St.
Zu spr. zw. 2—4 nachm.

Junges Fräulein

der höheren Schule, auf

Nachhilfe

für Mädchen von 10 Jahren gesucht.
Angebote mit Preis unter Nr. 18123 an die „Badische Presse" erbet.

Friseuse sucht Kunden

außer dem Hause.
Angebote unter B67974 an die „Bad. Presse".

Moderne

Blusen

und 18101

Kleider

in Riesen-Auswahl

Weiss

221 Kaiserstr. 221
Erste Etage.

Hausierer

finden große Auswahl in **Kurz- und Galanteriewaren** bei der Firma **Weiß & Bienenstock,** Schützenstr. 88. 18106.2.1

Uebernehme Vermahlung von jedem Quantum

Mais

gleichviel ob Gries oder Mehl, bei billigster Berechnung, nach erprobtem, fachmänn. Verfahren. 18103

Richard Graebener, Nahrungsmittelfabr. Karlsruhe i. B., Sofienstr. 117. Tel. 5239.

Ein Posten Spielwaren

an Wiederverkäufer sofort billig abzugeb. Anzusehen von 10—4 Uhr. P. 5. 13 a. Tel. 6245. **Mannheim.**

Traumbuch, das große ägypt. 2.50 M
Tanzlehrb., lehrt a. mod. Tänze. M 2.50. **Alfa-Verl. 20, München 28.** A4149

Verloren

Dienstag nachmittag zwischen Herren- und Adlerstraße ein schwarz. Handtäschchen mit größ. Geldbetrag. Gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Fundbüro Hebelstr.

Verloren

Geldbeutel mit 50 M u. 6 Fettkarten von Sofienstraße bis Hoffstraße. Bitte abzugeb. geg. Belohnung: Sofienstr. 105, 3. Stock. B39265

Entlaufen Wolfshündin

ohne Halsband auf den **Namen Minka** hörend. gegen gute Belohnung abzugeben bei B67994

B. Schmidt, Daxlanden, Krämerstraße 15.
Vor Ank. wird gewarnt.

Hund entlaufen.

Bulldogge, schwarz und weiß gefleckt u. braun getigert. Gegen gute Belohnung abzugeben: Kriegsstr. 162. B39237

---

80 Mark Belohnung

wer mir meinen kleinen, jung. **Rehpinscher,** auf d. Namen „Puffi" hörend, welcher am Dienstag mittag Nähe Marktplatz ist abhanden gekommen ist, wieder bringt. Vor Ankauf wird gewarnt.

Fr. Hitzenberger, Rintheimerstr. 3. III.

Zugelaufen

am Dienstag ein Rottweiler. Abzuholen innerhalb 3 Tage B67932 **Waldhornstr. 28a, 4. St.**

ARONS & WALTER

Zweigniederlassung Baden-Baden

Luisenstraße 22
Telefon Nr. 1517

Telegramm-Adr. Arowaltus Baden-Baden — Reichsbank-Giro-Konto Baden-Baden.

Besorgung aller Bankgeschäfte und Vermögensangelegenheiten / Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren / Annahme von Spar- und Depositengeldern / Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung / Abteilung für unnotierte Werte und Kuxen, Devisen und Noten. 8610a

Vertretung.

Alt eingeführte Fabrik der Chem. techn. Branche, sucht seriösen **Vertreter** für Karlsruhe und nächste Umgebung. 2.2
Angebote unter Nr. 8608a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Wir suchen
für sofort und später 18265
Alleinmädchen
Köchinnen u. Zimmermädchen
Städtisches Arbeitsamt
Zähringerstr. 100. Zimmer Nr. 11.

Offene Stellen

Zur Vertretung des Chefs wird ein durchaus versierter, tüchtiger
Kaufmann,
möglichst Reklame-Fachmann und Organisator, für größeres Versandbüro sowie jüngere
Stenotypistin
für Dauerstellung auf 1. 1. 1920 gesucht. Angeboten sind Zeugnisabschriften, Lichtbild, Referenzen und 40 ₰ Rückporto beizufügen und unter Nr. 330421 an die „Badische Presse" zu richten.

Größeres Assekuranzbüro in **Mannheim** sucht für die **Transport-Abteilung** einen
gewandten Buchhalter
sowie auch einen mit der Branche **vertrauten Beamten** zum baldigen Eintritt.
Bewerbungen unt. Nr. 8768a a. d. „Bad. Presse".

Junger Kaufmann gesucht.
Für Zeitungsunternehmen junger Kaufmann, der schon im Inseraten- und Reklamewesen tätig war, sofort gesucht. Eintritt spätestens 1. Dezember 1919. Angebote sind zu richten unter Nr. 18045 an die Bad. Presse.

Gewandter
Maschinenschreiber
(auch Maschinenschreiberin) zum sofortigen Eintritt, möglichst mit Maschine gesucht. 18096
Schriftliche Angeb. an **L. J. Ettlinger, Karlsruhe.**

Generalvertreter
mit ersten Verbindungen an Apotheken u. Drogerien gesucht für bereits in Deutschland eingeführten Artikel für „Peturol"-Werke Boes & v. Leesen, Hamburg 1, Glockengießerwall 6. A3307

Guter Nebenverdienst.
Erste deutsche Versich.-Aktien-Gesellschaft i. all. Branchen arbeitend sucht für Karlsruhe und Umgegend
tüchtige Vertreter
gegen hohe Provisionen und Zuschuß. Angebote unter Nr. 18075 an die „Bad. Presse" erbeten.

Neuerrichtete Futterkalkfabrik sucht erstkl. tücht. Vertreter zum Besuch von Händlerkundsch. geg. hohe Prov. **F. A. Passiel, Leipzig-Stötteritz, Abt.: Futterkalkfabrikation.** A3308

Solide, tüchtige
Kolporteure
zum Verkauf einer hochaktuellen Zeitschrift sofort gesucht. Kleine Kaution erwünscht. Zuschriften sind zu richten an den **Verl. d. Marienburg,** Zeitschrift für kritische Betrachtungen der Vergangenheit und Gegenw., **Würzburg,** Sartoriusstraße 4. 8763a

Tüchtige
Bezirksvertreter
für einen der Neuzeit entsprechenden, gangbaren Artikel gesucht. Herren, die mit Interesse arbeiten, wollen sich unter Nr. B30415 an die „Badische Presse" wenden.

Vertrauensperson!
Hiesige Papierhandlung sucht tunl. **sofort** einen durchaus zuverlässigen, ehrlichen u. gewissenhaft. Mann, auch leicht beschäd. Kriegsteilnehmer f. alle im Geschäft vorkommend. Arbeiten, besonders als Lagerverwalter, Packer. Angebote mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 17997 an die „Badische Presse".

Damenschneider
per sofort gesucht.
Geschw. Traub,
18079 Hebelstr. 23.

Ein lediger 8759a
Metallschleifer
für **Herd- und Fahrradteile** wird sofort **gesucht.** Logis im Hause, Reisevergütung.
Joh. Greiner, Galvanische Anstalt, **Herrenalb.**

Ein tüchtiger
Holzdrechsler
kann eintreten bei **Adolf Kistner,** B39258 Amalienstr. 24.

Tüchtiger, selbständiger
Holzdreher
zum sofortigen Eintritt gesucht. 18047.2.1
Markstahler & Barth, Karlstr. 67.

Lehrling
mit guten Schulkenntnissen für mein Büro für sofort oder später **gesucht.**
B. Odenheimer, Dampf-Obstbrennerei, Kognakbrennerei, Degenfeldstraße 4. 17951

Suche für sofort einen aufgeweckten B67968
Lehrjungen
zur Erlernung der gesamten Zahntechnik in gesetzlicher Lehrzeit.
Zahnpraxis Schröder, Durlacher Allee 13

Bäcker-Lehrling gesucht.
Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, das Bäckerhandwerk zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. B67916
L. Lorenz, Bäckerei, Karl-Wilhelmstraße 36.

Junge Kontoristin
für einfache Buchführung u. amerik. Journal wird für möglichst **sofort gesucht.** Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 18146 an die „Badische Presse" erbeten.

2—3
Stenotypisten
eventl. zum sofortigen Eintritt gesucht. Es wird nur auf erste Kräfte, die perf. stenographieren u. maschinenschreiben können, reflektiert. Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung.
Angebote unt. Nr. 17993 an die „Bad. Presse".

Gesucht zum sofortigen Eintritt
von größerer G. m. b. H. ein durchaus tüchtiger und bestempfohlener
technischer Brennerei-Beamter
mit reichen Erfahrungen in der Beurteilung, Herstellung und Verwertung von **Obstbranntwein** und Likören.
Herren mit Organisationstalent, die eine langjährige Praxis nachweisen können und in der Lage sind, einen größeren Betrieb einzurichten und technisch zu leiten, sowie auch im Verkehr mit den Zollbehörden bewandert sind, wollen ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen richten unt. Nr. 18143 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Tüchtiger, jg. Kaufmann
für Buchhaltung, Lager und Versand von **landw. Maschinenfabrik**
sofort gesucht.
Ausführl. Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 8766a an die „Bad Presse".

Jüngerer Herr
Christ, welcher strebsam und fleißig ist, findet Gelegenheit, die selbst. Leitung eines vornehmen Unternehmens (keine Vers.) zu übernehmen, welches ein
außerordentlich hohes Einkommen
garantiert. Herren, welche M. 6—8000 Sicherheit nachweisen können u. beste Empfehlungen besitzen, belieben ausf. Angebote einzureichen unter **E. N. O. 9546 an Ruvag, Berlin W. 35.** A3285

Leistungsfähige
Bielefelder Herrenwäschefabrik
sucht für ihr Sonderfabrikat **Hemden u. Kragen** einen gewandten jüngeren christlichen
Vertreter
für Baden und Württemberg, möglichst mit dem Wohnsitz in Karlsruhe oder Stuttgart. Herren, welche bereits andere geeignete Vertretungen besitzen und über einen guten Kundenkreis verfügen, finden den Vorzug. Gefl. ausführliche Angebote unter Nr. 946 an die Anzeigenvermittlung **J. D. Küster Nachf., Bielefeld.** B89207

Untervertreter und Wiederverkäufer
für erstkl., patent., glänzend begutacht. **Werkzeuge u. Bohrapparate** für **Baden** gesucht.
Gefl. Angebote u. B68028 an die „Bad. Presse".

Bildhauer, Möbel-Schreiner, Beizer und Polierer
finden dauernde Beschäftigung bei B39239
Gebrüder Himmelheber
Möbelfabrik Karlsruhe i. B.

Erfahrene Heizungsmonteure, Rohrleitungs-Monteure, Kupferschmiede
zum sofortigen Eintritt in dauernde Beschäftigung **gesucht.** Es wird Tariflohn bezahlt. 8751a
Gustav Bader jr., Apparatebauanstalt, **Bruchsal 55.**

Verkäuferin
zur selbständigen Führung eines Lebensmittelgeschäftes per sofort oder später **gesucht.**
Angebote unter Nr. 18108 an die „Badische Presse" erbeten.

Kontoristin
in allen vorkommenden Büroarbeiten, besonders Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben vollkommen bewand., zum baldigen Eintritt **gesucht.**
Nur schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten. 18120
Ewald Meiser, Karlsruhe, Bauterbergstr. 16.

Auf ein Anwaltsbüro per sofort tüchtige
Stenotypistin
gesucht. Angebote unter Nr. 17737 an die Badische Presse erbeten.

Tüchtige 18009
Pelznäherin
kann **sofort** eintreten bei **Adolf Lindenlaub,** Kaiserstr. 191.

Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterin
per sofort gesucht.
Geschw. Traub,
18080 Hebelstr. 23.

Geübte Schirmnäherin
gesucht. F. Dornheim, Schützenstr. 38. B67898

Pünktliche Flickerin
alle 14 Tage auf 1—2 Tage in Privathaushalt **gesucht.** B67896
Hummerich, Hardtstr. 70,II.

Flickerin
zum Wäscheausbessern f. sofort auf einige Tage ins Haus gesucht B67920
Körnerstr. 2. Glück.

Flickerin
ins Haus für sofort gesucht. Zirkel 14, 3. Stock. **Bär.** 18023

Tüchtige
Erzieherin
zu einem schulpflichtigen Mädchen von besserer kleiner Familie **gesucht.** Nur Damen m. la. Zeugnissen wollen ausführl. Angebote unt. Nr. B67806 an die Bad. Presse einreich.

Kinderfräulein
welches auch nähen kann, tagsüber zu einem 8 jährig. Mädchen gesucht. Angebote unter Nr. B67980 i. d. Bad. Presse abzug.

Zimmermädchen
mit guten Empfehlungen, das gut nähen, bügeln u. servieren kann, für gleich od. 1. Dez. gesucht. B67564
Ritterstraße Nr. 8, II., von 9—11 und 2—4 Uhr.

Tüchtige
Restaurations-Köchin
gesucht. 18024.2.2
Alte Brauerei Höpfner, Kaiserstraße 14.

Wegen Verheiratung **suche** ich auf 1. Dezemb. tüchtige 8614a
Köchin.
Lohn nach Übereinkunft.
Gustav Menzer, Hotel grüner Baum, Offenburg.

Kochfrau
von morgens 8 bis mittags 3 Uhr gesucht.
Angebote unter 18085 an die „Bad. Presse".

Nach Freiburg i. B
gesucht auf sofort oder später tüchtige, selbständ.
Köchin
die auch etwas Hausarbeit übernimmt, u. ein Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und Bild an Frau General von Beck, Freiburg i. B., Dreikönigstr. 7.

Gesucht ein
Küchenmädchen
sowie ein
jüngeres Mädchen
für leichte Arbeit für sofort. Näheres 18001
Waldstr. 67, 1. Stock.

Wir suchen auf 15. Nov. ein tüchtiges 17950
Küchenmädchen.
Haus, Adlerstr. 34.

Ehrliches, einfaches
Mädchen
welches flicken u. etwas nähen kann, wird als Zimmermädchen auf sofort, 15. November oder 1. Dezember **gesucht.**
Bäckerei Seeger, Yorkstr. 13. 18116

Ev. Stütze,
junge, **gesucht.** Angeb. mit Bild an 17589
Frau Dr. Miltenberger Herrenstr. 15, **Karlsruhe.**

Gesucht wird
alleinstehende Frau od. älteres Mädchen
welche kochen kann, zur Führung des Haushalts in kleinem Geschäft. Da die Hausfrau erkrankt, wäre der Posten dauernd u. selbständig bei guter Behandlung u. Familienanschluß. Angebote unt. Nr. 8621a an die „Bad. Presse" erbeten.

Jüngeres Mädchen
für leichte Hausarbeit auf sofort gesucht. Näheres Roßstraße 22 1. Stock links. B39269

Fleißiges Mädchen
für alle Hausarbeiten auf 1. Dezember gesucht. Näh. Kaiserstr. 199, 2 Treppen, **Wolfmüller.** B39231

Tüchtiges Mädchen
für 15. Nov. **oder Aushilfe** gesucht. B39309
Bergstr. 5, 3. Stock.

Sauberes, ehrliches, flinkes
Alleinmädchen
das auch kochen u. plätten, also den Haushalt selbständig führen kann, bei gutem Lohn und guter Behandlung zu 3 Pers. für sof. od. später gesucht.
Dr. Spohr, Kaiserstr. 108. B66364

Zuverl. Alleinmädchen
gesucht, in kleinen Haushalt. Lohn ℳ 50.— Erfragen unt. Nr. B67776 an die „Bad. Presse".

Tüchtiges, in allen Hausarbeiten bewand.
Mädchen
bei hohem Lohn **gesucht.** **Mendelssohnplatz 3,** IV (Mauer). B39195

Jüngeres, einfaches
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit sofort oder später gesucht. Hoher Lohn. Gute Behandlung. Zu erfrag. u. Nr. B30237 an die „Bad. Presse" erbeten.

Ein ehrliches, fleißiges
Mädchen
gesucht in kleine Privatpension zum 15. Novbr. Bismarckstr. 35, 2. St. b. **Lencer.** B68014

Ehrliches fleiß. u. jüng.
Mädchen,
für alle Hausarbeiten i. a. Haus gesucht. Vorzust. nachmittags. Adresse zu erfrag. u. B67772 in der „Badischen Presse".

Tücht. Mädchen,
welches schon gedient hat zum sofortigen Eintritt, gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht.
Mendelssohnplatz Nr. 3, 3. Stock. 18124

Fleißiges, ehrliches
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit auf 15. Nov. od. 1. Dez. gesucht. **Hornung,** Waldstr. 8, **Konditorei.** B30413

Junges, verläßliches
Mädchen
für einige Stunden im Tag für Kind auszuführen gesucht. B39347
Haller, Kaiserstr. 60 (Laden).

Saub. Wasch- u. Putzfrau
gesucht.
Näheres Roßstraße 22, 1. St. lks. B30271.3.1

Tüchtige, gutempfohlene
Putzfrau
für Büro-Reinigung gesucht. Herrstr. Nr. 2a. 2. Stock. 18119

Putzfrau o. Mädchen
gesucht, 2—3 Std., wöchentlich 2—3 mal. B39333
Schmitt, Schillerstr. 48.

Saub. Stundenfrau
oder Mädchen tägl. 3—4 Stund. vorm. zu Hausarbeiten **gesucht.** Kaiser-Allee 22, I. B30429

Lehrmädchen
aus guter Familie mit schöner **Handschrift** per **sofort** gesucht. Schriftl. Off. an **Karl Schwarz,** Installation u. Beleuchtung, Kaiserstr. 156. 17946

Stellengesuche

Jung. Kaufmann,
gewandt in Buchführung und Maschinenschreiben, sucht **Stellung.** Am liebsten in einem Getreide- od. Kohlengeschäft. Gefl. Angeb. unt. Nr. 17945 an die Bad. Presse erb.

Tücht. Kaufmann
(Kriegsteilnehmer) sucht für einige Stunden in der Woche
schriftl. Heimarbeit.
Gefl. Ang. u. Nr. B67490 an die „Bad. Presse".

Junger Kaufmann
sucht Stelle als **Lagerist** oder Exped. Angebote unter Nr. 330886 an die „Badische Presse" erbet.

Tüchtiger Geiger und Gitarrenspieler
suchen für Abends **Engagement.** Geiger übernimmt auch allein Engagement. Angeb. unt. B68002 ad. d. Bad. Presse.

Wer
hat für **Eheleute dauernde Arbeit?** Angebote unter Nr. B67972 an die „Bad. Presse".

Schrift u. Zeichnen
gewandtes Fräulein sucht per sofort **Beschäftigung** als Heimarbeit.
Angeb. unt. Nr. 330881 an die „Bad. Presse".

Fräulein gesetzten Alters, welche mehrere Jahre in großem Geschäft tätig war,
sucht Filiale zu übernehmen,
am liebsten Zigarrengeschäft. Gefl. Angebote unter Nr. B67884 an die Badische Presse erbeten.

Perfekte
Stenotypistin
sucht Stellung. Angebote unter Nr. 330430 an die „Bad. Presse" erbeten.

Näherin
sucht Näharbeit.
Angebote u. Nr. 330403 an die „Bad. Presse".

Tücht. Schneiderin
sucht per 15. November passende **Stellung.** Angebote unter Nr. 330293 an die „Bad. Presse".

Fräulein, welches schon 2 Jahre genäht hat, sucht sich im **Nähen weiter auszubilden.** Angebote unt. Nr. 18115 an die „Bad. Presse".

Besseres Fräulein
im Nähen gut bewand., sucht Vertrauensposten, Kaffee mit Konditorei nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 330401 an die „Badische Presse" erbeten.

Besseres, gebildetes
Fräulein,
sucht Stellung bei einzelnem Herrn od. Dame, od. kath. Pfarrhaus.
Angebote u. Nr. 330289 an die „Bad. Presse" erb.

Einfaches Mädchen sucht Stelle in frauenl. Haushalt als
Haushälterin.
Angebote u. Nr. 330385 an die „Bad. Presse" erb.

Haushälterin,
alleinstehend, sucht sofort Stelle in bürgerl. Familie oder alleinstehend. Herrn. Näh. „gold. Becher", Kaiser-Allee 31. 330383

Fräulein,
26 Jahre, sucht auf 1. Dezember Stellung zu alleinstehendem Herrn.
Angebote u. Nr. 330409 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein
30 Jahre, im Haushalt sowie im Kochen erfahr., sucht Stelle zu einzelnem Herrn oder in frauenlos. Haushalt. Angeb. unter Nr. 330379 an die „Bad. Presse".

19 jähr. **Waise** sucht
Stelle
wo sie nebenbei das **Nähen** erlernen könnte.
Angebote unt. B67984 an die „Bad. Presse".

Ein fleißiges, anständig.
Mädchen,
25 Jahre, sucht für einige Stunden im Tage Arbeit, kann auch selbständig kochen, geht auch zu einzelnen Herrn. Gute Zeugnisse vorhanden. Zu erfragen bei Frau Müller, Klauprechtstr. 20 im Hinterhaus, 3. Stock. B39331

Wo kann ein junges Mädchen das
Putzmachen gründlich erlernen?
Näheres u. Nr. B68016 in der „Bad. Presse".

Zu vermieten

Lagerraum
zu verm. Näh. bei Tapezier **Hoffmann, Gartenstraße 10.** B67448

Wohnungstausch Karlsruhe-Charlottenburg!
Wer tauscht hiesige 3 bis 4 Zimmerwohnung gegen eine sonnige, geräum. 3 Zimmerwohnung m. Bad, Warmwasser, elektr. Licht, Gas u. Zubehör in der Nähe d. Schloßgartens i. Charlottenburg. Angeb. unt. Nr. B67936 an d. Bad. Pr.

Wohn- und Schlafzimmer
mit ein od. zwei Betten, ohne Kochgelegenheit, nur an gut empfohlene Mieter abzugeben. Zentralheizung, elektrisch. Licht. Eisenlohrstr. 7. B39267

Gut möbl. Zimmer
mit Klavier, ohne Frühstück, zu vermiet. Tauch, Essenweinstr. 19, 1. St. links. B39233

Wohnung mit Kost erhält solider Arbeiter **Kornmüller,** Ettlingerstr. 21. B67906

Leer. Zimmer, nur zum Möbel einstellen, zu vermieten. B68032
Sonnenberg, Scheffelstr. Nr. 58, 2. Stock.

Mietgesuche

Helle Werkstatt
für ruhig., kunstgewerbl. Betrieb in Nähe der Post gesucht. Ang. u. Nr. 18090 an die „Bad. Presse".

Lebensmittel

— Soweit Vorrat —

Hülsenfrüchte
markenfrei

Linsen	Erbsen, gelb
Bohnen	Erbsen, grün
Reis	Haferflocken

Fischwaren

Räucher-Lachs	Lachsheringe, ger.
Seelachs, ger.	Rauchaal
KielerFettbücklinge	Schellfische, geräuchert
Oelsardin. in versch. Preisl.	Feinste Gabelbissen
Fettheringe i. Tomat.	Delikateß-Rollmops
Ger.Hering. i. Tomat.	Anchovis in Gläsern

Feinste Holländer Fettheringe.

Essiggurken	Salzgurken
Delikat.-Leberwurst (Kanin)	Sardell.-Leberwurst (Kanin) 18113

Lebende Flußfische.

Freitag od. Samstag eintreffend: **Seefische**

Spirituosen und Liköre.
Feinstes Olivenöl.

HERMANN
TIETZ

Gr. Werkstattraum
oder mehrere kleinere Räume zu ebener Erde, zwischen Kreuz- u. Kronenstraße, auf sofort zu mieten **gesucht.**
Angebote u. Nr. 18026 an die „Badische Presse" erbeten.

Remise
od. **Magazin** zum Einstellen von 2 kl. Wagen geeignet, gesucht. 18126
Teehaus Rondellplatz. Telephon 5597.

Junges Ehepaar, kinderlos, sucht für sofort
2—3 Zimmerwohng.
Angebote unt. Nr. 18104 an die „Badische Presse" erbeten.

Hausmeisterstelle.
3—4 **Zimmerwohnung** gesucht, wo der Mann die Dampfheizung versehen kann. Bitte um nähere Besprechung. Angebote unter Nr. B67998 an die Bad. Presse erb.

Jung., kinderl. Ehepaar sucht für sofort od. spät.
1 Zimmer u. Küche.
Wäre geneigt in d. Hauswirtschaft mitzuhelfen.
Angeb. unt. Nr. B67960 an die „Bad. Presse".

Dame (Flüchtling) sucht gegen
hohe Bezahlung
für 2—3 Monate sehr gut
möbl. Zimmer,
evtl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Zentralheizung, mögl. Bahnhofsnähe oder Südstadt. Gefl. Angebote unter 330279 an die „Bad. Presse".

Geschäftsfräulein
sucht einfach möbliertes Zimmer zu mieten. Angebote u. Nr. 330290 an die „Bad. Presse" erbet.

Musik. Stud. sucht nett möbl., heizbares
Zimmer
mit elektr. Licht u. Pension. Angeb. mit Preisangabe unt. Nr. B67760 an die „Bad. Presse" erb.

Lehrer, ledig, sucht
möbl. Zimmer
mit elektr. Licht. Familienanschluß erwünscht. Nur in gutem Hause. Zentrum od. Weststadt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B68006 an die Bad. Presse erb.

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten für sofort gesucht mit oder ohne Pension. Angebote unter Nr. B67930 an die Badische Presse erbeten.

Großer Lagerraum oder Ladenlokal
in Karlsruhe auf sofort oder später **zu mieten gesucht.** Angebote unter Nr. 18084 an die „Bad. Presse" erbeten.

Laden
sowie **Lagerraum,** mögl. m. Einfahrt, zu mieten gesucht. Ang. unt. Nr. B67732 an die Bad. Presse.

4 bis 6 Büro-Räume
in zentraler Lage, womöglich Kaiserstraße **gesucht.**
Angebote unter Nr. B39373 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Student sucht **ungeniert.**
möbliertes Zimmer
bei ruhig., besseren Leuten. Heizung und Licht Bedingung. Angebote unter Nr. B67900 an die Badische Presse erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht ein
einf. möbl. Zimmer
für sofort zu mieten. Angeb. unt Nr. B67902 an die Bad. Presse erb.

Kaufmann sucht **gut möbliertes**
Zimmer.
Angeb. unt. Nr. B68026 an die Bad. Presse erb.

Gesucht
schön möbliertes **Zimmer** inmitten der Stadt, womögl. Nähe **Hauptpost** oder **Marktplatz.** Angebote unter Nr. B67976 an die Bad. Presse erb.

Zimmer
möbl. od. unmöbl., **Licht** u. heizb., mögl. m. **Kost.** Brennmat. vorh., b. gemütl. Familie v. ruhig. Handw. ges. Angebote unter Nr. B68000 an die Badische Presse erbeten.

Jg. Studierender sucht
Zimmer
in besser. Hause, elektr. Licht, Heizung.
Angebote u. 330202 an die „Bad. Presse".

Möbliert. Zimmer
gesucht von 2 Studenten in der Nähe der Kaiserstraße, mit Licht, wenn mögl. auch Pension. Klavierbenützung erwünscht.
Angebote u. Nr. 330369 an die „Bad. Presse" erb.

Solider Herr sucht gut
möbliertes Zimmer
möglichst heizbar u. mit elektr. Licht. Angebote unter Nr. B67982 an die Badische Presse.

Suche für meinen Angestellten, anständ. jung. Mann, ein 18137
einfach möbl. Zimmer.
Adolf Lindenlaub, Kürschnermeister, Kaiserstr. 191.

Möbl. Zimmer
heizbar, mit zwei Betten evtl. 2 durchgehende, mit elektr. Licht, von 2 ruhig. Herrn (Brüder) zu mieten gesucht. Möglichst mit Pension. Gefl. **Angebote** mit Preisangabe unt. Nr. 330419 an die „Badische Presse" erbeten.

Zwei jüngere **Herren** suchen für sofort
einf. möbl. Zimmer
womöglich mit Abendkost. Nähe der Hauptpost bevorzugt. Angebote unter Nr. 330433 an die Badische Presse erbeten.

Gemütl. Zimmer
mit Pension
sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 330397 an die „Bad. Presse" erb.

Leeres Zimmer
oder Raum, für Kunstm.-Atelier geeignet, **gesucht.**
Angebote unt. B67890 an die „Bad. Presse".

Leeres Zimmer oder **kl. Wohnung** gesucht. Angeb. unter Nr. B67988 an die „Bad. Presse".

Jung., kinderl. Ehepaar sucht zwei unmöblierte
Zimmer
mit Kochgelegenheit, in ruhig. Lage. Angebote u. Nr. 330393 an die „Bad. Presse" erbeten.

Einlösung
von Zins- u. Gewinnanteilscheinen.

Nach § 1 der Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 24. Okt. 1919 sind bei der Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen inländischer Wertpapiere durch Banken oder Bankhäuser die ganzen Wertpapiere, oder Zins- oder Gewinnanteilbogen mit den Erneuerungsscheinen bei einer Bankfirma zu hinterlegen.

Die unterzeichneten Bankfirmen erklären sich zur Annahme von Wertpapierdepots auf Grund ihrer Geschäftsbedingungen bereit, bitten jedoch mit Rücksicht darauf, daß die vorstehende Verordnung mit dem 1. Dezember 1919 in Kraft tritt, um möglichst frühzeitige Einreichung der Wertpapiere.

Badische Bank — Straus & Co.
Veit L. Homburger — Süddeutsche Disconto-Gesellschaft
Mitteldeutsche Creditbank — Vereinsbank Karlsruhe e. G. m. b. H.
Rheinische Creditbank

18111.3.1

Bekanntmachung.

Koch- und Hauswirtschaftskurse für junge Mädchen betreffend.

Der Badische Frauenverein (Unterabteilung Mädchenfürsorge) hat mit Unterstützung der Stadtgemeinde im Geschäftsgehilfinnenheim, Herrenstr. 37, eine Kochschule mit Einführung in Hauswirtschaft eingerichtet, in welcher hier wohnende Mädchen im Alter von mindestens 16 Jahren mit geringem Kostenaufwand eine gute Ausbildung im Kochen und in der Hauswirtschaft (Zimmerarbeit, Wäschbehandlung) erhalten, die sie zur Uebernahme einer Dienststelle als Köchin oder Zimmermädchen befähigt. Jährlich werden 4 Kurse von je 3 Monaten Dauer, und zwar für je 16 Schülerinnen veranstaltet. Die Teilnehmerinnen haben nur als Entgeld für ihr Mittagessen den Betrag von 90 ℳ für den Kurs in zwei Teilbeträgen von je 45 ℳ zu entrichten. Für unbemittelte Mädchen können hierzu auf Ansuchen von der Stadtverwaltung Beiträge aus Wohltätigkeitsmitteln zur Verfügung gestellt werden.

Der nächste Kurs beginnt am 1. Januar 1920. Anmeldungen dazu werden vom 3. bis einschließlich 15. November 1919 beim Sekretariat des Volksschul-Rektorats (Hebel-Schule, Kreuzstr. 15, 3. Stock, Zimmer Nr. 27) während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. 17818

Karlsruhe, den 31. Oktober 1919.
Der Stadtrat.

Fleisch.

In der laufenden Woche kommen zur Verteilung:

125 Gramm Fleisch
gegen 8/10 Fleischmarken und
50 Gramm Wurst
gegen 2/10 Fleischmarken

Karlsruhe, den 6. November 1919. 18088
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Freiwill. Grundstücksversteigerung.

Zwecks Aufhebung der Erbengemeinschaft zwischen Hilda, Eugen, Erna, Emma, Berta und Wilhelmine, Karoline Martin in Karlsruhe-Rintheim versteigert das unterzeichnete Notariat am Donnerstag, den 13. November 1919, vorm. 9 Uhr, in seinem Amtszimmer in Karlsruhe, Stefanienstraße 5, 3. Stock, Zimmer Nr. 33, folgende Grundstücke der Gemarkung Karlsruhe-Rintheim:
Lab.-Nr. 12 022, Mittl. Ochsenweide, Wiese 10 a 38 qm. Anschlag: 1500 ℳ
Lab.-Nr. 13 450, Brobrain, Ackerland 14 a 69 qm. Anschlag: 2900 ℳ
Lab.-Nr. 12 007, Mittlere Ochsenweide, Wiese 4 a 70 qm. Anschlag: 700 ℳ
Die beiden Grundstücke Lab.-Nr. 12 007 und 12 022 mit zusammen 15 a 08 qm werden zusammen ausgeboten.
Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Notariat kostenfrei eingesehen werden. 18076
Karlsruhe, den 4. November 1919.
Badisches Notariat I.

Städt. Vierordtbad

Wegen Kohlenmangel bleibt die
Schwimmhalle
bis auf weiteres 17940
geschlossen.

Große Posten
Mäntel • Jackenkleider • Röcke
zu billigen Preisen eingekauft, sind nochmals eingetroffen.
Daniels Konfektionshaus
Tel. 1846 Wilhelmstr 34, 1 Tr.

Achtung!

Ein kleiner Posten **Herren-Doubléketten, Herren-Doubléringe** und **Damen-Ringe**, sowie **Collier-Kettchen** nebst **Anhänger** ist zum Friedenspreis zu verkaufen, nebst einigen **gebrauchten Ziehharmonikas** bei B38871
Goldarbeiter und Ziehharmonika-Macher
Gebrüder Hohnloser & Hohner
aus Bozen (Tirol), PFORZHEIM, Bergstr. 27.

Schreibmaschinen-
Reparaturen
schnell und preiswert
EMIL SCHWEHR,
Douglasstr. 7 Tel. 2650
16869

„Empfehlen"

unsere **Zigarren, Zigaretten, Rauch- u. Kautabak**, garantiert nur reine Ware. Man verlange Preisliste bei **Hch. Diehl & Co., Durlach**, Schloßstraße 9, Telefon 484 oder **Zentral-Büro** Schlachthof, 2. Stock, **Karlsruhe.** B67802

Für Installateure ab Lager lieferbar:
Drehstrommotore, 1/4 bis 5 PS. **Klingeltransf.**, Friedensausf., 110 u. 220 Volt, pr. St. M. 25.50, **Fassungen** o. H., A. E. G., Eis. verm. m. Schalt. pr. %St. M. 70.—, **Schalenhalter**, niedr. Eis. verm. pr. %St. M. 35.—, **Schlauchlampen**, Mess. pol., leer, pr. St. M. 19.85, **Bügeleisen**, 120 u. 220 V., 3 kg pr. St. M. 46.50, **Zähler-Platten**, Elektro-Duro, weiß, 45×25×2 cm, pr. St. M. 19.—, **Schalttafelplatten**, Marmor und Rhadonit, Kompl. **Schalttafeln**, Installationsmaterial, Beleuchtungskörper, Drahtgestelle für Lampen jed. Gr. Voreinz. d. Betr. auf Postscheckkonto Nr. 20895 Karlsruhe.
Ing. Ernst Siebrecht, Kippenheim (Baden), Fernsprecher Amt Ettenheim 148. 8542a

Walther Hermsdorf
American-Dentist
staatl. in Illinois dipl. für Zahnheilkunde
Karlsruhe — Fernsprech. 2476
Kriegs- und Karlstrasse-Ecke (Karlstor)
Sprechstunde: 8—12, 2—6 Uhr.

Spezialitäten:
Regulierungen schiefstehender und Bleichungen verfärbter Zähne. Goldkronen und Brückenarbeiten 17781

Zahnpraxis Schröder

Durlacher-Allee 13 I Telefon 1089
Hervorragender, gewissenhafter Vertreter (in Philadelphia approb. und diplomiert)
Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr B80181
Sonntags bei vorheriger Anmeldung
Schonendste Behandlung — Mäßige Preise

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt B67988
Kaiserstrasse 27
1 Treppe hoch
Carl Beck
Uhrmacher u. Optiker

Allgemeiner Wegweiser.

Unsern werten Lesern zur gefl. Kenntnisnahme, daß die hiesige Geschäftsstelle sich von heute ab in der **Papierhandlung**
M. Wörner
Boeckhstraße 31, Telephon 3061
befindet und bitten wir etwaige Anfragen dahin zu richten, woselbst auch Bestellungen auf **Neuabonnement** jederzeit angenommen werden.
Hochachtungsvoll
B67966 **Die Verwaltung.**

Kronenstr. 52 — Telefon 3747

Hohe Preise
für getragene Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Schuhe, Stiefel, Uhren, Schmucksachen aller Art, Musikinstrumente u.s.w.
zahlt
und bittet um gefl. Zuschriften
Weintraub's An- u. Verkaufsgeschäft

ODEON-PLATTEN

Für 2 abgespielte oder zerbrochene Platten bekommen Sie nach Ihrer Wahl ohne Zuzahlung völlig kostenlos ein gute schon angespielte Platte im
Odeon-Musikhaus, Karlsruhe,
Kaiserstr. 175 Telefon 339. 18067

Mauersteinmaschine „Hexe"
beste Maschine der Gegenwart!

Für 6 Steinformate. Sämtl. Maschinen u. Formen zur Kunststeinfabrikation, Schlackenmühlen, Beton- und Mörtelmischer, Bauwinden und sämtl. Baugeräte etc. 7160a
Prosp. M 7, frei
Herm. Ulrich,
Maschinen-Fabrik, Eßlingen a/N. 17

Gewähre Kredit in Schweizergeld gegen Hinterlage von Mark als Sicherheit.

Anfrag. u. Nr. B390.9 an die Bad. Presse

Korsetten

— sehr preiswert —

Korsetten	aus hellem, festem Stoff	13.75
Korsetten	aus grauem Stoff mit Spitze	14.75
Korsetten	langhüftig, hellfarbig mit Languette	17.50
Korsetten	lange Form, aus festem creme Stoff mit Spitzen Garnitur	24.50
Korsetten	lange Form, aus farbigem, festem Stoff mit Strumpfhalter	25.75
Hüftformer	gute Zwickelform aus prima Stoff	19.75
Hüftformer	aus creme Stoff mit Halter	24.50

Kinder- und Backfisch-Korsetten
in grosser Auswahl.

Geschw. KNOPF
18087

Die große 11902
Pelzmode
können Sie mitmachen, wenn Sie die ältesten Pelze, sowie Felle zur Verarbeitung geben. Billigste Berechng., prompte Lieferung. Douglasstr. 6 part. (Ecke Akademiestr.)

Gebrauchte Möbel kauft zu zeitgemäß. Preisen weg. groß. Bedarf die
Altmöbelstelle
Gemeinnützige Hausratsvermietung
Schloßplatz 13.
Telefon 8204.
Angebote erbeten!

Gebrauchte
Möbel
einzeln wie auch Zimmer-Einrichtungen
Teppiche
Pianos
Getr. Kleider
Schuhe, Wäsche, Schmuck, etc.
kauft zu reellen Preisen
das altbekannte An- u. Verkaufsgesch.
R. Billig
Markgrafenstr. 17
Tel. 1071 B

Möbel!
aller Art, sowie Federnbetten, Matratzen und ganze Haushaltungen kauft fortwährend 14.4
J. Silbermann,
Brunnenstr. 1.
B29500 Telephon 2551

Aufgepaßt!
Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Wäsche, Uniformen, alte Gold und Silb. z.
Postkarte genügt, Komme pünktl. ins Haus
L. Ohaniewski,
Brunnenstr. 4. B38308

Hohe Preise

für **getr. Herren- und Damenkleider**, Schuhe, Pfandscheine, Offz.-Uniformen, Nähmaschinen, Fahrräder. B87572
Möbel aller Art kauft stets
Arnold Schap,
67 Kaiserstraße 67
Eingang Waldhornstr.

Achtung!
Zur Geschäftseröffnung
Zahle die höchst. Preise für getragene **Kleider, Schuhe, Gold- und Silberwaren.** Postkarte genügt, komme pünktlich ins Haus. B38907
S. Jablonka,
Zähringerstraße 25.

Batterien
f. Taschenlamp., erstklass.
Grund & Oehmichen,
Waldstr. 26, Hof, lks. 17295

Magenleidende

finden Hilfe und Linderung durch Gebrauch meines altbewährten Magenpulvers. Dasselbe ist von ganz hervorragender und überraschender Wirkung bei Magenübeln jeder Art: **Magenschmerzen, Magenkrampf, Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen.** Es leistet beste Dienste bei Hartleibigkeit und **Hämorrhoiden.** Preis Mark 4.50 gegen Nachnahme. **Franz Heinrich.** Berlin Lichtenberg 74, Frankfurter Allee Nr. 257 A790

Halten die Schuhsohlen 5× länger und schützen vor nassen Füssen! Einfachste Anwendung auch bei getragenen Sohlen! Teer- und geruchfrei!
Erfolg verblüffend!
Originalpackung No 1 (für 3 Paar) M 3.40, 2 (- 6 -) - 6.—
beziehbar durch
L. H. Bauernfeind Chem. Labor.
Augsburg F 137.

Achtung! Messbesucher,

bei **J. Landmann, G. m. b. H.**, sind Artikel, die lohnenden Verdienst abwerfen, **nur Kaiserstraße Nr. 22.** 17939.2.2

Günter's Durchschreibebücher
Achat — Blei
Offerte erteilt
F. Hoellermann
Freiburg i. B.
Erwinstrasse 50.

Neu eingetroffen!
Prima Kau-Tabak
(garantiert reine Ware). 18094
Abgabe jedes Quantum.
Zigarren-Geschäft Gust. Störzinger,
Telephon 5092. **Karlstraße 49** (am Karlstor).

A2929
Alleinige Fabrikanten
Henkel & Co., Hannover.
Generalvertreter: „Pakuv" G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstrasse 14a.
Ueberall zu haben.

Beteiligung

gesucht für
Schuh-Fabrik . . . . . 50 000 Mk.
Metallwaren-Fabrik . 80 000 Mk.
Chem. Fabrik . . . . 50 000 Mk.
Fabrikations-Geschäft 25 000 Mk.
Ernstliche Interessenten erfahren Näheres bei der
Südd. Handelsgesellschaft m. b. H.
Amalienstraße 83. 17908

Bad. Rote ✚ Geldlotterie
Ziehung 14. Nov.
3264 Geldgew. u. 1 Prämie bar
37000 Mk.
Mögl. Höchstgew.
20000 Mk.
Lose zu 1.10 Mk. Porto u. Liste 45 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Mannheim O 7, 11
früher Straßburg.
Langestr. In Karlsruhe: Fr. Pecher, Karl Götz, Gehm, Maier. A3626
In Karlsruhe: Brunnert, Antweiler.

Bringen Sie jetzt Ihre
Filz- u. Velourhüte
zum **Umformen** nach flott., vornehm. Modellen. Beste Ausführ., wie neu.
Laßmann, 16152a
Kaiserstr. 235, 3. Stock.

Parkett und Fußböden
werden wie neu hergestellt, auch alle **Reparaturen** bei billiger Berechnung. B67468
Volk, Schützenstr. 61.

Händler Hausierer Schnürriemen
nur prima Makko und Eisengarn, sowie prima **Gummiband**, jedes Quantum sehr billig.
Degenhardt
aus Barmen, z. Zt. hier zur Messe, zweite Reihe, Bude 36, Bude mit einfachen Einnfachen. B67002

Komme pünktlich,
kaufe getragene Kleider, Schuhe, Uniformen, Pfandscheine, Möbel, ganze Haushaltung, usw.
Josef Groß,
B39016 Markgrafenstr. 6.

Kaufe

getragen. Kleidungsstücke, Uniformen, Schuhe, Uhren, Reißzeuge, Ferngläser, Waffen, Musikinstrumente, Gold, Silber, Brillanten, Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder und anderes zu zeitgemäßen Preisen.
An- u. Verkaufsg. Levy 11184
Markgrafenstr. 22
Telephon 2015.

Flaschen,

Lumpen, Papier, Metalle, Eisen, Alt-Gold u. Silber, Tressen, Möbel, Kleider, Schuhe, Keller- u. Speicherkram, kauft B29185
Feuerstein,
Fasanenstraße Nr. 26.
Telefon 3481.

Kaufe prima Herrenstoffe und Futterstoffe
laufend in jeder Menge gegen sof. Kasse. Tuchhandlg. **Arthur Lange**, Danzig, Schmiedeg. 8.

Kurzwaren en gros
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
J. Brand, B38829
Durlacherstr. 58, Laden.

Leipziger gute echte Pelze
Nur mod. Formen
gute Verarbeitung
große Auswahl
sehr mäßig. Preise
Besonders große Auswahl u. billigst
Alaska-Füchse!
Keine teuere Ladenmiete
nur
Karl-Friedrichst. 6
1 Treppe
K. Schorpp, neben Fa. Spiegel & Weis
Nähe Schloßplatz.
16217

3000 Mark

II. Hauptgewinn
der Darmstädter Lotterie hat bei mir gewonnen. Schon öfters mit Hauptgewinn bedacht, empfehle alle genehmigten Lose.
Sebastian Münch,
Karlsruhe,
Hirschstraße 28. B39219

Selbst-Rasieren ist eine Freude!
Nur mit einem Rasier-Apparat mit gebogener Klinge ist es möglich, sich wirklich sicher, fein, sauber
Selbstrasieren
zu können. Union-Rasier-Apparat mit gebogener Klinge (wie Gillette) in hochfeiner, stark versilberter Ausführung mit Klinge und Etui nur Mark 12.50. Hochfeine Silberstahlklingen (Hand-Abzug), per Stück 55 ₰. Garantie für jed. Stück. Nur durch 8774a
Union-Versand München 2 (a)
Postfach.

Gebisse

zerbrochene und schlecht sitzende, **Holzbrandstifte, Platina** und **alten Schmuck** kaufe u. zahle zu höchstem Tagespreis. **J. Gelmann,** B30264 Zähringerstr. 85

Mützen
aus dazu gegebenem Stoff und Futter werden angefertigt. B38791
Meinzer,
Blumenstr. 7, Stb., II.

Junge Frau empfiehlt sich für auswärts im
Weißnähen u. Ausbessern.
Adr. **Anny Alpiart,** Essenweinstr. 37, IV., r.

Geschäfts-Empfehlung!
Schuhe werden nach Maß angefertigt, daselbst werd. auch Reparaturen angenommen. B39268
Leo Müller,
Durlacherstraße 31.

An gutem bürgerlichem
Mittag- und Abendtisch
können noch einige Herrn teilnehmen. Auch wird Essen über die Straße abgegeben. B67914
— **Karlstr. 120.** —

Mittag- und Abendtisch
zu mäßig. Preise. Kreuzstraße 18, 2. Stock.

Futterschneidmaschinen
für **Göpel und Kraftbetrieb mit Sicherheits- und Ausrück-Vorrichtung** sofort ab Lager lieferbar. Südd. Vertriebsgesellschaft Musselmann & Co., Durlach, Blumenstr. 7, Telef. Nr. 187. 17995

Tabakschneidemaschinen
auf den Tisch zu schrauben, zu Mk. 85.— solange Vorrat reicht. **Trockenapparate** für Tabak. B38953
H. Jäbner, Bruchsal, Neutorstraße 1.

✚ Graue Haare ✚
u. Bart erh. ohne z. färb. d. früh. Farbe, Glanz u. Jugendfrische wied. nach Gebr. d. f. 12 Jahr. bew.
Haarbalsams.
V. Dankschr. u. Nachbest. 1 Fl. ℳ 5.50 geg. Nachn. Bei Vorausz. an mein Postsch.-Konto 16466 Amt Frankfurt a. M. ℳ 5.—
Ferd. Reitz, Gen.-Vert. Neu-Isenburg O. 10.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 16505a
K. Möser,
Kreuzstraße 20, II. Stock.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 16504a
G. Rees, geb. Stürmer, Erbprinzenstr. 21, II. St.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg